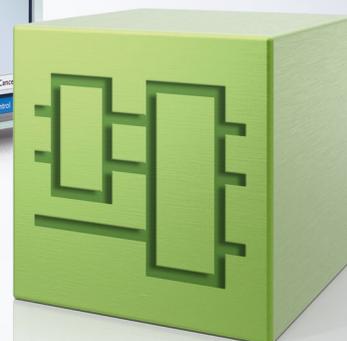
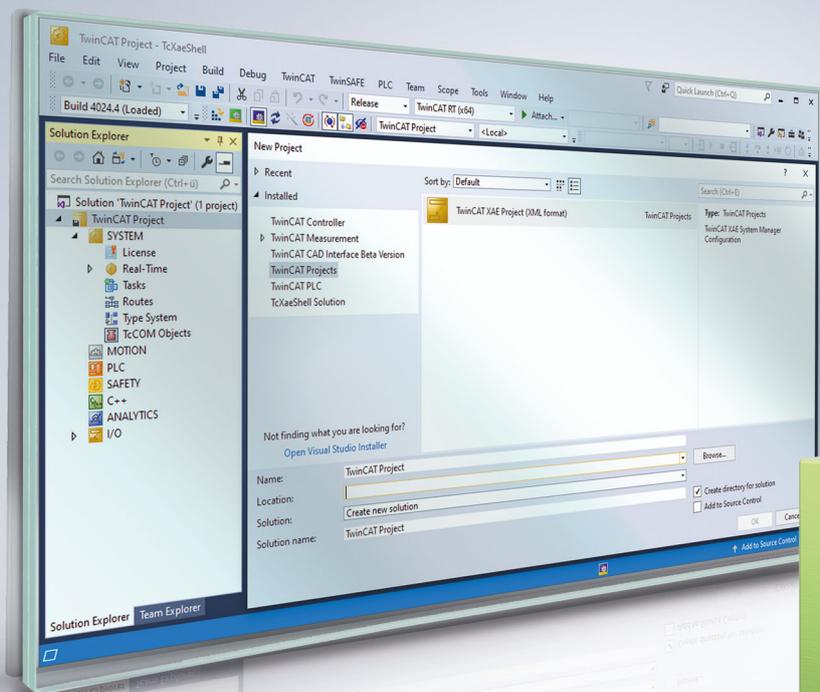


# BECKHOFF New Automation Technology

Handbuch | DE

# TE1000

TwinCAT 3 | PLC-Bibliothek: Tc2\_EtherCAT





# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>7</b>
1.1	Hinweise zur Dokumentation .....	7
1.2	Zu Ihrer Sicherheit.....	8
1.3	Hinweise zur Informationssicherheit .....	9
<b>2</b>	<b>Übersicht</b> .....	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>EtherCAT Befehle</b> .....	<b>11</b>
3.1	FB_EcPhysicalReadCmd .....	11
3.2	FB_EcPhysicalWriteCmd .....	13
3.3	FB_EcLogicalReadCmd .....	15
3.4	FB_EcLogicalWriteCmd .....	16
<b>4</b>	<b>EtherCAT Diagnose</b> .....	<b>18</b>
4.1	FB_EcGetAllMasters .....	18
4.2	FB_EcGetAllSlaveAbnormalStateChanges .....	19
4.3	FB_EcGetAllSlaveAddr .....	20
4.4	FB_EcGetAllSlaveCrcErrors .....	21
4.5	FB_EcGetAllSlavePresentStateChanges .....	23
4.6	FB_EcGetAllSyncUnitSlaveAddr.....	24
4.7	FB_EcGetConfSlaves .....	25
4.8	FB_EcGetLastProtErrInfo .....	26
4.9	FB_EcGetMasterDevState .....	27
4.10	FB_EcGetScannedSlaves.....	28
4.11	FB_EcGetSlaveCount .....	29
4.12	FB_EcGetSlaveCrcError .....	30
4.13	FB_EcGetSlaveCrcErrorEx .....	32
4.14	FB_EcGetSlaveIdentity .....	33
4.15	FB_EcGetSlaveTopologyInfo .....	34
4.16	FB_EcMasterFrameCount .....	35
4.17	FB_EcMasterFrameStatistic .....	36
4.18	FB_EcMasterFrameStatisticClearCRC .....	37
4.19	FB_EcMasterFrameStatisticClearFrames.....	38
4.20	FB_EcMasterFrameStatisticClearTxRxErr.....	39
4.21	F_CheckVendorId .....	39
4.22	F_EcGetLinkedTaskOfSyncUnit .....	40
4.23	F_EcGetSyncUnitName .....	41
<b>5</b>	<b>EtherCAT State Machine</b> .....	<b>42</b>
5.1	FB_EcGetAllSlaveStates .....	42
5.2	FB_EcGetMasterState .....	43
5.3	FB_EcGetSlaveState .....	44
5.4	FB_EcReqMasterState .....	45
5.5	FB_EcReqSlaveState .....	47
5.6	FB_EcSetMasterState.....	49
5.7	FB_EcSetSlaveState.....	50
<b>6</b>	<b>ADS Interface</b> .....	<b>52</b>

6.1	FB_EcReadBIC .....	52
6.2	FB_EcReadBTN .....	53
<b>7</b>	<b>CoE Interface .....</b>	<b>56</b>
7.1	FB_EcCoeSdoRead .....	56
7.2	FB_EcCoeSdoReadEx .....	57
7.3	FB_EcCoeSdoWrite .....	58
7.4	FB_EcCoeSdoWriteEx .....	60
7.5	FB_CoERead_ByDriveRef .....	61
7.6	FB_CoEWrite_ByDriveRef .....	63
7.7	FB_EcCoeReadBIC .....	65
7.8	FB_EcCoeReadBTN .....	66
7.9	FB_EcCoESdoAbortCode .....	68
<b>8</b>	<b>FoE Interface .....</b>	<b>69</b>
8.1	FB_EcFoeAccess .....	69
8.2	FB_EcFoeClose .....	70
8.3	FB_EcFoeLoad .....	71
8.4	FB_EcFoeOpen .....	72
8.5	FB_EcFoeReadFile .....	74
8.6	FB_EcFoeWriteFile .....	76
<b>9</b>	<b>SoE Interface .....</b>	<b>78</b>
9.1	FB_EcSoeRead .....	78
9.2	FB_EcSoeWrite .....	80
9.3	FB_SoERead_ByDriveRef .....	82
9.4	FB_SoEWrite_ByDriveRef .....	83
<b>10</b>	<b>Konvertierungsfunktionen .....</b>	<b>86</b>
10.1	F_ConvBK1120CouplerStateToString .....	86
10.2	F_ConvMasterDevStateToString .....	86
10.3	F_ConvProductCodeToString .....	87
10.4	F_ConvSlaveStateToString .....	87
10.5	F_ConvSlaveStateToBits .....	88
10.6	F_ConvSlaveStateToBitsEx .....	88
10.7	F_ConvStateToString .....	89
<b>11</b>	<b>Distributed Clocks .....</b>	<b>90</b>
11.1	DCTIME32 .....	90
11.1.1	ConvertDcTimeToPos .....	90
11.1.2	ConvertPosToDcTime .....	91
11.1.3	ConvertDcTimeToPathPos .....	92
11.1.4	ConvertPathPosToDcTime .....	93
11.2	DCTIME64 .....	94
11.2.1	DCTIME_TO_DCTIME64 .....	94
11.2.2	DCTIME64_TO_DCTIME .....	95
11.2.3	DCTIME64_TO_DCTIMESTRUCT .....	95
11.2.4	DCTIME64_TO_FILETIME64 .....	96
11.2.5	DCTIME64_TO_STRING .....	96
11.2.6	DCTIME64_TO_SYSTEMTIME .....	97

11.2.7	DCTIMESTRUCT_TO_DCTIME64 .....	98
11.2.8	FILETIME64_TO_DCTIME64 .....	98
11.2.9	STRING_TO_DCTIME64 .....	99
11.2.10	SYSTEMTIME_TO_DCTIME64 .....	99
11.2.11	FB_EcDcTimeCtrl64 .....	100
11.3	DCTIME64 und ULINT .....	102
11.3.1	F_ConvExtTimeToDcTime64 .....	102
11.3.2	F_ConvTcTimeToDcTime64 .....	102
11.3.3	F_ConvTcTimeToExtTime64 .....	103
11.3.4	F_GetActualDcTime64 .....	103
11.3.5	F_GetCurDcTaskTime64 .....	104
11.3.6	F_GetCurDcTickTime64 .....	104
11.3.7	F_GetCurExtTime64 .....	105
11.3.8	FB_EcExtSyncCalcTimeDiff64 .....	105
11.3.9	FB_EcExtSyncCheck64 .....	106
11.4	[veraltet] .....	107
11.4.1	[veraltet DCTIME] .....	107
11.4.2	[veraltet DCTIME und T_LARGE_INTEGER] .....	115
11.4.3	DCTIME64_TO_FILETIME .....	121
11.4.4	FILETIME_TO_DCTIME64 .....	121
<b>12</b>	<b>[veraltete Funktionen] .....</b>	<b>123</b>
12.1	F_GetVersionTcEtherCAT .....	123
<b>13</b>	<b>Datentypen .....</b>	<b>124</b>
13.1	E_EcAdressingType .....	124
13.2	E_EcFoeMode .....	124
13.3	E_EcMbxProtType .....	124
13.4	ST_EcCrcError .....	124
13.5	ST_EcCrcErrorEx .....	125
13.6	ST_EcLastProtErrInfo .....	125
13.7	ST_EcMasterStatistic .....	126
13.8	ST_EcSlaveConfigData .....	126
13.9	ST_EcSlaveIdentity .....	127
13.10	ST_EcSlaveScannedData .....	127
13.11	ST_EcSlaveState .....	129
13.12	ST_EcSlaveStateBits .....	130
13.13	ST_EcSlaveStateBitsEx .....	130
13.14	ST_EcAbortCode .....	131
13.15	ST_PortAddr .....	131
13.16	ST_TopologyDataEx .....	132
13.17	DCTIMESTRUCT .....	132
13.18	T_DCTIME32 .....	133
13.19	T_DCTIME64 .....	133
13.20	T_DCTIME .....	134
13.21	T_HFoe .....	135
<b>14</b>	<b>Konstanten .....</b>	<b>136</b>

---

14.1 Globale Konstanten.....	136
14.2 Bibliotheksversion .....	137
14.3 Mailboxprotokoll Fehlercodes .....	137
<b>15 Beispiel .....</b>	<b>139</b>

# 1 Vorwort

## 1.1 Hinweise zur Dokumentation

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs- und Automatisierungstechnik, das mit den geltenden nationalen Normen vertraut ist.

Zur Installation und Inbetriebnahme der Komponenten ist die Beachtung der Dokumentation und der nachfolgenden Hinweise und Erklärungen unbedingt notwendig.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, stets die aktuell gültige Dokumentation zu verwenden.

Das Fachpersonal hat sicherzustellen, dass die Anwendung bzw. der Einsatz der beschriebenen Produkte alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich sämtlicher anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen und Normen erfüllt.

### Disclaimer

Diese Dokumentation wurde sorgfältig erstellt. Die beschriebenen Produkte werden jedoch ständig weiterentwickelt.

Wir behalten uns das Recht vor, die Dokumentation jederzeit und ohne Ankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Dokumentation können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte geltend gemacht werden.

### Marken

Beckhoff®, ATRO®, EtherCAT®, EtherCAT G®, EtherCAT G10®, EtherCAT P®, MX-System®, Safety over EtherCAT®, TC/BSD®, TwinCAT®, TwinCAT/BSD®, TwinSAFE®, XFC®, XPlanar® und XTS® sind eingetragene und lizenzierte Marken der Beckhoff Automation GmbH.

Die Verwendung anderer in dieser Dokumentation enthaltenen Marken oder Kennzeichen durch Dritte kann zu einer Verletzung von Rechten der Inhaber der entsprechenden Kennzeichnungen führen.



EtherCAT® ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie, lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland.

### Copyright

© Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Deutschland.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwendungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

### Fremdmarken

In dieser Dokumentation können Marken Dritter verwendet werden. Die zugehörigen Markenvermerke finden Sie unter: <https://www.beckhoff.com/trademarks>.

## 1.2 Zu Ihrer Sicherheit

### Sicherheitsbestimmungen

Lesen Sie die folgenden Erklärungen zu Ihrer Sicherheit.  
Beachten und befolgen Sie stets produktspezifische Sicherheitshinweise, die Sie gegebenenfalls an den entsprechenden Stellen in diesem Dokument vorfinden.

### Haftungsausschluss

Die gesamten Komponenten werden je nach Anwendungsbestimmungen in bestimmten Hard- und Software-Konfigurationen ausgeliefert. Änderungen der Hard- oder Software-Konfiguration, die über die dokumentierten Möglichkeiten hinausgehen, sind unzulässig und bewirken den Haftungsausschluss der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG.

### Qualifikation des Personals

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs-, Automatisierungs- und Antriebstechnik, das mit den geltenden Normen vertraut ist.

### Signalwörter

Im Folgenden werden die Signalwörter eingeordnet, die in der Dokumentation verwendet werden. Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, lesen und befolgen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise.

### Warnungen vor Personenschäden

#### **GEFAHR**

Es besteht eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

#### **WARNUNG**

Es besteht eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

#### **VORSICHT**

Es besteht eine Gefährdung mit geringem Risikograd, die eine mittelschwere oder leichte Verletzung zur Folge haben kann.

### Warnung vor Umwelt- oder Sachschäden

#### **HINWEIS**

Es besteht eine mögliche Schädigung für Umwelt, Geräte oder Daten.

### Information zum Umgang mit dem Produkt



Diese Information beinhaltet z. B.:  
Handlungsempfehlungen, Hilfestellungen oder weiterführende Informationen zum Produkt.

## 1.3 Hinweise zur Informationssicherheit

Die Produkte der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG (Beckhoff) sind, sofern sie online zu erreichen sind, mit Security-Funktionen ausgestattet, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen. Trotz der Security-Funktionen sind die Erstellung, Implementierung und ständige Aktualisierung eines ganzheitlichen Security-Konzepts für den Betrieb notwendig, um die jeweilige Anlage, das System, die Maschine und die Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu schützen. Die von Beckhoff verkauften Produkte bilden dabei nur einen Teil des gesamtheitlichen Security-Konzepts. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Zugriffe durch Dritte auf seine Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke verhindert werden. Letztere sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn entsprechende Schutzmaßnahmen eingerichtet wurden.

Zusätzlich sollten die Empfehlungen von Beckhoff zu entsprechenden Schutzmaßnahmen beachtet werden. Weiterführende Informationen über Informationssicherheit und Industrial Security finden Sie in unserem <https://www.beckhoff.de/secguide>.

Die Produkte und Lösungen von Beckhoff werden ständig weiterentwickelt. Dies betrifft auch die Security-Funktionen. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung empfiehlt Beckhoff ausdrücklich, die Produkte ständig auf dem aktuellen Stand zu halten und nach Bereitstellung von Updates diese auf die Produkte aufzuspielen. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Produktversionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Hinweise zur Informationssicherheit zu Produkten von Beckhoff informiert zu sein, abonnieren Sie den RSS Feed unter <https://www.beckhoff.de/secinfo>.

## 2 Übersicht

Die SPS-Bibliothek Tc2\_EtherCAT enthält Funktionsbausteine, mit denen Dienste bzw. Funktionen auf einem EtherCAT-Master-Gerät und/oder an dessen Slave-Geräten ausgeführt werden können.

### 3 EtherCAT Befehle

#### 3.1 FB\_EcPhysicalReadCmd



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcPhysicalReadCmd kann ein EtherCAT-Lese-Kommando (FPRD, APRD, BRD) an einen bestimmten EtherCAT-Slave oder an alle EtherCAT-Slaves gesendet werden. Dieses Kommando kann von der SPS verwendet werden, um ein Register oder den DPRAM des EtherCAT Slave Controllers auszulesen.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId   : T_AmsNetId;
  adp      : UINT;
  ado      : UINT;
  len      : UDINT;
  eType    : E_EcAdressingType := eAdressingType_Fixed;
  pDstBuf  : PVOID;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
adp	UINT	Dieser Wert bestimmt, welcher EtherCAT-Slave mit diesem Kommando adressiert werden soll. Die Bedeutung dieses Wertes hängt von der mit eType ausgewählten Adressierungsart ab. (Siehe adp-Wert)
ado	UINT	Physikalischer Speicher (DPRAM) oder Register, das ausgelesen werden soll.
len	UDINT	Anzahl der zu lesenden Bytes.
eType	E_EcAdressingType	Abhängig vom Wert von eType werden verschiedene EtherCAT-Kommandos geschickt. (Siehe eType)
pDstBuf	PVOID	Die Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

#### adp-Wert

Dieser Wert bestimmt, welcher EtherCAT-Slave mit diesem Kommando adressiert werden soll. Die Bedeutung dieses Wertes hängt von der mit eType ausgewählten Adressierungsart ab:

eType	Beschreibung
eAdressingType_Fixed	Der Slave wird anhand seiner konfigurierten EtherCAT-Adresse adressiert. Diese EtherCAT-Adressen können mithilfe des Bausteins FB_EcGetAllSlaveAddr ausgelesen werden.
eAdressingType_AutoInc	Der Slave wird anhand seiner Position im Ring adressiert. Der erste Teilnehmer hat die Adresse 0 (adp=0) und für alle darauf folgenden Slaves wird adp um eins dekrementiert: 1. Slave adp = 0 2. Slave adp = 16#ffff (-1) 3. Slave adp = 16#fffe(-2) 4. Slave adp = 16#fffd(-3) etc.
eAdressingType_BroadCAST	Alle Slaves werden von diesem Kommando adressiert. adp kann auf 0 gesetzt werden.

### eType

Abhängig vom Wert von eType werden verschiedene EtherCAT-Kommandos geschickt:

eType	Kommando
eAdressingType_Fixed	Configured Address Physical Read ( FPRD)
eAdressingType_AutoInc	Auto Increment Physical Read ( APRD)
eAdressingType_BroadCAST	Broadcast Read ( BRD)

Die einzelnen Kommandos unterscheiden sich in der Adressierungsart (siehe adp).

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy   : BOOL;
  bError  : BOOL;
  nErrId  : UDINT;
  wkc     : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
wkc	UINT	Der Working Counter wird von jedem EtherCAT-Slave, der dieses Kommando erfolgreich bearbeitet hat, um eins inkrementiert. Wenn nur ein EtherCAT-Slave von diesem Kommando adressiert worden ist, muss dieser Wert somit 1 entsprechen.

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM TEST_PhysicalReadCmd
VAR
  fbReadCmd : FB_EcPhysicalReadCmd;
  bExecute  : BOOL;
  value     : UINT;
  adp       : UINT:=16#3E9;
  ado       : UINT:=16#1100;
  eType     : E_EcAdressingType := eAdressingType_Fixed;
  sNetId    : T_AmsNetId:='192.168.1.5.3.1';
  wkc       : UINT;
  bError    : BOOL;
  nErrId    : UDINT;
END_VAR
```

```
fbReadCmd (sNetId:=sNetID, ado:=ado, adp:=adp, eType:=eType, LEN := SIZEOF(value), pDstBuf:=ADR(value), bExecute:=bExecute);
wkc := fbReadCmd.wkc;
bError:= fbReadCmd.bError;
nErrId:= fbReadCmd.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 3.2 FB\_EcPhysicalWriteCmd



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcPhysicalWriteCmd kann ein EtherCAT-Write-Kommando (FPWR, APWR, BWR) an einen bestimmten EtherCAT-Slave oder an alle EtherCAT-Slaves gesendet werden. Dieses Kommando kann von der SPS verwendet werden, um ein Register oder den DPRAM des EtherCAT Slave Controllers zu beschreiben.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId;
  adp : UINT;
  ado : UINT;
  len : UDINT;
  eType : E_EcAdressingType := eAdressingType_Fixed;
  pSrcBuf : PVOID;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
adp	UINT	Dieser Wert bestimmt, welcher EtherCAT-Slave mit diesem Kommando adressiert werden soll. Die Bedeutung dieses Wertes hängt von der mit eType ausgewählten Adressierungsart ab. (Siehe adp-Wert)
ado	UINT	Physikalischer Speicher(DPRAM) oder Register das ausgelesen werden soll.
len	UDINT	Anzahl der zu schreibenden Bytes.
eType	E_EcAdressingType	Abhängig von dem Wert von eType werden verschiedene EhterCAT-Kommandos geschickt. (Siehe eType)
pSrcBuf	PVOID	Die Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**adp-Wert**

Dieser Wert bestimmt, welcher EtherCAT-Slave mit diesem Kommando adressiert werden soll. Die Bedeutung dieses Wertes hängt von der mit eType ausgewählten Adressierungsart ab:

eType	Beschreibung
eAdressingType_Fixed	Der Slave wird anhand seiner konfigurierten EtherCAT-Adresse adressiert. Diese EtherCAT-Adressen können mithilfe des Bausteins FB_EcGetAllSlaveAddr ausgelesen werden.
eAdressingType_AutoInc	Der Slave wird anhand seiner Position im Ring adressiert. Der erste Teilnehmer hat die Adresse 0 (adp=0) und für alle darauf folgenden Slaves wird adp um eins dekrementiert: 1. Slave adp = 0 2. Slave adp = 16#ffff (-1) 3. Slave adp = 16#fffe(-2) 4. Slave adp = 16#fffd(-3) etc.
eAdressingType_BroadCAST	Alle Slaves werden von diesem Kommando adressiert. adp sollte auf 0 gesetzt werden.

**eType**

Abhängig von dem Wert von eType werden verschiedene EtherCAT-Kommandos geschickt:

eType	Kommando
eAdressingType_Fixed	Configured Address Physical Write ( FPWR)
eAdressingType_AutoInc	Auto Increment Physical Write ( APWR)
eAdressingType_BroadCAST	Broadcast Write ( BWR)

Die einzelnen Kommandos unterscheiden sich in der Adressierungsart (siehe adp).

** Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy   : BOOL;
  bError  : BOOL;
  nErrId  : UDINT;
  wkc     : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
wkc	UINT	Der Working Counter wird von jedem EtherCAT-Slave, der dieses Kommando erfolgreich bearbeitet hat, um eins inkrementiert. Wenn nur ein EtherCAT-Slave von diesem Kommando adressiert worden ist, muss dieser Wert somit 1 entsprechen.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM Test_PhysicalWriteCmd
VAR
  fbWriteCmd : FB_EcPhysicalWriteCmd;
  bExecute   : BOOL;
  value      : UINT :=16#5555;
  adp        : UINT:=16#3E9;
  ado        : UINT:=16#1100;
  eType      : E_EcAdressingType := eAdressingType_Fixed;

```

```

sNetId      : T_AmsNetId:='192.168.1.5.3.1';
wkc         : UINT;
bError      : BOOL;
nErrId      : UDINT;
END_VAR

fbWriteCmd (sNetId:=sNetID, ado:=ado, adp:=adp, eType:=eType, LEN := sizeof(value), pSrcBuf:=ADR(value), bExecute:=bExecute);
wkc := fbWriteCmd.wkc;
bError:= fbWriteCmd.bError;
nErrId:= fbWriteCmd.nErrId;

```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 3.3 FB\_EcLogicalReadCmd



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcLogicalReadCmd wird ein logisches EtherCAT-Write-Kommando (LRD) vom Master gesendet. In jedem Slave können lokale Adressbereiche (DPRAM) auf globale logische Adressebereich gemappt werden. Somit adressiert dieses Kommando alle EtherCAT-Slaves, die ein Mapping für den ausgewählten logischen Adressbereich konfiguriert haben.

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
sNetId      : T_AmsNetId;
logAddr     : UDINT;
len         : UDINT;
pDstBuf     : PVOID;
bExecute    : BOOL;
tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
logAddr	UDINT	Logische Adresse
len	UDINT	Anzahl der zu lesenden Bytes
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```

VAR_OUTPUT
bBusy       : BOOL;
bError      : BOOL;
nErrId      : UDINT;
wkc         : UINT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
wkc	UINT	Der Working Counter wird von jedem EtherCAT-Slave, der dieses Kommando erfolgreich bearbeitet hat, um eins inkrementiert. Wenn nur ein EtherCAT-Slave von diesem Kommando adressiert worden ist, muss dieser Wert somit 1 entsprechen.

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```

PROGRAM Test_LogicalReadCmd
VAR
  fbReadCmd : FB_EcLogicalReadCmd;
  bExecute  : BOOL;
  value     : USINT;
  logAddr   : UDINT :=16#10000;
  sNetId    : T_AmsNetId:='192.168.1.5.3.1';
  wkc       : UINT;
  bError    : BOOL;
  nErrId    : UDINT;
END_VAR

fbReadCmd (sNetId:=sNetID, logAddr:=logAddr, LEN := SIZEOF(value), pDstBuf:=ADR(value), bExecute:=bExecute);
wkc := fbReadCmd.wkc;
bError:= fbReadCmd.bError;
nErrId:= fbReadCmd.nErrId;

```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 3.4 FB\_EcLogicalWriteCmd



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcLogicalWriteCmd wird ein logisches EtherCAT-Write-Kommando (LWR) vom Master gesendet. In jedem Slave können lokale Adressbereiche (DPRAM) auf globale logische Adressbereich gemappt werden. Somit adressiert dieses Kommando alle EtherCAT-Slaves, die ein Mapping für den ausgewählten logischen Adressbereich konfiguriert haben.

### 🔌 Eingänge

```

VAR_INPUT
  sNetId    : T_AmsNetId;
  logAddr   : UDINT;
  len       : UDINT;
  pSrcBuf   : PVOID;
  bExecute  : BOOL;
  tTimeout  : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
logAddr	UDINT	Logische Adresse
len	UDINT	Anzahl der zu schreibenden Bytes
pSrcBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  wkc : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
wkc	UINT	Der Working Counter wird von jedem EtherCAT-Slave, der dieses Kommando erfolgreich bearbeitet hat, um eins inkrementiert. Wenn nur ein EtherCAT-Slave von diesem Kommando adressiert worden ist, muss dieser Wert somit 1 entsprechen.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM Test_LogicalWriteCmd
VAR
  fbWriteCmd : FB_EcLogicalWriteCmd;
  bExecute : BOOL;
  value : USINT :=16#55;
  logAddr : UDINT :=16#10000;
  sNetId : T_AmsNetId:='192.168.1.5.3.1';
  wkc : UINT;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbWriteCmd (sNetId:=sNetID, logAddr:=logAddr, LEN := SIZEOF(value), pSrcBuf:=ADR(value), bExecute:=bExecute);
wkc := fbWriteCmd.wkc;
bError :=fbWriteCmd.bError;
nErrId :=fbWriteCmd.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4 EtherCAT Diagnose

### 4.1 FB\_EcGetAllMasters

FB_EcGetAllMasters	
sNetId	T_AmsNetId
bExecute	BOOL
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_DEVICES] OF ST_EcDeviceInfo
cbBufLen	UDINT
tTimeout	TIME
	BOOL bBusy
	BOOL bError
	UDINT nErrId
	UINT nMasters

Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllMasters können Informationen von allen EtherCAT Mastern ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter pAddrBuf übergebene Puffer die Informationen (Device ID, AMS Net ID, Name) aller Master als Array von ST\_EcDeviceInfo.

Ist der Puffer zu klein für die Informationen aller vorhandenen Master, so wird der Puffer bis zur angegebenen Größe gefüllt und der Ausgang nMasters gibt die Gesamtanzahl aller vorhandenen Master aus.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  bExecute    : BOOL;
  pAddrBuf    : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_DEVICES] OF ST_EcDeviceInfo;
  cbBufLen    : UDINT;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des IPC enthält, auf dem die EtherCAT Masters ausgelesen werden sollen. default = local host
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_DEVICES] OF S T_EcDeviceInfo	Adresse eines Arrays von ST_EcDeviceInfo, in das die Infos der einzelnen Master geschrieben werden sollen. ST_EcDeviceInfo beinhaltet jeweils die Device ID, AMS Net ID und den Namen eines EtherCAT Masters.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes. Geben Sie hier die Größe des an pAddrBuf zugewiesenen Arrays von ST_EcDeviceInfo an.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung der ADS-Aufrufe nicht überschritten werden darf.

#### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  nMasters    : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Bsp.: Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse.
nMasters	UINT	Anzahl der vorhandenen EtherCAT Master.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT >= v3.1.4024.62	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= v3.6.1.0

## 4.2 FB\_EcGetAllSlaveAbnormalStateChanges



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllSlaveAbnormalStateChanges können die unerwarteten EtherCAT-Zustandswechsel von allen an den Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter pBufAddr übergebene Puffer die Anzahl der unerwarteten Zustandswechsel aller Slaves als Array von UDINTs. EtherCAT-Zustandswechsel sind dann unerwartet, wenn sie nicht vom EtherCAT-Master angefordert sind, z.B. wenn ein EtherCAT-Slave von sich aus vom Zustand OP in den Zustand SAFEOP fällt.

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
  sNetId   : T_AmsNetId; (*AmsNetId of the EtherCAT master device*)
  pAddrBuf : POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF UDINT;
            (*Contains the address of the buffer the counters for the state changes f.i. Op to SafeOp-
            Err are copied to.*)
  cbBufLen : UDINT; (*Size of the buffer pAddrBuf. The size of the buffer must be at least nS
            lave *4 Bytes *)
  bExecute : BOOL; Function Block execution is triggered by a rising edge at this input*)
  tTimeout : TIME; (*States the time before the function is cancelled.*)
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF UDINT	Adresse eines Arrays von UDINTs, in das die Anzahl der unerwarteten Zustandswechsel der einzelnen Slaves geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Funktionsbaustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

## Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy   : BOOL;
  bError  : BOOL;
  nErrId  : UDINT;
  nSlaves : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.3 FB\_EcGetAllSlaveAddr



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcGetAllSlaveAddr` können die Adressen von allen an den Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter `pAddrBuf` übergebene Puffer die Adressen aller Slaves als Array von UINTs.

## Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId;
  pAddrBuf : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF UINT;
  cbBufLen : UDINT;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF U INT	Adresse eines Arrays von UINTs, in das die Adressen der einzelnen Slaves geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId    : UDINT;
  nSlaves   : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_GetAllSlaveAddresses
VAR
  fbGetAllSlaveAddr : FB_EcGetAllSlaveAddr;
  sNetId            : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute         : BOOL;
  slaveAddresses   : ARRAY[0..255] OF UINT;
  nSlaves          : UINT := 0;
  bError           : BOOL;
  nErrId          : UDINT;
END_VAR

fbGetAllSlaveAddr(sNetId:= sNetId,pAddrBuf := ADR(slaveAddresses), cbBufLen:= SIZEOF(slaveAddresses)
, bExecute:=bExecute);
nSlaves := fbGetAllSlaveAddr.nSlaves;
bError := fbGetAllSlaveAddr.bError;
nErrId := fbGetAllSlaveAddr.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**4.4 FB\_EcGetAllSlaveCrcErrors**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllSlaveCrcErrors können die CRC-Error-Zähler aller am Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Die CRC-Error an den einzelnen Ports eines Slaves werden addiert.

Um die CRC-Error der einzelnen Ports (A, B und C) eines Slaves auszulesen, muss der Funktionsbock FB\_EcGetSlaveCrcError [▶ 30] aufgerufen werden.

Um die CRC-Error der einzelnen Ports (A, B, C und D) eines Slaves auszulesen, muss der Funktionsbock FB\_EcGetSlaveCrcErrorEx [▶ 32] aufgerufen werden.

## Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  pCrcErrorBuf : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF DWORD;
  cbBufLen    : UDINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pCrcErrorBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF D WORD	Adresse eines Arrays von DWORDs, in das die CRC-Error-Zähler geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

## Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  nSlaves    : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

## Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM TEST_GetAllSlaveCrcErrors
VAR
  fbGetAllSlaveCrcErrors : FB_EcGetAllSlaveCrcErrors;
  sNetId                 : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute               : BOOL;
  crcErrors              : ARRAY[0..255] OF DWORD;
  nSlaves                : UINT := 0;
  bError                 : BOOL;
  nErrId                 : UDINT;
END_VAR

fbGetAllSlaveCrcErrors(sNetId:= sNetId, pCrcErrorBuf := ADR(crcErrors), cbBufLen:= SIZEOF(crcErrors)
, bExecute:=bExecute);
nSlaves := fbGetAllSlaveCrcErrors.nSlaves;
bError := fbGetAllSlaveCrcErrors.bError;
nErrId := fbGetAllSlaveCrcErrors.nErrId;
```

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.5 FB\_EcGetAllSlavePresentStateChanges



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllSlavePresentStateChanges können die EtherCAT-Zustandswechsel vom Zustand „Slave ist vorhanden“ in „INIT\_NO\_COMM“ von allen an den Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter pAddrBuf übergebene Puffer die Anzahl der Zustandswechsel aller Slaves als Array von UDINTs. Der EtherCAT-Zustandswechsel von „Slave ist vorhanden“ zu „INIT\_NO\_COMM“ bedeutet, dass die Verbindung zum Slave unterbrochen wurde. Zum Beispiel durch Abziehen des EtherCAT-Kabels.

### Eingänge

```

VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId; (*AmsNetId of the EtherCAT master device*)
  pAddrBuf    : POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF UDINT; (*Contains the address of the buffer
the counters for the state changes from Present to INIT_NO_COMM are copied to.*)
  cbBufLen    : UDINT; (*Size of the buffer pAddrBuf. The size of the buffer must be at least nSlave
e *4 Bytes *)
  bExecute    : BOOL; (*Function Block execution is triggered by a rising edge at this input*)
  tTimeout    : TIME; (*States the time before the function is cancelled.*)
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF UDINT	Adresse eines Arrays von UDINTs, in das die Anzahl der Zustandswechsel von "Slave ist vorhanden" in INIT_NO_COMM der einzelnen Slaves geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Funktionsbaustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```

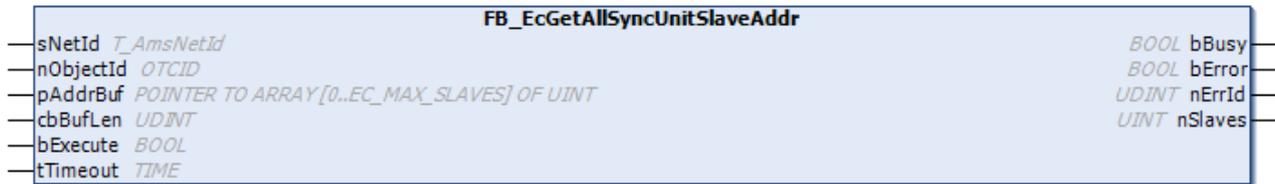
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  nSlaves     : UINT;
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.6 FB\_EcGetAllSyncUnitSlaveAddr



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllSyncUnitSlaveAddr können die Adressen von allen an den Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter pAddrBuf übergebene Puffer die Adressen aller Slaves als Array von UINTs.

 **Eingänge**

```

VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nObjectId   : OTCID;
  pAddrBuf   : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF UINT;
  cbBufLen   : UDINT;
  bExecute   : BOOL;
  tTimeout   : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	Hier kann die Netzwerkadresse des TwinCAT-Rechners angegeben werden, auf dem der Baustein ausgeführt werden soll. Für den lokalen Rechner kann auch ein Leerstring angegeben werden.
nObjectId	OTCID	Objekt-ID der zu verwendenden Sync Unit, siehe <a href="#">Sync Unit</a>
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF UINT	Adresse eines Arrays von UINTs, in das die Adressen der einzelnen Slaves geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```

VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  nSlaves   : UINT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.2.4024.14	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.3.17.0

## 4.7 FB\_EcGetConfSlaves



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetConfSlaves kann eine Liste der konfigurierten Slaves aus dem EtherCAT-Master-Objektverzeichnis ausgelesen werden.

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
    sNetId          : T_AmsNetId;
    pArrEcConfSlaveInfo : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveConfigData;
    cbBufLen        : UDINT;
    bExecute        : BOOL;
    tTimeout        : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pArrEcConf SlaveInfo	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveConfigData	Adresse eines Arrays von Strukturen des Typs ST_EcSlaveConfigData [► 126], in das Daten von jedem konfigurierten Slave geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```

VAR_OUTPUT
    bBusy   : BOOL;
    bError  : BOOL;
    nErrId  : UDINT;
    nSlaves : UINT;
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Liefert die Anzahl der konfigurierten Slaves.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.8 FB\_EcGetLastProtErrInfo



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetLastProtErrInfo können zusätzliche Fehlerinformationen zum zuletzt aufgetretenen Mailboxprotokollfehler ausgelesen werden. Ein fehlerfreies Mailboxkommando setzt den letzten Fehler jedes Mal zurück.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  eProtocol   : E_EcMbxProtType := eEcMbxProt_FoE;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen Fehlerinformationen ausgelesen werden sollen.
eProtocol	E_EcMbxProtType	<a href="#">EtherCAT-Mailboxprotokolltyp [► 124]</a>
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
```

```
nErrId : UDINT;
info   : ST_EcLastProtErrInfo;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
info	ST_EcLastProtErrInfo	Struktur mit zusätzlichen Fehlerinformationen <a href="#">[► 125]</a>

**Beispiel in ST:**

Bei einer steigenden Flanke am bGet werden zusätzliche Fehlerinformationen zum zuletzt aufgetretenen Mailboxprotokollfehler ausgelesen.

```
PROGRAM MAIN
VAR
    fbGetInfo : FB_EcGetLastProtErrInfo := ( sNetID := '172.16.6.195.2.1',
                                             nSlaveAddr := 1004,
                                             eProtocol := eEcMbxProt_FoE,
                                             tTimeout := DEFAULT_ADS_TIMEOUT );

    bGet : BOOL;
    bBusy : BOOL;
    bError : BOOL;
    nErrID : UDINT;
    sInfo : T_MaxString;
END_VAR

fbGetInfo( bExecute:= bGet,
           bBusy=>bBusy,
           bError=>bError,
           nErrId=>nErrId );

sInfo := BYTEARR_TO_MAXSTRING( fbGetInfo.info.binDesc );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**4.9 FB\_EcGetMasterDevState**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetMasterDevState kann der aktuelle Zustand des EtherCAT-Masters gelesen werden.

**🔴 Eingänge**

```
VAR_INPUT
    sNetId : T_AmsNetId;
    bExecute : BOOL;
    tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId    : UDINT;
  nDevState : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
nDevState	WORD	Aktueller Zustand des Master-Geräts

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.10 FB\_EcGetScannedSlaves



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetScannedSlaves kann eine Liste der aktuell verfügbaren (gescannten) Slaves aus dem EtherCAT-Master-Objektverzeichnis ausgelesen werden. Hierfür wird ein Online-Scan ausgeführt, bei dem die EEPROMs der EtherCAT-Slaves eingelesen werden. Das Scannen nimmt je nach Anzahl der angeschlossenen Slaves einige Zeit in Anspruch.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  bExecute      : BOOL;
  sNetId       : T_AmsNetId;
  pArrEcScannedSlaveInfo : POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveScannedData;
  cbBufLen     : UDINT;
  tTimeout     : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pArrEcScannedSlaveInfo	POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveScannedData	Adresse eines Arrays von Strukturen des Typs <a href="#">ST_EcSlaveScannedData</a> [▶ 127], in das Daten jeden gescannten Slaves geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  nSlaves : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Liefert die Anzahl der gescannten Slaves.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.11 FB\_EcGetSlaveCount



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcGetSlaveCount` kann die Anzahl der Slaves, die an den Master angeschlossen sind, ermittelt werden.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  nSlaves    : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM TEST_GetSlaveCount
VAR
  fbGetSlaveCount : FB_EcGetSlaveCount;
  sNetId          : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute        : BOOL;
  nSlaves         : UINT;
  bError          : BOOL;
  nErrId          : UDINT;
END_VAR

fbGetSlaveCount(sNetId:= sNetId, bExecute:=bExecute);
nSlaves := fbGetSlaveCount.nSlaves;
bError := fbGetSlaveCount.bError;
nErrId := fbGetSlaveCount.nErrId;
```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.12 FB\_EcGetSlaveCrcError



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcGetSlaveCrcError` können die CRC-Error-Zähler der einzelnen Ports (A, B und C) eines Slave ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält die Ausgangsvariable `crcError` vom Typ `ST_EcCrcError` die angeforderten CRC-Error-Zähler.

Der Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveCrcError kann nur mit Slaves mit bis zu 3 Ports (z.B. EK1100) eingesetzt werden. Der Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveCrcErrorEx kann auch mit Slaves mit bis zu 4 Ports (z.B. EK1122) eingesetzt werden.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen CRC-Error-Zähler ausgelesen werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  crcError    : ST_EcCrcError;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
crcError	ST_EcCrcError	CRC-Error [▶ 124]-Zähler der einzelnen Ports

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_GetSlaveCrcError
VAR
  fbGetSlaveCrcError : FB_EcGetSlaveCrcError;
  sNetId : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL;
  crcError : ST_EcCrcError;
  nSlaveAddr : UINT := 1001;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbGetSlaveCrcError(sNetId:= sNetId, nSlaveAddr:= nSlaveAddr, bExecute:=bExecute);
crcError := fbGetSlaveCrcError.crcError;
bError := fbGetSlaveCrcError.bError;
nErrId := fbGetSlaveCrcError.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.13 FB\_EcGetSlaveCrcErrorEx



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveCrcErrorEx können die CRC-Error-Zähler der einzelnen Ports (A, D, B und C) eines Slave ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält die Ausgangsvariable crcError vom Typ ST\_EcCrcErrorEx die angeforderten CRC-Error-Zähler.

Der Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveCrcErrorEx kann mit Slaves mit bis zu 4 Ports (z.B. EK1122) eingesetzt werden. Der Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveCrcError kann hingegen nur mit Slaves mit bis zu 3 Ports (z.B. EK1100) eingesetzt werden.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId; (*AmsNetId of the EtherCAT master device*)
  nSlaveAddr  : UINT; (*Address of the slave device*)
  bExecute    : BOOL; (*Function block execution is triggered by a rising edge at this input.*)
  tTimeout    : TIME; (*States the time before the function is cancelled.*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält (Typ: T_AmsNetId).
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse der EtherCAT-Slaves, dessen CRC-Error-Zähler ausgelesen werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  CrcError    : ST_EcCrcErrorEx; (*Crc error of the EtherCAT slave device*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
CrcError	ST_EcCrcErrorEx	CRC-Error-Zähler der einzelnen Ports (Typ: ST_EcCrcErrorEx [►_125])

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.14 FB\_EcGetSlaveIdentity



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcGetSlaveIdentity` kann die CANopen Identity eines einzelnen EtherCAT-Slave-Gerätes ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält die Ausgangsvariable `identity` vom Typ `ST_EcSlaveIdentity` die angeforderte Identity-Information.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    sNetId      : T_AmsNetId;
    nSlaveAddr  : UINT;
    bExecute    : BOOL;
    tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
    bBusy      : BOOL;
    bError     : BOOL;
    nErrId     : UDINT;
    identity   : ST_EcSlaveIdentity;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
identity	ST_EcSlaveIdentity	CANopen <a href="#">Identity</a>   <a href="#">127</a> des EtherCAT-Gerätes

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM TEST_GetSlaveIdentity
VAR
    fbGetSlaveIdentity : FB_EcGetSlaveIdentity;
    sNetId              : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
    bExecute            : BOOL;
    identity            : ST_EcSlaveIdentity;
    nSlaveAddr         : UINT := 1001;
    bError              : BOOL;
    nErrId              : UDINT;
END_VAR

fbGetSlaveIdentity(sNetId:= sNetId, nSlaveAddr:= nSlaveAddr, bExecute:=bExecute);
```

```
identity := fbGetSlaveIdentity.identity;
bError := fbGetSlaveIdentity.bError;
nErrId := fbGetSlaveIdentity.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.15 FB\_EcGetSlaveTopologyInfo



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveTopologyInfo können Informationen zur Topologie ermittelt werden.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId; (*AmsNetId of the EtherCAT master device*)
  pAddrBuf    : POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_TopologyDataEx; (*Contains the address of
the buffer the topology data are copied to.*)
  cbBufLen    : UDINT; (*Size of the buffer pAddrBuf. The size of the buffer must be at least nSlave
e * 64 Bytes*)
  bExecute    : BOOL; (*Function block execution is triggered by a rising edge at this input*)
  tTimeout    : TIME; (*States the time before the function is cancelled*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pAddrBuf	POINTER TO ARRAY [0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_TopologyDataEx	Adresse eines Arrays von Strukturen vom Typ ST_TopologyDataEx [► 132], das die Topologiedaten enthält.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Funktionsbaustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  nSlaves    : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves.

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.16 FB\_EcMasterFrameCount



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcMasterFrameCount kann die Anzahl der EtherCAT-Frames, die im Master konfiguriert sind, ermittelt werden.

Eingänge

```

VAR_INPUT
  sNetId   : T_AmsNetId;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

Ausgänge

```

VAR_OUTPUT
  bBusy   : BOOL;
  bError  : BOOL;
  nErrId  : UDINT;
  nFrames : UDINT;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
nFrames	UDINT	Anzahl der EtherCAT-Frames

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.17 FB\_EcMasterFrameStatistic



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcMasterFrameStatistic` kann die Frame-Statistik des EtherCAT-Masters ausgelesen werden. Es wird zwischen zyklischen und azyklischen (queued) Frames unterschieden. Azyklische Frames werden z.B. für die Initialisierung oder für Parameterzugriffe auf EtherCAT-Slaves verwendet. Frames gelten dann als verloren, wenn sie nicht zum Master zurückkommen oder wenn sie ungültig sind.

Die Anzahl der "Lost Frames" (die verloren gegangenen oder ungültigen zyklischen Frames), die Anzahl der zyklischen Frames pro Sekunde, die Anzahl der "Lost Queued Frames" (die verloren gegangenen oder ungültigen azyklischen Frames) und die Anzahl der "Queued Frames" pro Sekunde werden am Ausgang des Bausteins zur Verfügung gestellt.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId    : T_AmsNetId;
  bExecute  : BOOL;
  tTimeout  : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  nLostFrames : UDINT;
  fFramesPerSecond : LREAL;
  nLostQueuedFrames : UDINT;
  fQueuedFramesPerSecond : LREAL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
nLostFrames	UDINT	Liefert die momentane Anzahl der verloren gegangenen bzw. ungültigen zyklischen Frames.
fFramesPerSecond	LREAL	Liefert die momentane Anzahl der zyklischen Frames pro Sekunde.
nLostQueuedFrames	UDINT	Liefert die momentane Anzahl der verloren gegangenen bzw. ungültigen Queued (azyklischen) Frames.
fQueuedFramesPerSecond	LREAL	Liefert die momentane Anzahl der Queued (azyklischen) Frames pro Sekunde.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.18 FB\_EcMasterFrameStatisticClearCRC



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcMasterFrameStatisticClearCRC können die CRC-Fehlerzähler aller EtherCAT-Slaves gelöscht werden.

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```

VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.19 FB\_EcMasterFrameStatisticClearFrames



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcMasterFrameStatisticClearFrames können die Zähler der "Lost Frames" gelöscht werden.

### Eingänge

```

VAR_INPUT
  sNetId   : T_AmsNetId;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```

VAR_OUTPUT
  bBusy   : BOOL;
  bError  : BOOL;
  nErrId  : UDINT;
END_VAR

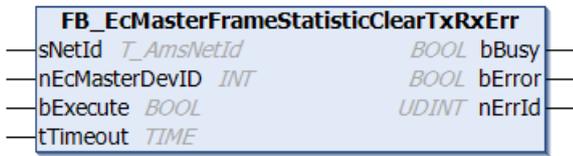
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.20 FB\_EcMasterFrameStatisticClearTxRxErr



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcMasterFrameStatisticClearTxRxErr können die Fehlerzähler des Miniport-Treiber der Netzwerkkarte gelöscht werden.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    sNetId      : T_AmsNetId;
    nEcMasterDevID : INT;
    bExecute    : BOOL;
    tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung der CPU (PC) enthält. (Typ: T_AMSNetId)
nEcMasterDevID	INT	Device ID des EtherCAT-Masters.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

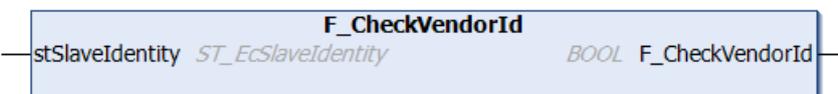
```
VAR_OUTPUT
    bBusy : BOOL;
    bError : BOOL;
    nErrId : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.21 F\_CheckVendorId



Die Funktion F\_CheckVendorId liefert ein TRUE, falls die VendorID Beckhoff ist, ansonsten ein FALSE.

### Rückgabewert

```
METHOD F_CheckVendorId : BOOL
```

Name	Typ	Beschreibung
F_CheckVendorId	BOOL	TRUE, falls die VendorID Beckhoff ist, ansonsten FALSE.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    stSlaveIdentity : ST_EcSlaveIdentity;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
stSlaveIdentity	ST_EcSlaveIdentity	Slave Identity, die mit dem <a href="#">FB_EcGetSlaveIdentity</a> [► 33] eingelesen werden kann.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 4.22 F\_EcGetLinkedTaskOfSyncUnit



Mit dieser Funktion können Name und Objekt-ID der verknüpften Task einer EtherCAT Sync Unit ausgelesen werden. Der Rückgabewert der Funktion signalisiert, ob der Aufruf erfolgreich war und gibt im Fehlerfall den entsprechenden Fehlercode aus.

### Rückgabewert

```
METHOD F_EcGetLinkedTaskOfSyncUnit : HRESULT
```

Name	Typ	Beschreibung
F_EcGetLinkedTaskOfSyncUnit	HRESULT	Signalisiert, ob der Aufruf erfolgreich war und gibt im Fehlerfall den entsprechenden Fehlercode aus.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    oidSyncUnit : OTCID; // object ID of sync unit
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
oidSyncUnit	OTCID	An diesem Eingang wird die Objekt-ID der Sync Unit angegeben. Diese ist im Prozessabbild des EtherCAT Masters zu finden.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
    sLinkedTask : STRING;
    oidLinkedTask : OTCID; // object ID of linked task
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sLinkedTask	STRING	Liefert den Namen der verknüpften Task.
oidLinkedTask	OTCID	Liefert die Objekt-ID der verknüpften Task.

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.4024.22	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.3.17.0

## 4.23 F\_EcGetSyncUnitName



Mit dieser Funktion kann der Name einer EtherCAT Sync Unit über deren Objekt-ID ausgelesen werden. Der Rückgabewert der Funktion signalisiert, ob der Aufruf erfolgreich war und gibt im Fehlerfall den entsprechenden Fehlercode aus.

Rückgabewert

METHOD F\_EcGetSyncUnitName : HRESULT

Name	Typ	Beschreibung
F_EcGetSyncUnitName	HRESULT	Signalisiert, ob der Aufruf erfolgreich war und gibt im Fehlerfall den entsprechenden Fehlercode aus.

Eingänge

```

VAR_INPUT
    oidSyncUnit : OTCID; // object ID of sync unit
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
oidSyncUnit	OTCID	An diesem Eingang wird die Objekt-ID der Sync Unit angegeben. Diese ist im Prozessabbild des EtherCAT Masters zu finden.

Ausgänge

```

VAR_OUTPUT
    sSyncUnitName : STRING(63);
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
sSyncUnitName	STRING	Liefert den Namen der Sync Unit.

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.4024.48	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.4.2.0

# 5 EtherCAT State Machine

## 5.1 FB\_EcGetAllSlaveStates



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetAllSlaveStates kann der EtherCAT-Status und der Link-Status von allen an den Master angeschlossenen Slaves ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält der im Parameter pStateBuf übergebene Puffer die angeforderte Status-Information als Array vom Typ ST\_EcSlaveState.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    sNetId      : T_AmsNetId;
    pStateBuf   : POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveState;
    cbBufLen    : UDINT;
    bExecute    : BOOL;
    tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
pStateBuf	POINTER TO ARRAY[0..EC_MAX_SLAVES] OF ST_EcSlaveState	Adresse eines ARRAY of ST_EcSlaveStates <a href="#">▶ 129</a> , in das die Slave-Status geschrieben werden sollen.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
    bBusy       : BOOL;
    bError      : BOOL;
    nErrId      : UDINT;
    nSlaves     : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls. Fehler 1798 (0x706) verweist auf einen Nullpointer an der Pufferadresse. Fehler 1797 (0x705) verweist auf einen zu kleinen Puffer.
nSlaves	UINT	Anzahl der an den Master angeschlossenen Slaves

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_GetAllSlaveStates
VAR
  fbGetAllSlaveStates : FB_EcGetAllSlaveStates;
  sNetId               : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute             : BOOL;
  devStates            : ARRAY[0..255] OF ST_EcSlaveState;
  nSlaves              : UINT := 0;
  bError               : BOOL;
  nErrId              : UDINT;
END_VAR

fbGetAllSlaveStates(sNetId:= sNetId, pStateBuf := ADR(devStates), cbBufLen:=SIZEOF(devStates), bExecute:=bExecute);
nSlaves := fbGetAllSlaveStates.nSlaves;
bError := fbGetAllSlaveStates.bError;
nErrId := fbGetAllSlaveStates.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**5.2 FB\_EcGetMasterState**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetMasterState kann der EtherCAT-Zustand des Masters ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält die Ausgangsvariable state vom Typ WORD die angeforderte Status-Information.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId;
  bExecute : BOOL;
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  state : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
state	WORD	Aktueller EtherCAT-Zustand des Masters. (Siehe State)

**state**

Aktueller EtherCAT-Zustand des Masters. Die möglichen Werte sind:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Master ist im Init-Zustand
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Master ist im Pre-Operational-Zustand
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Master ist im Safe-Operational-Zustand
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Master ist im Operational -Zustand

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_GetMasterState
VAR
    fbGetMasterState : FB_EcGetMasterState;
    sNetId           : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
    bExecute         : BOOL;
    state            : WORD;
    bError           : BOOL;
    nErrId           : UDINT;
END_VAR

fbGetMasterState(sNetId:= sNetId, bExecute:=bExecute);
state := fbGetMasterState.state;
bError := fbGetMasterState.bError;
nErrId := fbGetMasterState.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**5.3 FB\_EcGetSlaveState**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcGetSlaveState kann der EtherCAT-Status und der Link-Status eines einzelnen EtherCAT-Slave-Gerätes ausgelesen werden. Bei erfolgreichem Aufruf enthält die Ausgangsvariable state vom Typ ST\_EcSlaveState die angeforderte Status-Information.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    sNetId       : T_AmsNetId;
    nSlaveAddr   : UINT;
    bExecute     : BOOL;
    tTimeout     : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen Status ausgelesen werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  state : ST_EcSlaveState;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
state	ST_EcSlaveState	Struktur, die den EtherCAT-Status und den Link-Status des Slaves enthält. (Typ: ST_EcSlaveState [► 129])

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_GetSlaveState
VAR
  fbGetSlaveState : FB_EcGetSlaveState;
  sNetId : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL;
  state : ST_EcSlaveState;
  nSlaveAddr : UINT := 1001;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbGetSlaveState(sNetId:= sNetId, nSlaveAddr:= nSlaveAddr, bExecute:=bExecute);
state := fbGetSlaveState.state;
bError := fbGetSlaveState.bError;
nErrId := fbGetSlaveState.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**5.4 FB\_EcReqMasterState**



Mit dem Funktionsbaustein kann der EtherCAT-Zustand eines Master-Geräts angefordert und gesetzt werden. Der geforderte EtherCAT-Zustand wird in der Variablen state übergeben. Sobald der Funktionsbaustein den EtherCAT-Zustand angefordert hat, wird er inaktiv. Im Gegensatz zum Funktionsbaustein FB\_EcSetMasterState wartet er nicht, bis der neue Zustand gesetzt ist.

Siehe auch: [FB\\_EcSetMasterState](#) [► 49]

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId    : T_AmsNetId;
  bExecute  : BOOL;
  tTimeout  : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
  state     : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
state	WORD	EtherCAT-Zustand, der vom Master angefordert wird. (Siehe state)

### State

EtherCAT-Zustand, der vom Master angefordert wird. Die möglichen Werte für state sind:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Init-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Pre-Operational-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Safe-Operational-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Operational-Zustand vom Master anfordern

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy    : BOOL;
  bError   : BOOL;
  nErrId   : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM TEST_ReqMasterState
VAR
  fbReqMasterState : FB_EcReqMasterState;
  sNetId           : T_AmsNetId:= '172.16.2.131.2.1';
  bExecute         : BOOL;
  state            : WORD :=EC_DEVICE_STATE_INIT;
  bError           : BOOL;
```

```
nErrId      : UDINT;
END_VAR

fbReqMasterState(sNetId:= sNetId, bExecute:=bExecute, state:=state);
bError := fbGetMasterState.bError;
nErrId := fbGetMasterState.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 5.5 FB\_EcReqSlaveState



Mit dem Funktionsbaustein kann ein Slave in einen vorgegebenen EtherCAT-Zustand gesetzt werden. Der geforderte EtherCAT-Zustand wird in der Variablen state übergeben. Sobald der Funktionsbaustein den Befehl zum Zustandswechsel abgeschickt hat, wird er inaktiv. Im Unterschied zum Funktionsbaustein FB\_EcSetSlaveState wartet er nicht, bis der EtherCAT-Slave den neuen Zustand erreicht hat.

Siehe auch: [FB\\_EcSetSlaveState](#) [► 50]

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
  state       : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen EtherCAT-Zustand gesetzt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
state	WORD	EtherCAT-Zustand, der vom Master angefordert wird. (Siehe State)

**State**

EtherCAT-Zustand, in den der Slave gesetzt werden soll. Die möglichen Werte für state sind:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Slave in den Init-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Slave in den Pre-Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_BOOTSTRAP	0x03	Slave in Bootstrap-Zustand setzen, dieser Zustand wird verwendet um ein Firmware-Download durchzuführen.
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Slave in den Safe-Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Slave in den Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_ERROR	0x10	Wenn bei dem EtherCAT-Slave das Error-Bit im Status-Byte gesetzt ist (state.deviceState & EC_DEVICE_STATE_ERROR = TRUE), kann das Error-Bit durch Setzen von EC_DEVICE_STATE_ERROR wieder zurückgesetzt werden.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_ReqSlaveState
VAR
  fbGetSlaveState : FB_EcReqSlaveState;
  sNetId          : T_AmsNetId:= '172.16.2.131.2.1';
  bExecute        : BOOL;
  state           : WORD := EC_DEVICE_STATE_INIT;
  nSlaveAddr     : UINT := 1001;
  bError          : BOOL;
  nErrId         : UDINT;
END_VAR

fbGetSlaveState(sNetId:= sNetId, nSlaveAddr:= nSlaveAddr, bExecute:=bExecute, state:=state);
bError := fbGetSlaveState.bError;
nErrId := fbGetSlaveState.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 5.6 FB\_EcSetMasterState



Mit dem Funktionsbaustein kann der EtherCAT-Zustand eines Master-Geräts angefordert und gesetzt werden. Der geforderte EtherCAT-Zustand wird mit der Variablen `reqState` übergeben. Der Funktionsbaustein fordert den EtherCAT-Zustand an und bleibt im Gegensatz zum Funktionsbaustein `FB_EcReqMasterState` aktiv, bis der neue Zustand gesetzt oder die maximale `tTimeout`-Zeit überschritten wird. Der aktuelle Zustand wird in der Variablen `currState` ausgegeben.

Siehe auch: [FB\\_EcReqMasterState](#) [► 45]

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    sNetId    : T_AmsNetId;
    bExecute  : BOOL;
    tTimeout  : TIME := T#10s;
    reqState  : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
reqState	WORD	(Siehe reqState)

### reqState

EtherCAT-Zustand, der vom Master angefordert wird. Die möglichen Werte für `reqState` sind:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Init-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Pre-Operational-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Safe-Operational-Zustand vom Master anfordern
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Operational-Zustand vom Master anfordern

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
    bBusy      : BOOL;
    bError     : BOOL;
    nErrId     : UDINT;
    currState  : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
currState	WORD	Aktueller EtherCAT-Zustand des Masters

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 5.7 FB\_EcSetSlaveState



Mit dem Funktionsbaustein kann ein Slave in einen vorgegebenen EtherCAT-Zustand gesetzt werden. Der geforderte EtherCAT-Zustand wird in der Variablen reqState übergeben. Der Funktionsbaustein schickt den Befehl zum Zustandswechsel ab und bleibt im Unterschied zum Funktionsbaustein FB\_EcRegSlaveState so lange aktiv, bis der EtherCAT-Slave den neuen Zustand erreicht hat oder die maximale tTimeout-Zeit überschritten wird. Der aktuelle Zustand wird in der Variablen currState ausgegeben.

Siehe auch: [FB\\_EcReqSlaveState](#) [▶ 47]

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := T#10s;
  reqState    : WORD;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen EtherCAT-Zustand gesetzt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
reqState	WORD	EtherCAT-Zustand, in den der Slave gesetzt werden soll. (Siehe reqState)

**reqState**

EtherCAT-Zustand, in den der Slave gesetzt werden soll. Die möglichen Werte für reqState sind:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Slave in den Init-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Slave in den Pre-Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_BOOTSTRAP	0x03	Slave in Bootstrap-Zustand setzen. Dieser Zustand wird verwendet, um ein Firmware-Download durchzuführen.
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Slave in den Safe-Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Slave in den Operational-Zustand setzen
EC_DEVICE_STATE_ERROR	0x10	Wenn bei dem EtherCAT-Slave das Error-Bit im Status-Byte gesetzt ist (currState.deviceState AND EC_DEVICE_STATE_ERROR = TRUE), kann das Error-Bit durch Setzen von EC_DEVICE_STATE_ERROR wieder zurückgesetzt werden.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  currState  : ST_EcSlaveState;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
currState	ST_EcSlaveState	Aktueller EtherCAT-Zustand [ <a href="#">▶ 129</a> ] des Slaves

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 6 ADS Interface

### 6.1 FB\_EcReadBIC



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcReadBIC kann per ADS die BIC aus dem EEPROM eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave die BIC im EEPROM enthalten.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
    sNetId      : T_AmsNetId;
    nSlaveAddr  : UINT;
    bExecute    : BOOL;
    tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

#### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
    bBusy       : BOOL;
    bError      : BOOL;
    nErrId      : UDINT;
    sBICValue   : STRING(1023)
    stMSID     : ST_SplittedBIC
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
sBICValue	STRING(1023)	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die BIC des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, z.B. „1P193995SBTN0002agdw1KEL7411 Q1 2P112104020018“.
stMSID	ST_SplittedBIC	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die Teilstrings der BIC des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde.  Für die oben angeführte BIC sind folgende Teilstrings belegt: sItemNo = „193995“ sBTN = „0002agdw“ sDescription = „EL7411“ sQuantity = „1“ sBatchNo = „112104020018“

**Beispiel für eine Implementierung in ST**

```

PROGRAM TEST_EcReadBIC
VAR
    fbEcBIC      : FB_EcReadBIC;
    sNetId       : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
    bExecute     : BOOL := TRUE;
    nSlaveAddr   : UINT := 1006;
    sECBIC       : STRING(1023);
    stEcBIC      : ST_SplittedBIC;
    bError       : BOOL;
    nErrId       : UDINT;
END_VAR

fbEcBIC(sNetId:= sNetID, nSlaveAddr:= nPort, bExecute:= bExecute, tTimeout:= T#5s);
IF NOT fbEcBIC.bBusy THEN
    bExecute := FALSE;
    IF NOT fbEcBIC.bError THEN
        stEcBIC := fbEcBIC.stMSID;
        sECBIC := fbEcBIC.sBICValue;
    END_IF
    fbEcBIC (bExecute:= bExecute);
END_IF
    
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**Sehen Sie dazu auch**

 [FB\\_EcCoeSdoReadEx](#) [ 57]

**6.2 FB\_EcReadBTN**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcReadBTN kann per ADS die BTN aus dem EEPROM eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave die BIC im EEPROM enthalten.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  sBTN        : STRING()9
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
sBTN	STRING()9	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die BTN des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, z.B. „0002agdw“.

**Beispiel für eine Implementierung in ST**

```
PROGRAM TEST_EcReadBTN
VAR
  fbEcBTN      : FB_EcReadBTN;
  sNetId       : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute     : BOOL := TRUE;
  nSlaveAddr   : UINT := 1006;
  sEcBTN       : STRING;
  bError       : BOOL;
  nErrId       : UDINT;
END_VAR

fbEcBTN(sNetId:= sNetID, nSlaveAddr:= nPort, bExecute:= bExecute, tTimeout:= T#5S);
IF NOT fbEcBTN.bBusy THEN
  bExecute := FALSE;
  IF NOT fbEcBTN.bError THEN
    sEcBTN := fbEcBTN.sBTN;
  END_IF
  fbEcBTN(bExecute:= bExecute);
END_IF
```

**Voraussetzungen**

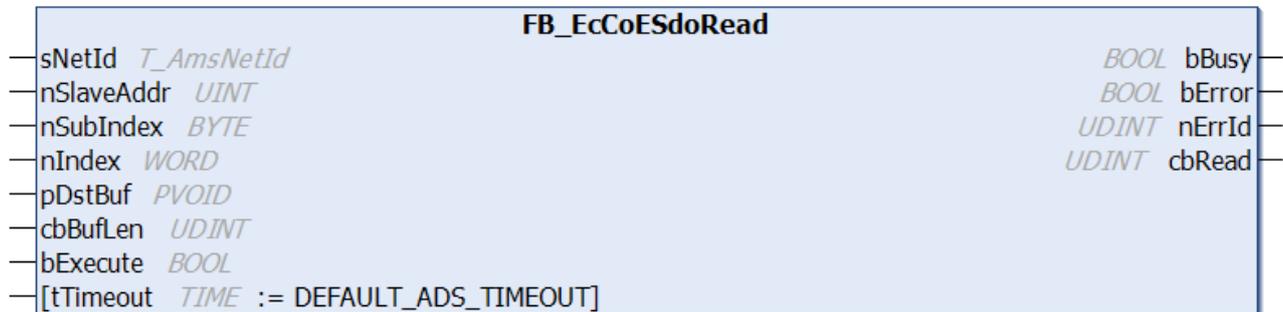
Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**Sehen Sie dazu auch**

📄 FB\_EcCoeSdoReadEx [▶ 57]

## 7 CoE Interface

### 7.1 FB\_EcCoeSdoRead



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcCoeSdoRead` können per SDO(Service Daten Objekt)-Zugriff Daten aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter `nSubIndex` und `nIndex` wird ausgewählt, welches Objekt ausgelesen werden soll. Für den Zugriff auf den kompletten Parameter mit Unterelementen muss der Baustein `FB_EcCoeSdoReadEx` [► 57] verwendet werden.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  nSubIndex   : BYTE;
  nIndex      : WORD;
  pDstBuf     : PVOID;
  cbBufLen    : UDINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das gelesen werden soll.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das gelesen werden soll.
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

#### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  cbRead     : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes

**Beispiel für eine Implementierung in ST**

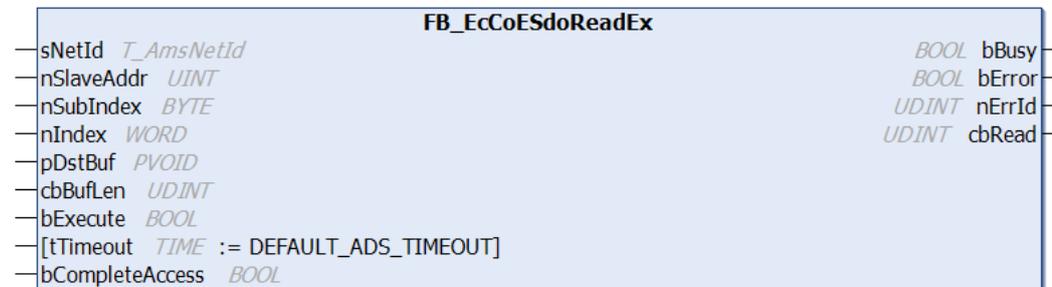
```
PROGRAM TEST_SdoRead
VAR
  fbSdoRead : FB_EcCoESdoRead;
  sNetId : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL;
  nSlaveAddr : UINT := 1006;
  nIndex : WORD := 16#1018;
  nSubIndex : BYTE :=1;
  vendorId : UDINT;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbSdoRead(sNetId:= sNetId,nSlaveAddr :=nSlaveAddr, nIndex:=nIndex, nSubIndex :=nSubIndex, pDstBuf:=
ADR(vendorId), cbBufLen:=SIZEOF(vendorId),bExecute:=bExecute);
bError:=fbSdoRead.bError;
nErrId:=fbSdoRead.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**7.2 FB\_EcCoeSdoReadEx**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcCoeSdoReadEx können per SDO (Service Daten Objekt)-Zugriff Daten aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter nSubIndex und nIndex wird ausgewählt, welches Objekt ausgelesen werden soll. Über bCompleteAccess := TRUE kann der Parameter mit Unterelementen eingelesen werden.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId : T_AmsNetId; (* AmsNetId of the EtherCAT master device.*)
  nSlaveAddr : UINT; (* Address of the slave device.*)
  nSubIndex : BYTE; (* CANopen Sdo subindex.*)
  nIndex : WORD; (* CANopen Sdo index.*)
  pDstBuf : PVOID; (* Contains the address of the buffer for the received data. *)
  cbBufLen : UDINT; (* Contains the max. number of bytes to be received. *)
  bExecute : BOOL; (* Function block execution is triggered by a rising edge at this input. *)
  tTimeout : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
```

```
(* States the time before the function is cancelled. *)
  bCompleteAccess : BOOL; (* access complete object*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das gelesen werden soll.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das gelesen werden soll.
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
bCompleteAccess	BOOL	Bei gesetztem bCompleteAccess kann der gesamte Parameter in einem Zugriff eingelesen werden.

### Ausgänge

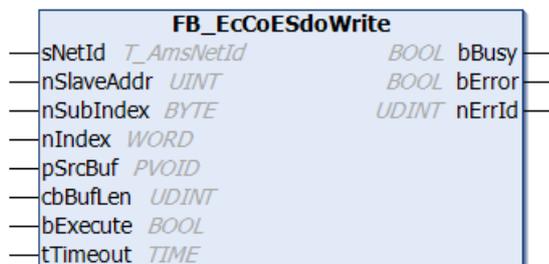
```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  cbRead : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.3 FB\_EcCoeSdoWrite



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcCoeSdoWrite` kann per SDO-Download ein Objekt aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT-Slaves beschrieben werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter `nSubIndex` und `nIndex` wird ausgewählt, welches Objekt beschrieben werden soll. Für den Zugriff auf den kompletten Parameter mit Unterelementen muss der Baustein `FB_EcCoeSdoWriteEx` [▶ 60] verwendet werden.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  nSubIndex   : BYTE;
  nIndex      : WORD;
  pSrcBuf     : PVOID;
  cbBufLen    : UDINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Download-Kommando geschickt werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das geschrieben werden soll.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das geschrieben werden soll.
pSrcBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer
cbBufLen	UDINT	Anzahl der zu sendenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM TEST_SdoWrite

VAR
  fbSdoWrite : FB_EcCoESdoWrite;
  sNetId     : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1'; (* NetId of EtherCAT Master *)
  nSlaveAddr : UINT := 1005; (* Port Number of EtherCAT Slave *)
  nIndex     : WORD := 16#4062; (* CoE Object Index *)
  nSubIndex  : BYTE := 1; (* Subindex of CoE Object *)
  nValue     : UINT := 2; (* variable to be written to the CoE Object *)
  bExecute   : BOOL; (* rising edge starts writing to the CoE Object *)
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
END_VAR

fbSdoWrite(
```

```

    sNetId      := sNetId,
    nSlaveAddr  := nSlaveAddr,
    nIndex      := nIndex,
    nSubIndex   := nSubIndex,
    pSrcBuf     := ADR(nValue),
    cbBufLen    := SIZEOF(nValue),
    bExecute    := bExecute
);

IF NOT fbSdoWrite.bBusy THEN
    bExecute := FALSE;
    IF NOT fbSdoWrite.bError THEN
        (* write successful *)
        bError := FALSE;
        nErrId := 0;
    ELSE
        (* write failed *)
        bError := fbSdoWrite.bError;
        nErrId := fbSdoWrite.nErrId;
    END_IF
    fbSdoWrite(bExecute := FALSE);
END_IF

```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.4 FB\_EcCoeSdoWriteEx



Mit dem Funktionsbaustein `FB_EcCoeSdoWriteEx` kann per SDO-Download ein Objekt aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT Slaves beschrieben werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter `nSubIndex` und `nIndex` wird ausgewählt, welches Objekt beschrieben werden soll. Über `bCompleteAccess := TRUE` kann der Parameter mit Unterelementen geschrieben werden.

### 🔌 Eingänge

```

VAR_INPUT
    sNetId      : T_AmsNetId; (* AmsNetId of the EtherCAT master device.*)
    nSlaveAddr  : _UINT; (* Address of the slave device.*)
    nSubIndex   : BYTE; (* CANopen Sdo subindex.*)
    nIndex      : WORD; (* CANopen Sdo index.*)
    pSrcBuf     : PVOID; (* Contains the address of the buffer containing the data to be send. *)
)
    cbBufLen    : UDINT; (* Contains the max. number of bytes to be received. *)
    bExecute    : BOOL; (* Function block execution is triggered by a rising edge at this input. *)
)
    tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
(* States the time before the function is cancelled. *)
    bCompleteAccess : BOOL; (* access complete object*)
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Download-Kommando geschickt werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das geschrieben werden soll.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das geschrieben werden soll.
pSrcBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer
cbBufLen	UDINT	Anzahl der zu sendenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
bCompleteAccess	BOOL	Bei gesetztem bCompleteAccess kann der gesamte Parameter in einem Zugriff geschrieben werden.

 **Ausgänge**

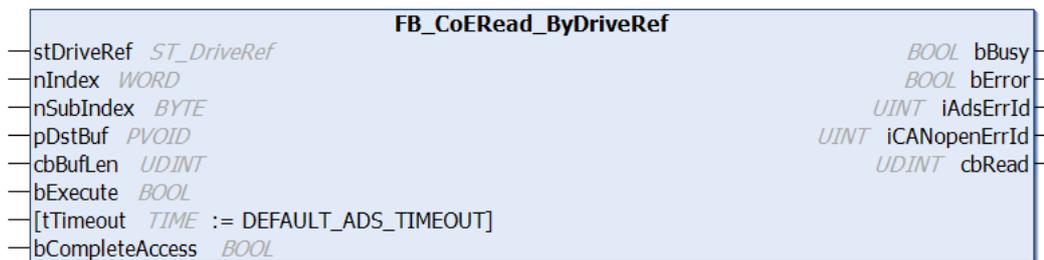
```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.5 FB\_CoERead\_ByDriveRef



Mit dem Funktionsbaustein FB\_CoERead\_ByDriveRef können Antriebsparameter mit Hilfe des "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokolls gelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter nSubIndex und nIndex wird ausgewählt, welches Objekt ausgelesen werden soll. Über bCompleteAccess := TRUE kann der Parameter mit Unter-elementen gelesen werden.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  stDriveRef : ST_DriveRef; (*Contains sNetID of EcMaster, nSlaveAddr of EcDrive, nDriveNo of EcDrive, either preset or read from NC*)
  nIndex : WORD; (*SoE IDN: e.g. 'S_0_IDN+1' for S-0-0001 or 'P_0_IDN+23' for
```

```

P-0-0023*)
  nSubIndex      : BYTE;
  pDstBuf        : PVOID; (*Contains the address of the buffer for the received data*)
  cbBufLen       : UDINT; (*Contains the max. number of bytes to be received*)
  bExecute       : BOOL; (*Function block execution is triggered by a rising edge at this
input*)
  tTimeout       : TIME; (*States the time before the function is cancelled*)
  bCompleteAccess : BOOL;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
stDriveRef	ST_DriveRef	Struktur, welche die AMS- Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes und die Adresse des Slave-Gerätes enthält. Die Referenz auf den Antrieb kann im System Manager direkt in die SPS gelinkt werden. Hierzu muss eine Instanz der ST_PlcDriveRef verwendet werden und die NETID vom Bytearray in einem String konvertiert werden.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das gelesen werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das gelesen werden soll.
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer.
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
bCompleteAccess	BOOL	Bei gesetztem bCompleteAccess kann der gesamte Parameter in einem Zugriff eingelesen werden.

## Ausgänge

```

VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  iAdsErrId  : UINT;
  iCANopenErrId : UINT;
  cbRead     : UDINT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
iAdsErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
iCANopenErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den CANopen-Fehlercode.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes

## Beispiel für eine Implementierung in ST:

```

PROGRAM MAIN
VAR
  fbCoERead      : FB_CoERead_ByDriveRef;
  stDriveRef     : ST_DriveRef;
  nIndex         : WORD := 16#1018;
  nSubIndex      : BYTE := 1;
  bExecute       : BOOL := TRUE;
  tTimeout       : TIME := T#5S;
  bCompleteAccess : BOOL := TRUE;
  vendorId       : UDINT;
  bError         : BOOL;
  nAdsErrId      : UDINT;
  nCANopenErrId  : UDINT;
END_VAR

fbCoERead(
  stDriveRef:= stDriveRef,
  nIndex:= nIndex,
  nSubIndex:= nSubIndex,

```

```

pDstBuf:= ADR(vendorId),
cbBufLen:= SIZEOF(vendorId),
bExecute:= bExecute,
tTimeout:= tTimeout,
bCompleteAccess:= bCompleteAccess,
);

IF NOT fbCoERead.bBusy THEN
  bError:=fbCoERead.bError;
  nAdsErrId:=fbCoERead.iAdsErrId;
  nCANopenErrId:=fbCoERead.iCANopenErrId;
  bExecute := FALSE;
  fbCoERead(bExecute := bExecute);
END_IF

```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**7.6 FB\_CoEWrite\_ByDriveRef**



Mit dem Funktionsbaustein FB\_CoEWrite\_ByDriveRef können Antriebsparameter mit Hilfe des "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokolls geschrieben werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen. Mit Hilfe der Parameter nSubIndex und nIndex wird ausgewählt, welches Objekt beschrieben werden soll. Über bCompleteAccess := TRUE kann der Parameter mit Unterelementen geschrieben werden.

**Eingänge**

```

VAR_INPUT
  stDriveRef      : ST_DriveRef; (*Contains sNetID of EcMaster, nSlaveAddr EcDrive, nDriveNo of
EcDrive, either preset or read from NC*)
  nIndex         : WORD; (*SoE IDN: e.g. 'S_0_IDN+1' for S-0-0001 or 'P_0_IDN+23' for
P-0-0023*)
  nSubIndex      : BYTE; (*SoE element*)
  pSrcBuf        : PVOID; (*Contains the address of the buffer containing the data to be sent*)
  cbBufLen       : UDINT; (*Contains the max. number of bytes to be received*)
  bExecute       : BOOL; (*Function block execution is triggered by a rising edge at this
input*)
  tTimeout       : TIME; (*States the time before the function is cancelled*)
  bCompleteAccess : BOOL;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
stDriveRef	ST_DriveRef	Struktur, welche die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes und die Adresse des Slave-Gerätes enthält. Die Referenz auf den Antrieb kann im System Manager direkt in die SPS gelinkt werden. Hierzu muss eine Instanz der ST_PlcDriveRef verwendet werden und die NETID vom Bytearray in einem String konvertiert werden.
nIndex	WORD	Index des Objekts, das geschrieben werden soll.
nSubIndex	BYTE	Subindex des Objekts, das geschrieben werden soll.
pSrcBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu sendenden Daten in Bytes.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.
bComplete Access	BOOL	Bei gesetztem bCompleteAccess kann der gesamte Parameter in einem Zugriff eingelesen werden.

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  iAdsErrId  : UINT;
  iCANopenErrId : UINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
iAdsErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
iCANopenErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den CANopen-Fehlercode.

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM MAIN
VAR
  fbCoEWrite      : FB_CoEWrite_ByDriveRef;
  stDriveRef      : ST_DriveRef;
  nIndex          : WORD := 16#1018;
  nSubIndex       : BYTE := 1;
  bExecute        : BOOL := TRUE;
  tTimeout        : TIME := T#5S;
  bCompleteAccess : BOOL := TRUE;
  vendorId        : UDINT := 2;
  bError          : BOOL;
  nAdsErrId       : UDINT;
  nCANopenErrId   : UDINT;
END_VAR

fbCoEWrite(
  stDriveRef:= stDriveRef,
  nIndex:= nIndex,
  nSubIndex:= nSubIndex,
  pSrcBuf:= ADR(vendorId),
  cbBufLen:= sizeof(vendorId),
  bExecute:= bExecute,
  tTimeout:= tTimeout,
  bCompleteAccess:= bCompleteAccess,
);

IF NOT fbCoEWrite.bBusy THEN
  bError:= fbCoEWrite.bError;
  nAdsErrId:= fbCoEWrite.iAdsErrId;
  nCANopenErrId:= fbCoEWrite.iCANopenErrId;
```

```
bExecute := FALSE;
fbCoEWrite(bExecute := bExecute);
END_IF
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.7 FB\_EcCoeReadBIC



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcCoeReadBIC kann per SDO(Service Daten Objekt)-Zugriff die BIC aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen und das Objektverzeichnis muss ein Objekt 0x10E2:01 mit der BIC enthalten.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  sBICValue   : STRING
  stMSID      : ST_SplittedBIC
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
sBICValue	STRING(1023)	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die BIC des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, z.B. „1P193995SBTN0002agdw1KEL7411 Q1 2P112104020018“.
stMSID	ST_SplittedBIC	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die Teilstrings der BIC des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde.  Für die oben angeführte BIC sind folgende Teilstrings belegt: sItemNo = „193995“ sBTN = „0002agdw“ sDescription = „EL7411“ sQuantity = „1“ sBatchNo = „112104020018“

### Beispiel für eine Implementierung in ST

```

PROGRAM TEST_EcCoEReadBIC
VAR
  fbCoEBIC : FB_EcCoEReadBIC;
  sNetId : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL := TRUE;
  nSlaveAddr : UINT := 1006;
  sCoEBIC : STRING(1023);
  stCoEBIC : ST_SplittedBIC;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbCoEBIC(sNetId:= sNetID, nSlaveAddr:= nPort, bExecute:= bExecute, tTimeout:= T#5s);
IF NOT fbCoEBIC.bBusy THEN
  bExecute := FALSE;
  IF NOT fbCoEBIC.bError THEN
    stCoEBIC := fbCoEBIC.stMSID;
    sCoEBIC := fbCoEBIC.sBICValue;
  END_IF
  fbCoEBIC(bExecute:= bExecute);
END_IF

```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.8 FB\_EcCoeReadBTN

FB_EcCoeReadBTN	
sNetId T_AmsNetId	BOOL bBusy
nSlaveAddr UINT	BOOL bError
bExecute BOOL	UDINT nErrId
tTimeout TIME	STRING(9) sBTN

Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcCoeReadBTN kann per SDO(Service Daten Objekt)-Zugriff die BTN aus dem Objektverzeichnis eines EtherCAT-Slaves ausgelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das "CANopen over EtherCAT (CoE)"-Protokoll unterstützen und das Objektverzeichnis muss ein Objekt 0xF083 mit der BTN enthalten.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Upload-Kommando geschickt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  sBTN        : STRING(9)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
sBTN	STRING	Dieser Ausgang enthält bei fehlerfreiem Durchlauf die BTN des EtherCAT Slaves, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, z.B. „0002agdw“.

**Beispiel für eine Implementierung in ST**

```
PROGRAM TEST_EcCoEReadBtn
VAR
  fbCoEBTN : FB_EcCoEReadBtn;
  sNetId    : T_AmsNetId := '172.16.2.131.2.1';
  bExecute  : BOOL := TRUE;
  nSlaveAddr : UINT := 1006;
  sCoEBTN   : STRING;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
END_VAR

fbCoEBTN(sNetId:= sNetID, nSlaveAddr:= nPort, bExecute:= bExecute, tTimeout:= T#5S);
IF NOT fbCoEBTN.bBusy THEN
  bExecute := FALSE;
  IF NOT fbCoEBTN.bError THEN
    sCoEBTN := fbCoEBTN.sBTN;
  END_IF
  fbCoEBTN(bExecute:= bExecute);
END_IF
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 7.9 FB\_EcCoESdoAbortCode



Der Funktionsbaustein

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UDINT;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält.
nSlave Addr	UDINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SDO-Download-Kommando geschickt werden soll.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

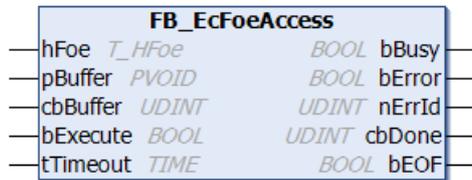
### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  stAbortCode : ST_EcAbortCode
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
stAbortCode	ST_EcAbort Code	Abbruchcode

## 8 FoE Interface

### 8.1 FB\_EcFoeAccess



Dieser Funktionsbaustein schreibt oder liest Daten über den Kommunikationsport des "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokolls.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  hFoe      : T_HFoe;
  pBuffer   : DWORD;
  cbBuffer  : UDINT;
  bExecute  : BOOL;
  tTimeout  : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
hFoe	T_HFoe [▶_135]	"File access over EtherCAT"-Handle
pBuffer	DWORD	Enthält die Adresse des Puffers, in den die Daten gelesen werden sollen (Lesezugriff) oder die Adresse des Puffers, der die zu schreibenden Daten enthält (Schreibzugriff). Der Puffer kann eine Einzelvariable, ein Array oder eine Struktur sein, dessen Adresse mit dem ADR-Operator ermittelt werden kann.
cbBuffer	UDINT	Enthält die Anzahl der zu schreibenden oder zu lesenden Datenbytes.
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

#### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy     : BOOL;
  bError    : BOOL;
  nErrId    : UDINT;
  cbDone    : UDINT;
  bEOF      : BOOL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn ein Fehler bei der Übertragung des Kommandos auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbDone	UDINT	Anzahl der zuletzt erfolgreich geschriebenen oder gelesenen Datenbytes
bEOF	BOOL	End of File, diese Variable wird TRUE, wenn beim Lesezugriff das Ende der Datei erreicht wurde. Beim Schreibzugriff hat diese Variable keine Bedeutung.

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 8.2 FB\_EcFoeClose



Dieser Funktionsbaustein schließt den Kommunikationsport für das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  hFoe      : T_HFoe;
  bExecute  : BOOL;
  tTimeout  : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
hFoe	T_HFoe [▶_135]	"File access over EtherCAT"-Handle
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### Ausgänge

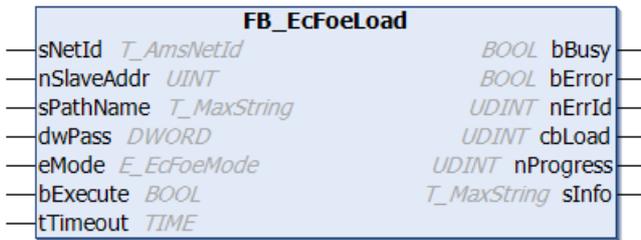
```
VAR_OUTPUT
  bBusy    : BOOL;
  bError   : BOOL;
  nErrId   : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 8.3 FB\_EcFoeLoad



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcFoeLoad können Dateien über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll zu einem EtherCAT-Gerät heruntergeladen oder von einem EtherCAT-Gerät hochgeladen werden.



Der Dateipfad kann nur auf das lokale Dateisystem des Rechners zeigen. Das bedeutet, Netzwerkpfade können hier nicht angegeben werden. Um Dateien über das FoE-Protokoll hoch- oder herunterladen zu können, setzt der Funktionsbaustein das EtherCAT-Gerät automatisch in den BOOTSTRAP-Mode zurück. Zum Schluss versucht der Funktionsbaustein das Gerät wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId ;
  nSlaveAddr  : UINT;
  sPathName   : T_MaxString;
  dwPass      : DWORD := 0;
  eMode       : E_EcFoeMode := eFoeMode_Write;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := T#200s;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält.
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, dessen Datei hoch- oder heruntergeladen werden soll.
sPathName	T_MaxString	Enthält den Pfad- und Dateinamen der zu schreibenden oder zu lesenden Datei. (z.B.: 'C:\FOE_Test\EL6751\ECATFW__EL6751_C6_V0030.efw')
dwPass	DWORD	Passwort (Default: 0)
eMode	E_EcFoeMode [▶_124]	"File access over EtherCAT"-Zugriffsmode (Default: Schreibzugriff)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf (Default: 200s.).

#### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy       : BOOL;
  bError      : BOOL;
  nErrId      : UDINT;
  cbLoad      : UDINT;
  nProgress   : UDINT;
  sInfo       : T_MaxString;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbLoad	UDINT	Anzahl der erfolgreich geschriebenen oder gelesenen Datenbytes
nProgress	UDINT	Prozentualer Fortschritt beim Schreibzugriff (Bereich: 0 - 100%). Beim Lesezugriff wird diese Variable zurzeit nicht benutzt und ist immer 0.
sInfo	T_MaxString	Zusätzliche Befehlsinformation als String (reserviert)

### Beispiel in ST:

Bei einer steigenden Flanke an der bLoad-Variablen wird der Firmware-Download über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll gestartet.

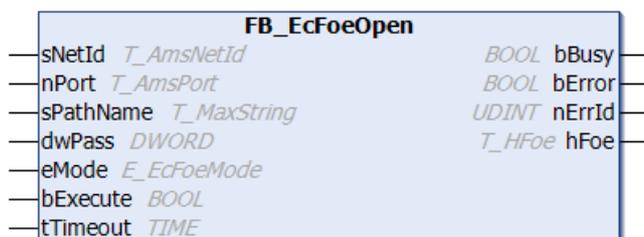
```
PROGRAM MAIN
VAR
  fbDownload : FB_EcFoeLoad := (
    sNetID      := '5.0.34.38.3.1',
    nSlaveAddr  := 1004,
    sPathName   := 'C:\FOE_Test\EL6751\ECATFW__EL6751_C6_V0030.efw',
    dwPass      := 0,
    eMode       := eFoeMode_Write );
  bLoad        : BOOL;
  bBusy        : BOOL;
  bError       : BOOL;
  nErrID       : UDINT;
  nBytesWritten : UDINT;
  nPercent     : UDINT;
END_VAR

fbDownload( bExecute := bLoad,
            bBusy => bBusy,
            bError => bError,
            nErrId => nErrID,
            cbLoad => nBytesWritten,
            nProgress => nPercent );
```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 8.4 FB\_EcFoeOpen



Mit diesem Funktionsbaustein wird der Kommunikationsport für das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll geöffnet.

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nPort       : UINT;
  sPathName   : T_MaxString;
  dwPass      : DWORD;
  eMode       : E_EcFoeMode;
  bExecute    : BOOL;
  tTimeout    : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält.
nPort	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Gerätes
sPathName	T_MaxString	Dateipfadname ( z.B.: 'c:\TwinCAT\FOE\Data.fwp' ) (Siehe unten weitere Erläuterungen zum sPathName.)
dwPass	DWORD	Passwort
eMode	E_EcFoeMode <a href="#">[► 124]</a>	Zugriffsmode (Schreib-/Lesezugriff)
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

**sPathName**

Als Dateipfadname ( z.B.: 'c:\TwinCAT\FOE\Data.fwp' ) aus dem eingegebenen Dateipfad wird standardmäßig nur der Dateiname, ohne Dateinamenserweiterung extrahiert und als Dateiname für das FoE-Protokoll verwendet (in diesem Beispiel: ‚Data‘ ). Ab der Bibliotheksversion >= 3.3.12.0 können auch Dateinamen inklusive der Dateinamenserweiterung verwendet werden (in diesem Beispiel: ‚Data.fwp‘ ).

Über die globale boolische Variable

```
Tc2_EtherCAT.bEcFoeOpenFileNameWithFileExt
```

kann die Verwendung der Dateinamenserweiterung für alle Instanzen des FB\_EcFoeOpen-Funktionsbausteins aktiviert bzw. deaktiviert werden. Standardmäßig hat die Variable den Wert: FALSE (keine Dateinamenserweiterung). Wenn Sie den Wert auf TRUE setzen, wird die Verwendung der Dateinamenserweiterungen aktiviert.

Beachten Sie, dass die FoE-Funktionsbausteine ursprünglich für Firmwareupdates verwendet wurden, bei denen keine Dateinamenserweiterung verwendet wurde. Sollten Sie Firmwareupdates durchführen wollen, müssen Sie eventuell sicherstellen, dass die globale Variable ihren ursprünglichen Standardwert FALSE besitzt.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  nErrId     : UDINT;
  hFoe       : T_HFoe;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
hFoe	T_HFoe <a href="#">[► 135]</a>	"File access over EtherCAT" - Handle

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 8.5 FB\_EcFoeReadFile

FB_EcFoeReadFile		
sFSrvNetID	T_AmsNetID	BOOL bBusy
sFSrvPathName	T_MaxString	BOOL bError
sEcNetId	T_AmsNetId	UDINT nErrId
nSlaveAddr	UINT	UDINT cbRead
sFoEPathName	T_MaxString	T_MaxString sInfo
dwPass	DWORD	
bExecute	BOOL	
tTimeout	TIME	

Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcFoeReadFile können Dateien über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll von einem EtherCAT-Gerät auf den lokalen Datenträger heruntergeladen werden.



Der Dateipfad kann nur auf das lokale Dateisystem des Rechners zeigen. Das bedeutet, Netzwerkpfade können hier nicht angegeben werden.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sFSrvNetId      : T_AmsNetId := '';
  sFSrvPathName  : T_MaxString;
  sEcNetId       : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr     : UINT;
  sFoEPathName   : T_MaxString;
  dwPass         : DWORD := 0;
  bExecute       : BOOL;
  tTimeout       : TIME := T#200s;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sFSrvNetId	T_AmsNetId	AMS-Netzwerkennung des Rechners, auf den die gelesene Datei geschrieben werden soll. (Default: lokaler Rechner)
sFSrvPathName	T_MaxString	Enthält den Pfad- und Dateinamen der zu schreibenden Datei (z. B.: 'C:\Data\LogData.csv').
sEcNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält.
nSlaveAddr	UINT	Adresse des EtherCAT-Slaves
sFoEPathName	T_MaxString	Name der Datei auf dem EtherCAT-Slave (z. B. 'LogData')
dwPass	DWORD	Passwort
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf. (Default: 200s.)

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy          : BOOL;
  bError         : BOOL;
  nErrId        : UDINT;
  cbRead        : UDINT;
  sInfo         : T_MaxString;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes
sInfo	T_MaxString	Zusätzliche FoE-Fehlerinformation (reserviert)

**Beispiel in ST:**

Bei einer steigenden Flanke an der bExecute-Variablen wird das Lesen der angegebenen Datei über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll gestartet. Es wird die in sFoEPathName benannte Datei vom gewählten EtherCAT-Slave (sEcNetId & nSlaveAddr) gelesen und die Datei wird auf dem gewählten Rechner (sFSrvNetID) unter dem in sFSrvPathName genannten Namen abgelegt. Falls für das Lesen der Datei vom EtherCAT-Slave ein Passwort erforderlich ist, kann dieses über dwPass angegeben werden.

Der Lese- und Schreibvorgang ist erst beendet, wenn bBusy auf FALSE geht. Erst dann können die Fehlerinformationen bzw. die Anzahl der gelesenen Bytes ausgewertet werden.

```

PROGRAM MAIN
VAR
    fbEcReadFile : FB_EcFoeReadFile := (
        sFSrvNetID      := '5.0.34.38.1.1', (* NetID for target file *)
        sFSrvPathName  := 'C:\Data\LogData.csv', (* Pathname for target file *)
        sEcNetId       := '5.0.34.38.3.1', (* NetID of EtherCAT master *)
        nSlaveAddr     := 1004, (* EtherCAT slave address *)
        sFoEPathName   := 'LogData', (* Name of source file *)
        dwPass         := 0
    );
    bExecute      : BOOL := TRUE;
    bBusy         : BOOL;
    bError        : BOOL;
    nErrID       : UDINT;
    nBytesRead   : UDINT;
END_VAR

fbEcReadFile (
    bExecute := bExecute,
    bBusy => bBusy,
    bError => bError,
    nErrID => nErrID
);
IF NOT bBusy THEN
    bExecute := FALSE;

    IF NOT bError THEN
        (* done, no error *)
        nBytesRead := fbEcReadFile.cbRead;
    ELSE
        (* evaluate error *)
        nBytesRead := 0;
    END_IF
    fbEcReadFile (bExecute := FALSE);
END_IF

```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.3.14

## 8.6 FB\_EcFoeWriteFile



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcFoeWriteFile können Dateien über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll von einem lokalen Datenträger auf ein EtherCAT-Gerät geschrieben werden.



Der Dateipfad kann nur auf das lokale Dateisystem des Rechners zeigen. Das bedeutet, Netzwerkpfade können hier nicht angegeben werden.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  sFSrvNetId      : T_AmsNetId := '';
  sFSrvPathName  : T_MaxString;
  sEcNetId       : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr     : UINT;
  sFoEPathName   : T_MaxString;
  dwPass        : DWORD := 0;
  bExecute       : BOOL;
  tTimeout       : TIME := T#200s;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sFSrvNetId	T_AmsNetId	AMS-Netzwerkennung des Rechners, von dem die zu schreibende Datei gelesen werden soll. (Default: lokaler Rechner)
sFSrvPathName	T_MaxString	Enthält den Pfad- und Dateinamen der zu lesenden Datei (z. B.: 'C:\Data\LogData.csv').
sEcNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält.
nSlaveAddr	UINT	Adresse des EtherCAT-Slaves
sFoEPathName	T_MaxString	Name der Datei auf dem EtherCAT-Slave (z. B. 'LogData')
dwPass	DWORD	Passwort
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf. (Default: 200s.)

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy          : BOOL;
  bError         : BOOL;
  nErrId        : UDINT;
  cbWritten     : UDINT;
  nProgress     : UDINT;
  sInfo         : T_MaxString;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbWritten	UDINT	Anzahl der erfolgreich geschriebenen Datenbytes
nProgress	UDINT	Prozentualer Fortschritt beim Schreibzugriff (Bereich: 0 - 100%).
sInfo	T_MaxString	Zusätzliche FoE-Fehlerinformation (reserviert)

**Beispiel in ST:**

Bei einer steigenden Flanke an der bExecute-Variablen wird das Schreiben der angegebenen Datei über das "File access over EtherCAT"-Mailbox-Protokoll gestartet. Es wird die in sFSrvPathName benannte Datei vom gewählten Rechner (sFSrvNetID) gelesen und die Datei wird auf dem gewählten EtherCAT-Slave (sEcNetId & nSlaveAddr) unter dem in sFoEPathName genannten Namen abgelegt. Falls für das Schreiben der Datei auf den EtherCAT-Slave ein Passwort erforderlich ist, kann dieses über dwPass angegeben werden.

Der Lese- und Schreibvorgang ist erst beendet, wenn bBusy auf FALSE geht. Erst dann können die Fehlerinformationen bzw. die Anzahl der gelesenen Bytes ausgewertet werden.

```

PROGRAM MAIN
VAR
    fbEcWriteFile : FB_EcFoeWriteFile := (
        sFSrvNetID      := '5.0.34.38.1.1', (* NetID for source file *)
        sFSrvPathName  := 'C:\Data\LogData.csv', (* Pathname for source file *)
        sEcNetId       := '5.0.34.38.3.1', (* NetID of EtherCAT master *)
        nSlaveAddr     := 1004, (* EtherCAT slave address *)
        sFoEPathName   := 'LogData', (* Name of target file *)
        dwPass         := 0
    );
    bExecute          : BOOL := TRUE;
    bBusy             : BOOL;
    bError            : BOOL;
    nErrID            : UDINT;
    nBytesWritten     : UDINT;
END_VAR

fbEcWriteFile (
    bExecute := bExecute,
    bBusy => bBusy,
    bError => bError,
    nErrId => nErrID
);
IF NOT bBusy THEN
    bExecute := FALSE;

    IF NOT bError THEN
        (* done, no error *)
        nBytesWritten := fbEcWriteFile.cbWritten;
    ELSE
        (* evaluate error *)
        nBytesWritten := 0;
    END_IF
    fbEcWriteFile (bExecute := FALSE);
END_IF

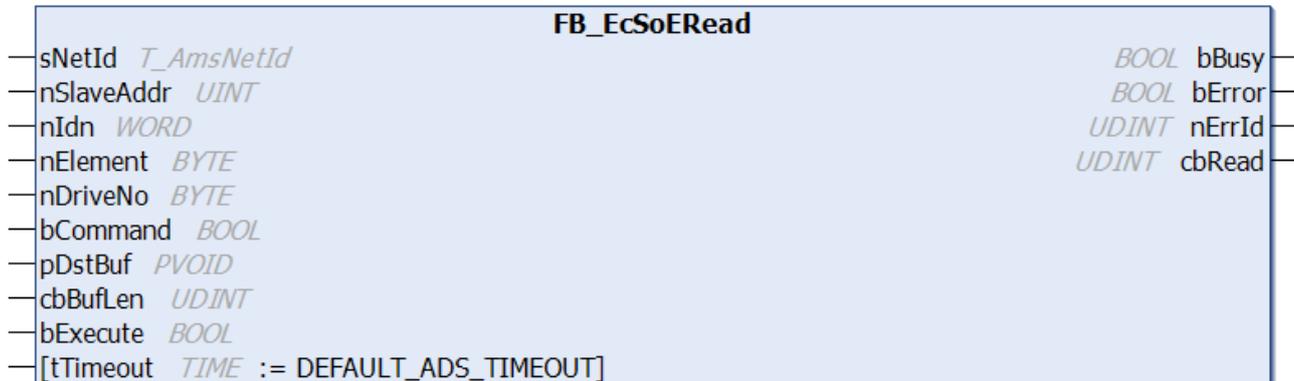
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.4024.56	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.5.1.0

## 9 SoE Interface

### 9.1 FB\_EcSoeRead



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcSoeRead können Antriebsparameter mit Hilfe des "Sercos over EtherCAT (SoE)"-Protokolls ausgelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das SoE-Protokoll unterstützen. Der auszulesende Antriebsparameter wird mit den Parametern nIdn (Identification number), nElement und nDriveNo spezifiziert.

#### Eingänge

```

VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  nIdn       : WORD;
  nElement   : BYTE;
  nDriveNo   : BYTE;
  bCommand   : BOOL;
  pDstBuf    : PVOID;
  cbBufLen   : UDINT;
  bExecute   : BOOL;
  tTimeout   : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SoE-Read-Kommando geschickt werden soll.
nIdn	WORD	Identifikations-Nummer des zu lesenden Parameters
nElement	BYTE	Element-Nummer des zu lesenden Parameters (Siehe nElement)
nDriveNo	BYTE	Nummer des Antriebs
bCommand	BOOL	Dieser Parameter sollte gesetzt werden, wenn interne Kommando-Ausführung verwendet werden soll.
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Empfangspuffer
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Byte
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

#### nElement

Element-Nummer des zu lesenden Parameters. Folgende Werte sind zulässig:

Wert	Beschreibung
0x01	Data Status
0x02	Name (read only)
0x04	Attribut
0x08	Einheit
0x10	Minimum
0x20	Maximum
0x40	Wert
0x80	Default

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
  cbRead : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

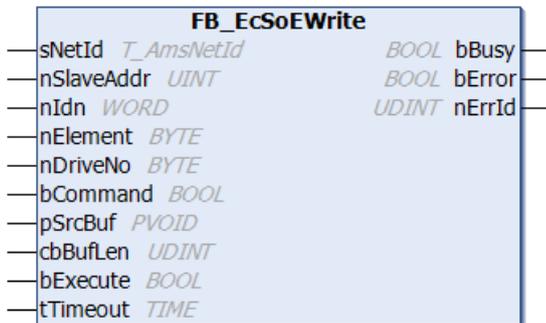
```
PROGRAM TEST_SoERead
VAR
  fbSoERead : FB_EcSoERead;
  sNetId : T_AmsNetId:= '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL;
  nSlaveAddr : UINT := 1006;
  nIdn : WORD := 15;
  nElement : BYTE := 0;
  nDriveNo : BYTE := 0;
  bCommand : BOOL := FALSE;
  val : UDINT;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbSoERead(sNetId:= sNetId,nSlaveAddr :=nSlaveAddr, nIdn := nIdn, nElement:=nElement, nDriveNo := nDriveNo, bCommand:=bCommand, pDstBuf:= ADR(val), cbBufLen:=SIZEOF(val),bExecute:=bExecute);
bError := fbSoERead.bError;
nErrId := fbSoERead.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 9.2 FB\_EcSoEWrite



Mit dem Funktionsbaustein FB\_EcSoEWrite können Antriebs-Parameter mit Hilfe des "Sercos over EtherCAT (SoE)"-Protokolls beschrieben werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das SoE-Protokoll unterstützen. Der zu schreibende Antriebs-Parameter wird mit den Parametern nIdn (Identification number), nElement und nDriveNo spezifiziert.

### 🔌 Eingänge

```
VAR_INPUT
  sNetId      : T_AmsNetId;
  nSlaveAddr  : UINT;
  nIdn       : WORD;
  nElement   : BYTE;
  nDriveNo   : BYTE;
  pCommand   : BOOL;
  pSrcBuf    : PVOID;
  cbBufLen   : UDINT;
  bExecute   : BOOL;
  tTimeout   : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetId	String, der die AMS-Netzwerkennung des EtherCAT-Master-Gerätes enthält. (Typ: T_AmsNetId)
nSlaveAddr	UINT	Feste Adresse des EtherCAT-Slaves, an den das SoE-Write-Kommando geschickt werden soll.
nIdn	WORD	Identifikations-Nummer des zu schreibenden Parameters.
nElement	BYTE	Element-Nummer des zu schreibenden Parameters (Siehe nElement)
nDriveNo	BYTE	Nummer des Antriebs
bCommand	BOOL	Dieser Parameter sollte gesetzt werden, wenn interne Kommando-Ausführung verwendet werden soll.
pSrcBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den Sendepuffer
cbBufLen	UDINT	Anzahl der zu sendenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### nElement

Element-Nummer des zu schreibenden Parameters. Folgende Werte sind zulässig:

Wert	Beschreibung
0x01	Data Status
0x02	Name (read only)
0x04	Attribut
0x08	Einheit
0x10	Minimum
0x20	Maximum
0x40	Wert
0x80	Default

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bBusy : BOOL;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
nErrId	UDINT	Liefert bei einem gesetzten bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

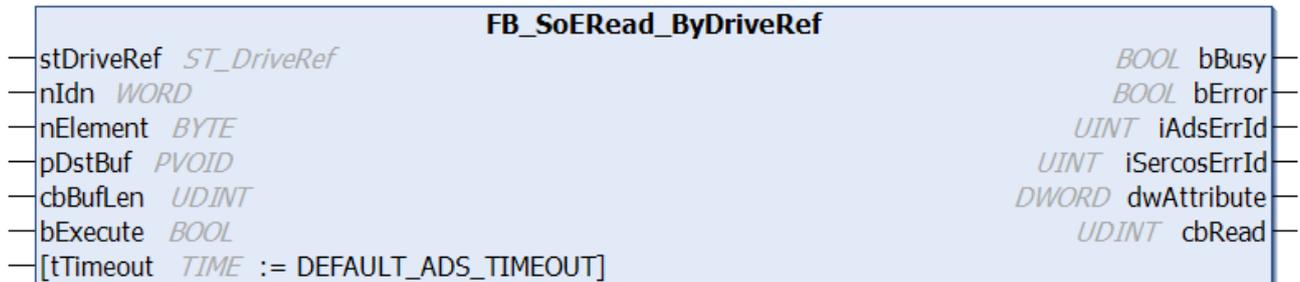
```
PROGRAM TEST_SoEWrite
VAR
  fbSoeWrite : FB_EcSoEWrite;
  sNetId : T_AmsNetId:= '172.16.2.131.2.1';
  bExecute : BOOL;
  nSlaveAddr : UINT := 1006;
  nIdn : WORD := 15;
  nElement : BYTE := 0;
  nDriveNo : BYTE := 0;
  bCommand : BOOL := FALSE;
  val : UINT;
  bError : BOOL;
  nErrId : UDINT;
END_VAR

fbSoEWrite(sNetId:= sNetId,nSlaveAddr :=nSlaveAddr, nIdn := nIdn, nElement:=nElement, nDriveNo := nDriveNo,bCommand:=bCommand, pSrcBuf:= ADR(val), cbBufLen:=SIZEOF(val),bExecute:=bExecute);
bError := fbSoEWrite.bError;
nErrId := fbSoEWrite.nErrId;
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 9.3 FB\_SoERead\_ByDriveRef



Mit dem Funktionsbaustein FB\_SoERead\_ByRef können Antriebsparameter mit Hilfe des "Sercos over EtherCAT (SoE)"-Protokolls gelesen werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das SoE-Protokoll unterstützen. Der zu lesende Antriebsparameter wird mit den Parametern nIdn (Identification number), nElement und stDriveRef spezifiziert.

Über die globale Variable bSeqReadDrvAttrAndValue := TRUE der Tc2\_EtherCAT-Bibliothek kann ein sequentieller Zugriff auf Attribut und Wert erzwungen werden. Der Standard-Wert dieser Variablen ist FALSE. Geräte der AX5xxx-Serie erlauben den parallelen und den sequentiellen Zugriff auf Attribut und Wert. Bei Geräten von Fremdherstellern kann es erforderlich sein, den Zugriff auf Attribut und Wert zu separieren, was den Zugriff aber insgesamt um einige Zyklen verlangsamt.

### Eingänge

```

VAR_INPUT
    stDriveRef : ST_DriveRef; (* contains sNetID of EcMaster, nSlaveAddr of EcDrive, nDriveNo of EcDrive, either preset or read from NC *)
    nIdn       : WORD; (* SoE IDN: e.g. "S_0_IDN + 1" for S-0-0001 or "P_0_IDN + 23" for P-0-0023*)
    nElement   : BYTE; (* SoE element.*)
    pDstBuf    : PVOID; (* Contains the address of the buffer for the received data. *)
    cbBufLen   : UDINT; (* Contains the max. number of bytes to be received. *)
    bExecute   : BOOL; (* Function block execution is triggered by a rising edge at this input.*)
    tTimeout   : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT; (* States the time before the function is cancelled. *)
END_VAR

```

Name	Typ	Beschreibung
stDriveRef	ST_DriveRef	Die Referenz auf den Antrieb kann im System Manager direkt in die SPS gelinkt werden. Hierzu muss eine Instanz der ST_PlcDriveRef verwendet werden und die NetID vom Bytearray in einen String konvertiert werden.
nIdn	WORD	Identifikations-Nummer des zu lesenden Parameters
nElement	BYTE	Element-Nummer des zu lesenden Parameters (Siehe nElement)
pDstBuf	PVOID	Adresse (Pointer) auf den lesenden Puffer
cbBufLen	UDINT	Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### nElement

Element-Nummer des zu lesenden Parameters. Folgende Werte sind zulässig:

Wert	Beschreibung
0x01	Data Status
0x02	Name (read only)
0x04	Attribut
0x08	Einheit
0x10	Minimum
0x20	Maximum
0x40	Wert
0x80	Default

**Ausgänge**

```

VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  iAdsErrId  : UINT;
  iSercosErrId : UINT;
  dwAttribute : DWORD;
  cbRead     : UDINT;
END_VAR
    
```

Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
iAdsErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
iSercosErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den Sercos-Fehler des zuletzt ausgeführten Befehls.
dwAttribute	DWORD	Liefert das Attribut des Sercos-Parameters.
cbRead	UDINT	Anzahl der erfolgreich gelesenen Datenbytes

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 9.4 FB\_SoEWrite\_ByDriveRef



Mit dem Funktionsbaustein FB\_SoeWrite\_ByRef können Antriebsparameter mit Hilfe des "Sercos over EtherCAT (SoE)"-Protokolls beschrieben werden. Dazu muss der Slave eine Mailbox besitzen und das SoE-Protokoll unterstützen. Der zu schreibende Antriebs-Parameter wird mit den Parametern nIdn ( Identification number), nElement und stDriveRef spezifiziert.

Über die globale Variable `bSeqReadDrvAttrAndValue := TRUE` der `Tc2_EtherCAT` Bibliothek kann ein sequentieller Zugriff auf Attribut und Wert erzwungen werden. Der Standard-Wert dieser Variablen ist `FALSE`. Geräte der `AX5xxx`-Serie erlauben den parallelen und den sequentiellen Zugriff auf Attribut und Wert. Bei Geräten von Fremdherstellern kann es erforderlich sein, den Zugriff auf Attribut und Wert zu separieren, was den Zugriff aber insgesamt um einige Zyklen verlangsamt.

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  stDriveRef : ST_DriveRef; (* contains sNetID of EcMaster, nSlaveAddr of EcDrive, nDriveNo of EcDrive, either preset or read from NC *)
  nIdn       : WORD; (* SoE IDN: e.g. "S_0_IDN + 1" for S-0-0001 or "P_0_IDN + 23" for P-0-0023*)
  nElement   : BYTE; (* SoE element.*)
  pSrcBuf    : PVOID; (* Contains the address of the buffer containing the data to be send. *)
  cbBufLen   : UDINT; (* Contains the max. number of bytes to be received. *)
  bExecute   : BOOL; (* Function block execution is triggered by a rising edge at this input.*)
  tTimeout   : TIME := DEFAULT_ADS_TIMEOUT; (* States the time before the function is cancelled. *)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
stDriveRef	ST_DriveRef	Die Referenz auf den Antrieb kann im System Manager direkt in die SPS gelinkt werden. Hierzu muss eine Instanz der <code>ST_PlcDriveRef</code> verwendet werden und die <code>NetID</code> vom <code>ByteArray</code> in einen <code>String</code> konvertiert werden.
nIdn	WORD	Identifikations-Nummer des zu lesenden Parameters
nElement	BYTE	Element-Nummer des zu lesenden Parameters (Siehe <code>nElement</code> )
pSrcBuf		Adresse (Pointer) auf den sendenden Puffer
cbBufLen		Maximal verfügbare Puffergröße für die zu lesenden Daten in Bytes
bExecute	BOOL	Über eine positive Flanke an diesem Eingang wird der Baustein aktiviert.
tTimeout	TIME	Maximale Zeit, die bei der Ausführung des Funktionsbausteins nicht überschritten werden darf.

### nElement

Element-Nummer des zu lesenden Parameters. Folgende Werte sind zulässig:

Wert	Beschreibung
0x01	Data Status
0x02	Name (read only)
0x04	Attribut
0x08	Einheit
0x10	Minimum
0x20	Maximum
0x40	Wert
0x80	Default

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bBusy      : BOOL;
  bError     : BOOL;
  iAdsErrId  : UINT;
  iSercosErrId : UINT;
END_VAR
```

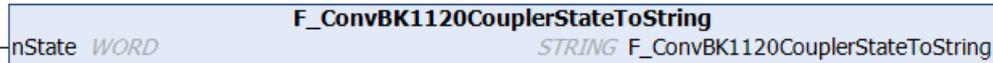
Name	Typ	Beschreibung
bBusy	BOOL	Dieser Ausgang wird bei der Aktivierung des Funktionsbausteins gesetzt und bleibt gesetzt, bis eine Rückmeldung erfolgt.
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, nachdem der bBusy-Ausgang zurückgesetzt wurde, wenn bei der Übertragung des Kommandos ein Fehler auftritt.
iAdsErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den ADS-Fehlercode des zuletzt ausgeführten Befehls.
iSercosErrId	UINT	Liefert bei gesetztem bError-Ausgang den Sercos-Fehler des zuletzt ausgeführten Befehls.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 10 Konvertierungsfunktionen

### 10.1 F\_ConvBK1120CouplerStateToString



Die Funktion `F_ConvBK1120CouplerStateToString` liefert den Kopplerstatus des BK1120/BK1150/BK1250 als String. Bei `nState = 0` wird 'No error' geliefert, sonst, z.B. bei `nState = 1`, wird 'K-Bus error' geliefert. Wenn mehrere Fehler anstehen, werden diese mit Komma separiert.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  nState : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nState	WORD	Kopplerstatus (CouplerState), kann im System Manager von den Eingängen des BK1120/BK1250 in die SPS gelinkt werden. 0x0000 = 'No error' 0x0001 = 'K-Bus error' 0x0002 = 'Configuration error' 0x0010 = 'Outputs disabled' 0x0020 = 'K-Bus overrun' 0x0040 = 'Communication error (Inputs)' 0x0080 = 'Communication error (Outputs)'

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 10.2 F\_ConvMasterDevStateToString



Die Funktion `F_ConvMasterDevStateToString` wandelt den Gerätestatus des EtherCAT-Masters in einen String.

Bei `nState = 0` wird 'OK' geliefert, sonst, z.B. bei `nState = 1`, wird 'Not OK – Link error' geliefert. Wenn mehrere Fehler anstehen, werden diese mit Bindestrich separiert.

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  nState : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nState	WORD	<p>Gerätestatus des EtherCAT-Masters, kann als DevState im System Manager von den Eingängen des EtherCAT-Masters in die SPS gelinkt werden.</p> <p>0x0001 = 'Link error'                      0x0002 = 'I/O locked after link error (I/O reset required)'                      0x0004 = 'Link error (redundancy adapter)'                      0x0008 = 'Missing one frame (redundancy mode)'                      0x0010 = 'Out of send resources (I/O reset required)'                      0x0020 = 'Watchdog triggered'                      0x0040 = 'Ethernet driver (miniport) not found'                      0x0080 = 'I/O reset active'                      0x0100 = 'At least one device in 'INIT' state'                      0x0200 = 'At least one device in 'PRE-OP' state'                      0x0400 = 'At least one device in 'SAFE-OP' state'                      0x0800 = 'At least one device indicates an error state'                      0x1000 = 'DC not in sync'</p>

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 10.3 F\_ConvProductCodeToString



Die Funktion `F_ConvProductCodeToString` liefert den ProductCode als String, z.B. 'EL6731-0000-0017'. Ab Version 3.3.8.0 der Tc2\_EtherCAT-Bibliothek unterstützt diese Funktion auch ELM- und EPP-Slaves wie 'EPP4374-0002-0018' und 'ELM3704-0001-0016'.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    stSlaveIdentity : ST_EcSlaveIdentity;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
stSlaveIdentity	ST_EcSlaveIdentity	Slave Identity, wie sie mit dem <a href="#">FB EcGetSlaveIdentity</a> [ 33 ] eingelesen werden kann.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 10.4 F\_ConvSlaveStateToString



Die Funktion `F_ConvSlaveStateToString` liefert den EtherCAT-Slave-State als String. Zur Konvertierung in den String siehe [F\\_ConvStateToString](#) [ 89 ].

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    state : ST_EcSlaveState;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
state	ST_EcSlaveState	EtherCAT-Slave-State-Struktur (bestehend aus: deviceState : BYTE; linkState : BYTE;)

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 10.5 F\_ConvSlaveStateToBits



Die Funktion `F_ConvSlaveStateToBits` liefert den EtherCAT-Slave-State als Struktur `TYPE ST_EcSlaveStateBits` [► 130].

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    stEcSlaveState : ST_EcSlaveState;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
stEcSlaveState	ST_EcSlaveState	EtherCAT-Slave-State-Struktur (bestehend aus: deviceState : BYTE; linkState : BYTE;)

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 10.6 F\_ConvSlaveStateToBitsEx



Die Funktion `F_ConvSlaveStateToBitsEx` liefert den EtherCAT-Slave-State als Struktur `ST_EcSlaveStateBitsEx` [► 130].

### Eingänge

```
VAR_INPUT
    stEcSlaveState : ST_EcSlaveState;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
stEcSlaveState	ST_EcSlaveState	EtherCAT-Slave-State-Struktur (bestehend aus: deviceState : BYTE; linkState : BYTE;)

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 10.7 F\_ConvStateToString



Die Funktion `F_ConvStateToString` liefert den EtherCAT-Slave-State als String. Bei `nState = 0` wird ' ' geliefert, sonst, z.B. bei `nState = 1`, wird 'INIT ' geliefert. Wenn mehrere Meldungen anstehen, werden diese mit Leerzeichen separiert.

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    nState : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nState	WORD	EtherCAT-Slave-State als WORD 0x__1_ = 'INIT' 0x__2_ = 'PREOP' 0x__3_ = 'BOOT' 0x__4_ = 'SAFEOP' 0x__8_ = 'OP' 0x001_ = 'Slave signals error' 0x002_ = 'Invalid vendorId, productCode... read' 0x004_ = 'Initialization error occurred' 0x008_ = 'Slave disabled' 0x010_ = 'Slave not present' 0x020_ = 'Slave signals link error' 0x040_ = 'Slave signals missing link' 0x080_ = 'Slave Slave signals unexpected link' 0x100_ = 'Communication port A' 0x200_ = 'Communication port B' 0x400_ = 'Communication port C' 0x800_ = 'Communication port D'

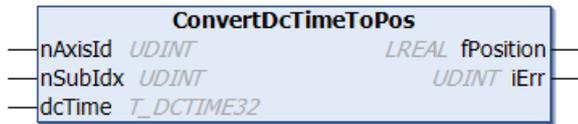
**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

# 11 Distributed Clocks

## 11.1 DCTIME32

### 11.1.1 ConvertDcTimeToPos



Dieser Funktionsblock konvertiert eine 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME32` [► 133] in eine zugehörige NC-Achsposition (d.h. diejenige NC-Achsposition, die genau zu diesem Zeitpunkt vorgelegen hat bzw. vorliegen wird).

#### Eingänge

```

VAR_INPUT
  nAxisId : UDINT;
  nSubIdx : UDINT;
  dcTime  : T_DCTIME32; (* 32 bit distributed clock time *)
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
nAxisId	UDINT	ID der NC-Achse
nSubIdx	UDINT	Diese 32-Bit-Einganggröße beinhaltet zwei verschiedene Informationen und unterteilt sich somit in zwei 16-Bit-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das LowWord (die niederwertigsten 16 Bit) beinhaltet den Sub-Index zum relativen Adressieren eines Encoder-Unterelementes an einer Achse. Der Sub-Index wird von Null an gezählt. Für den typischen Fall einer Achse mit genau einem Encoder ist der Sub-Index Null richtig.</li> <li>• Das HighWord (die höchstwertigen 16 Bit) beinhaltet ein Steuerwort (Bitmaske), das die Art der Positionsberechnung beeinflusst (z.B. den Inter- bzw. Extrapolationstyp). Die Bitmaske 0x0001 bedeutet, dass die Soll-Beschleunigung der Achse mit in die Berechnung einbezogen werden soll.</li> </ul>
dcTime	T_DCTIME32	32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable. Diese Eingangsgröße wird in die korrespondierende NC-Achsposition umgerechnet.



Diese 32-Bit-Zeit darf nur im zeitlichen Nahbereich von  $\pm 2.147$  Sekunden um die aktuelle Systemzeit verwendet werden, da sie nur hier eindeutig ist. Innerhalb des Funktionsblocks kann diese Voraussetzung nicht überprüft werden.

#### Ausgänge

```

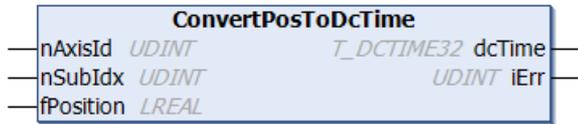
VAR_OUTPUT
  fPosition : LREAL;
  iErr      : UDINT;
END_VAR
  
```

Name	Typ	Beschreibung
fPosition	LREAL	Liefert die zur dcTime korrespondierende NC-Achsposition. Hierbei handelt es sich um eine um die Skalierung und Offset verrechnete NC-Achsposition mit z.B. der physikalischen Einheit Grad oder mm.
iErr	UDINT	Liefert im Fehlerfall eine Fehlernummer, z.B. Fehler 0x4012 (Achs-ID ist nicht erlaubt bzw. Achse ist im System nicht vorhanden).

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.1.2 ConvertPosToDcTime



Dieser Funktionsblock konvertiert eine NC-Achsisposition in eine zugehörige 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME32` [► 133] (d. h. derjenige Zeitpunkt, zu dem genau diese NC-Achsisposition erreicht wurde bzw. erreicht wird).

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  nAxisId   : UDINT;
  nSubIdx   : UDINT;
  fPosition : LREAL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nAxisId	UDINT	ID der NC-Achse
nSubIdx	UDINT	Diese 32-Bit-Eingangsgröße setzt sich aus zwei verschiedenen Informationen zusammen und unterteilt sich in zwei 16-Bit-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das LowWord (die niederwertigsten 16 Bit) beinhaltet den Sub-Index zum relativen Adressieren eines Encoder-Unterelementes an einer Achse. Der Sub-Index wird von Null an gezählt. Für den typischen Fall einer Achse mit genau einem Encoder ist der Sub-Index Null richtig.</li> <li>• Das HighWord (die höchstwertigen 16 Bit) beinhaltet ein Steuerwort (Bitmaske), das die Art der Positionsberechnung beeinflusst (z. B. den Inter- bzw. Extrapolationstyp). Die Bitmaske 0x0001 bedeutet, dass die Soll-Beschleunigung der Achse mit in die Berechnung einbezogen werden soll.</li> </ul>
fPosition	LREAL	NC-Achsisposition, die in die korrespondierende 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable umgerechnet wird. Wenn die zur Position zugehörige „Distributed Clock System Time“ außerhalb des erwarteten Zeitfensters von ± 2.147 Sekunden liegt, wird diese Umrechnung mit einer Fehlernummer abgelehnt.

**Ausgänge**

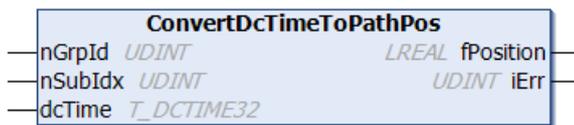
```
VAR_OUTPUT
  dcTime : T_DCTIME32; (* 32 bit distributed clock time *)
  iErr   : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
dcTime	T_DCTIME32	Liefert die zum Eingang fPosition zugehörige 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable.
iErr	UDINT	Liefert im Fehlerfall eine Fehlernummer, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler 0x4012: Achs-ID ist nicht erlaubt bzw. Achse ist im System nicht vorhanden.</li> <li>• Fehler 0x4361: Zeitbereichsüberschreitung (Zukunft)</li> <li>• Fehler 0x4362: Zeitbereichsüberschreitung (Vergangenheit)</li> <li>• Fehler 0x4363: Position ist mathematisch nicht zu ermitteln.</li> </ul>

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.1.3 ConvertDcTimeToPathPos**



Dieser Funktionsblock konvertiert eine 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME32 [► 133] in einen relativen Nci-Wegabstand auf der Kontur des momentan aktiven Nci-Programms (d.h. je nach Zeitpunkt, liefert der Funktionsblock einen positiven oder negativen relativen Abstand zurück).

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  nGrpId   : UDINT;
  nSubIdx  : UDINT;
  dcTime   : T_DCTIME32; (* 32 bit distributed clock time *)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nGrpId	UDINT	Group ID des zugehörigen Nci-Kanals
nSubIdx	UDINT	Diese 32-Bit-Eingangsgröße beinhaltet zwei verschiedene Informationen und unterteilt sich somit in zwei 16-Bit-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das LowWord (die niederwertigsten 16 Bit) beinhaltet den Sub-Index zum relativen Adressieren eines Encoder-Unterelementes an einer Achse. Der Sub-Index wird von Null an gezählt. Für den typischen Fall einer Achse mit genau einem Encoder ist der Sub-Index Null richtig.</li> <li>• Das HighWord (die höchstwertigen 16 Bit) beinhaltet ein Steuerwort (Bitmaske), das die Art der Positionsberechnung beeinflusst (z.B. den Inter- bzw. Extrapolationstyp). Die Bitmaske 0x0001 bedeutet, dass die Soll-Beschleunigung der Achse mit in die Berechnung einbezogen werden soll. Die Bitmaske 0x0010 bedeutet, dass die Berechnung relativ erfolgt und ist momentan zwingend. Der Aufruf wird anderenfalls mit Fehler abgelehnt.</li> </ul>
dcTime	T_DCTIME32	32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable. Diese Eingangsgröße wird in den korrespondierenden relativen Nci-Wegabstand auf der Kontur umgerechnet.



Diese 32-Bit-Zeit darf nur im zeitlichen Nahbereich von  $\pm 2.147$  Sekunden um die aktuelle Systemzeit verwendet werden, da sie nur hier eindeutig ist. Innerhalb des Funktionsblocks kann diese Voraussetzung nicht überprüft werden.

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  fPosition : LREAL;
  iErr      : UDINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
fPosition	LREAL	Liefert den zur dcTime korrespondierende relative Nci-Wegabstand auf der Kontur.
iErr	UDINT	Liefert im Fehlerfall eine Fehlernummer

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.1.4 ConvertPathPosToDcTime



Dieser Funktionsblock konvertiert einen relativen Nci-Wegabstand in eine zugehörige 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME32 [[▶ 133](#)] (d.h. derjenige zugehörige Zeitpunkt, der dem relativen Nci-Wegabstand entspricht bzw. entsprach).

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  nGrpId : UDINT;
  nSubIdx : UDINT;
  fPosition : LREAL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nGrpId	UDINT	Group ID des zugehörigen Nci-Kanal
nSubIdx	UDINT	Diese 32-Bit-Eingangsgröße beinhaltet zwei verschiedene Informationen und unterteilt sich somit in zwei 16-Bit-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das LowWord (die niederwertigsten 16 Bit) beinhaltet den Sub-Index zum relativen Adressieren eines Encoder-Unterelementes an einer Achse. Der Sub-Index wird von Null an gezählt. Für den typischen Fall einer Achse mit genau einem Encoder ist der Sub-Index Null richtig.</li> <li>• Das HighWord (die höchstwertigen 16 Bit) beinhaltet ein Steuerwort (Bitmaske), das die Art der Positionsberechnung beeinflusst (z.B. den Inter- bzw. Extrapolationstyp). Die Bitmaske 0x0001 bedeutet, dass die Soll-Beschleunigung der Achse mit in die Berechnung einbezogen werden soll. Die Bitmaske 0x0010 bedeutet, dass die Berechnung relativ erfolgt und ist momentan zwingend. Der Aufruf wird anderenfalls mit einem Fehler abgelehnt.</li> </ul>
fPosition	LREAL	Relativer Nci-Wegabstand, der in die korrespondierende 32-Bit-„Distributed Clock System Time“ umgerechnet wird. Wenn die zum relativen Nci-Wegabstand zugehörige „Distributed Clock System Time“ außerhalb des erwarteten Zeitfensters von ± 2.147 Sekunden liegt, wird diese Umrechnung mit einer Fehlernummer abgelehnt.

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
    dcTime : T_DCTIME32; (* 32 bit distributed clock time *)
    iErr    : UDINT;
END_VAR
```

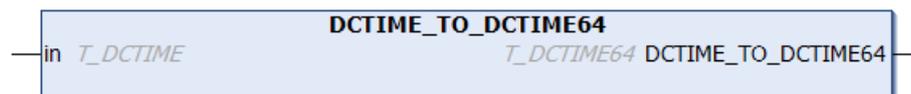
Name	Typ	Beschreibung
dcTime	T_DCTIME32	Liefert die zum Eingang fPosition zugehörige 32-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable.
iErr	UDINT	Liefert im Fehlerfall eine Fehlernummer, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler 0x4361: Zeitbereichsüberschreitung (Zukunft)</li> <li>• Fehler 0x4362: Zeitbereichsüberschreitung (Vergangenheit)</li> <li>• Fehler 0x4363: Position ist mathematisch nicht zu ermitteln</li> </ul>

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.2 DCTIME64

### 11.2.1 DCTIME\_TO\_DCTIME64



Die Funktion konvertiert eine „Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME \[▶ 134\]](#) in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME64 \[▶ 133\]](#).

**FUNCTION DCTIME\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.2.2 DCTIME64\_TO\_DCTIME**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME64 \[► 133\]](#) in ein „Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME \[► 134\]](#).

**FUNCTION DCTIME64\_TO\_DCTIME: T\_DCTIME**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.2.3 DCTIME64\_TO\_DCTIMESTRUCT**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME64 \[► 133\]](#) in eine strukturierte Variable vom Typ [DCTIMESTRUCT \[► 132\]](#).

**FUNCTION DCTIME64\_TO\_DCTIMESTRUCT**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Beispiel:**

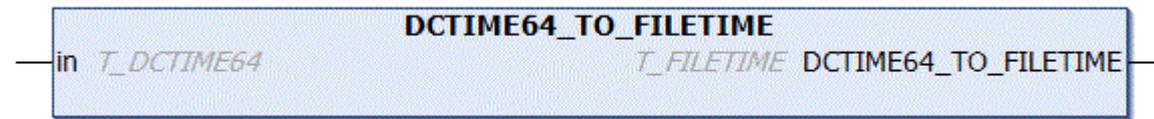
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    dcStruct : DCTIMESTRUCT;
    dcTime : T_DCTIME64;
END_VAR

dcTime := F_GetCurDcTickTime64();
dcStruct := DCTIME64_TO_DCTIMESTRUCT (dcTime);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.2.4 DCTIME64\_TO\_FILETIME64**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME64 [► 133] in eine 64-Bit-„Windows File Time“-Variable vom Typ T\_FILETIME64.

**FUNCTION DCTIME64\_TO\_FILETIME64: T\_FILETIME64**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64;
END_VAR;
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Beispiel:**

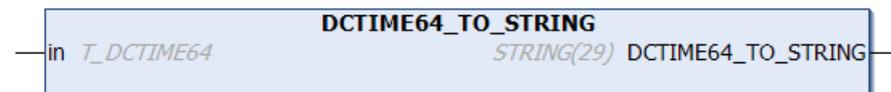
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    ft : T_FILETIME64;
    dct : T_DCTIME64;
END_VAR

dct := F_GetCurDcTickTime64();
ft := DCTIME64_TO_FILETIME64(dct);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.4024	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.3.16.0

**11.2.5 DCTIME64\_TO\_STRING**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME64 [► 133] in einen String.

Der resultierende String hat nach der Konvertierung das folgende Format: **‘YYYY-MM-DD-hh:mm:ss.nnnnnnnnn’**

- YYYY: Jahr;

- MM: Monat;
- DD: Tag;
- hh: Stunde;
- mm: Minute;
- ss: Sekunde;
- nnnnnnnn: Nanosekunden

**FUNCTION DCTIME64\_TO\_STRING: STRING (29)**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64; (*Distributed Clock Time*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

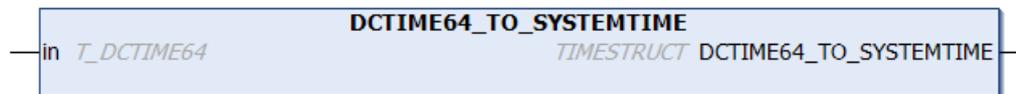
**Beispiel:**

Siehe Beschreibung der Funktion: [F\\_GetCurDcTickTime64 \[► 104\]](#).

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.2.6 DCTIME64\_TO\_SYSTEMTIME**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME64 \[► 133\]](#) in eine strukturierte „Windows System Time“- Variable vom Typ [Timestruct](#).

**DCTIME64\_TO\_SYSTEMTIME: Timestruct**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

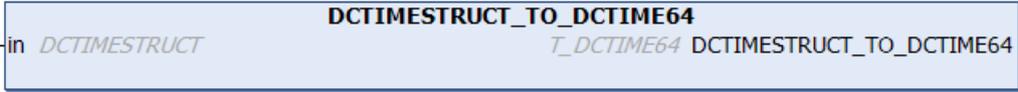
**Beispiel:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
    syst : Timestruct
END_VAR
syst := DCTIME64_TO_SYSTEMTIME ( F_GetCurDcTickTime64() )
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.2.7 DCTIMESTRUCT\_TO\_DCTIME64



Die Funktion konvertiert die strukturierte Variable vom Typ `DCTIMESTRUCT` [► 132] in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133]. Die Strukturkomponente `wDayOfWeek` wird bei der Konvertierung ignoriert. Die Strukturkomponente `wYear` muss einen Wert größer oder gleich 2000 oder kleiner 2584 haben. Bei unzulässigen Werten der Strukturkomponenten liefert die Funktion den Wert Null zurück.

### FUNCTION DCTIMESTRUCT\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : DCTIMESTRUCT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	DCTIMESTRUCT	Die zu konvertierende strukturierte Variable

**Beispiel:**

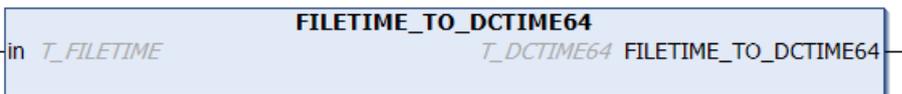
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    dcStruct : DCTIMESTRUCT := ( wYear := 2008, wMonth := 3, wDay := 13,
                                wHour := 1, wMinute := 2, wSecond :=3,
                                wMilliseconds := 123, wMicroseconds := 456, wNanoseconds := 789 );
    dc64 : T_DCTIME64;
END_VAR

dc64 := DCTIMESTRUCT_TO_DCTIME64( dcStruct );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.2.8 FILETIME64\_TO\_DCTIME64



Die Funktion konvertiert die 64-Bit-„Windows File Time“-Variable vom Typ `T_FILETIME64` in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133]. Bei einem Konvertierungsfehler liefert die Funktion den Wert Null zurück.

### FUNCTION FILETIME64\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_FILETIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_FILETIME64	Die zu konvertierende "Windows File Time“-Variable

**Beispiel:**

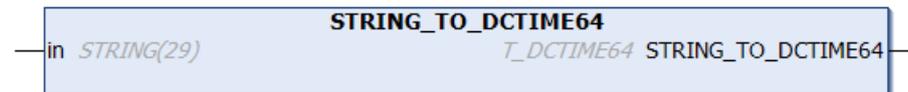
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    ft : T_FILETIME64;
    dct : T_DCTIME64;
END_VAR

ft := F_GetSystemTime();
dct := FILETIME64_TO_DCTIME64(ft);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.4024	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT >= 3.3.16.0

### 11.2.9 STRING\_TO\_DCTIME64



Die Funktion konvertiert einen String in eine „Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME64 [[► 133](#)].

**FUNCTION STRING\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : STRING(29);
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	STRING	Der zu konvertierende String Der String muss folgendes Format haben: 'YYYY-MM-DD-hh:mm:ss.nnnnnnnnn' • YYYY: Jahr; • MM: Monat; • DD: Tag; • hh: Stunde; • mm: Minute; • ss: Sekunde; • nnnnnnnnn: Nanosekunden

**Beispiel:**

Siehe Beschreibung der Funktion F\_GetCurDcTickTime64 [[► 104](#)].

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.2.10 SYSTEMTIME\_TO\_DCTIME64



Die Funktion konvertiert die strukturierte „Windows System Time“-Variable vom Typ `TIMESTRUCT` in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133]. Bei einem Konvertierungsfehler liefert die Funktion den Wert Null zurück.

**FUNCTION SYSTEMTIME\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  in      : TIMESTRUCT;
  micro   : WORD(0..999); (* Microseconds: 0..999 *)
  nano    : WORD(0..999); (* Nanoseconds: 0..999 *)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	TIMESTRUCT	Die zu konvertierende „Windows System Time“-Variable
micro	WORD	Microsekunden
nano	WORD	Nanosekunden

**Beispiel:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
  syst : TIMESTRUCT := ( wYear := 2009, wMonth := 9, wDay := 16, wHour := 12, wMinute := 22, wSecond := 44, wMilliseconds := 123 );
END_VAR

dct := SYSTEMTIME_TO_DCTIME64( syst, 456, 789 );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.2.11 FB\_EcDcTimeCtrl64**



Mit diesem Funktionsbaustein können die einzelnen Komponenten wie Jahr, Monat, Tag usw. einer 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133] gelesen werden. Der Funktionsbaustein besitzt mehrere `A_GETXYZ`- Aktionen. Nach dem Aufruf der gewünschten Aktion steht der Wert der XYZ- Komponente in der `get`-Ausgangsvariablen zur Verfügung. Die `put`- Eingangsvariabel wird zurzeit nicht benutzt.

Der Funktionsbaustein besitzt folgende Aktionen:

- `A_GetYear`
- `A_GetMonth`
- `A_GetDay`
- `A_GetDayOfWeek`
- `A_GetHour`
- `A_GetMinute`
- `A_GetSecond`
- `A_GetMilli`
- `A_GetMicro`
- `A_GetNano`

 **Eingänge**

```
VAR_IN_OUT
  put : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
put	WORD	Eingangsparameter (zurzeit nicht benutzt)

 **Ein-/Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
  in : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

 **Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
  bError : BOOL;
  get : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, wenn ein Fehler beim Aktionsaufruf aufgetreten ist.
get	WORD	Ausgangsparameter (Jahr, Monat, Tag, usw.)

**Beispiel für eine Implementierung in ST:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
  dcStruct : DCTIMESTRUCT;
  dcTime : T_DCTIME64;
  fbCtrl : FB_EcDcTimeCtrl;

  wYear : WORD;
  wMonth : WORD;
  wDay : WORD;
  wDayOfWeek : WORD;
  wHour : WORD;
  wMinute : WORD;
  wSecond : WORD;
  wMilli : WORD;
  wMicro : WORD;
  wNano : WORD;
END_VAR

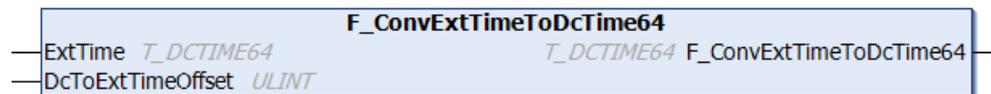
dcTime := F_GetCurDcTickTime64();
fbCtrl.A_GetYear( in := dcTime, get => wYear );
fbCtrl.A_GetMonth( in := dcTime, get => wMonth );
fbCtrl.A_GetDay( in := dcTime, get => wDay );
fbCtrl.A_GetDayOfWeek( in := dcTime, get => wDayOfWeek );
fbCtrl.A_GetHour( in := dcTime, get => wHour );
fbCtrl.A_GetMinute( in := dcTime, get => wMinute );
fbCtrl.A_GetSecond( in := dcTime, get => wSecond );
fbCtrl.A_GetMilli( in := dcTime, get => wMilli );
fbCtrl.A_GetMicro( in := dcTime, get => wMicro );
fbCtrl.A_GetNano( in := dcTime, get => wNano );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.3 DCTIME64 und ULINT

### 11.3.1 F\_ConvExtTimeToDcTime64



Die Funktion `F_ConvExtTimeToDcTime64` konvertiert eine externe Zeit in die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit.

#### FUNCTION F\_ConvExtTimeToDcTime64: T\_DCTIME64

##### Eingänge

```
VAR_INPUT
    ExtTime          : T_DCTIME64;
    DcToExtTimeOffset : ULINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
ExtTime	T_DCTIME64	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat
DcToExtTime Offset	ULINT	Zeitoffset zwischen der TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und einer externer Zeit

##### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.3.2 F\_ConvTcTimeToDcTime64



Die Funktion `F_ConvTcTimeToDcTime64` konvertiert die TwinCAT Systemzeit in die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit.

#### FUNCTION F\_ConvTcTimeToDcTime64: T\_DCTIME64

##### Eingänge

```
VAR_INPUT
    TcTime          : T_DCTIME64;
    DcToTcTimeOffset : ULINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
TcTime	T_DCTIME64	TwinCAT Systemzeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat
DcToTcTimeOffset	ULINT	Zeitoffset zwischen der TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und der TwinCAT Systemzeit

##### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.3.3 F\_ConvTcTimeToExtTime64



Die Funktion F\_ConvTcTimeToExtTime64 konvertiert die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit in eine externe Zeit.

#### FUNCTION F\_ConvTcTimeToExtTime64: T\_DCTIME64

##### Eingänge

```
VAR_INPUT
    TcTime          : T_DCTIME64;
    DcToTcTimeOffset : ULINT;
    DcToExtTimeOffset : ULINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
TcTime	T_DCTIME64	TwinCAT Systemzeit im „Distributed Clock“-Format
DcToTcTimeOffset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTimeOffset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit

##### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.3.4 F\_GetActualDcTime64



Diese Funktion liefert die aktuelle Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat (T\_DCTIME64 [► 133]).

#### FUNCTION F\_GetActualDcTime: T\_DCTIME64

##### Eingänge

```
VAR_INPUT
    (*none*)
END_VAR
```

##### Beispiel in ST:

```
PROGRAM MAIN
VAR
    actDC : T_DCTIME64;
    sAct  : STRING;
END_VAR

actDC := F_GetActualDcTime64();
sAct  := DCTIME64_TO_STRING( actDC );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.3.5 F\_GetCurDcTaskTime64**

**F\_GetCurDcTaskTime64**  
T\_DCTIME64 F\_GetCurDcTaskTime64

Diese Funktion liefert die Startzeit der Task, der Zeitpunkt zu dem die Task starten soll, im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat (T\_DCTIME64 [► 133]). Die Funktion liefert immer die Startzeit der Task in der sie aufgerufen wurde.

**FUNCTION F\_GetCurDcTaskTime64: T\_DCTIME64****🔌 Eingänge**

```
VAR_INPUT
(*none*)
END_VAR
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.3.6 F\_GetCurDcTickTime64**

**F\_GetCurDcTickTime64**  
T\_DCTIME64 F\_GetCurDcTickTime64

Die Funktion liefert die Zeit des aktuellen (letzten) Ticks im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat (T\_DCTIME64 [► 133]).

**FUNCTION F\_GetCurDcTickTime64: T\_DCTIME64****🔌 Eingänge**

```
VAR_INPUT
(*none*)
END_VAR
```

**Beispiel:**

```
PROGRAM MAIN
VAR
  tDC : T_DCTIME64;
  sDC : STRING;
  tDCBack : T_DCTIME64;

  sDCZero : STRING;(* DCTIME64 = zero time starts on 01.01.2000 *)
  tDCBackFromZero : T_DCTIME64;

  tDCFromString : T_DCTIME64;
  sDCBackFromString : STRING;
END_VAR

tDC := F_GetCurDcTickTime64();
sDC := DCTIME64_TO_STRING( tDC );
tDCBack := STRING_TO_DCTIME64( sDC );

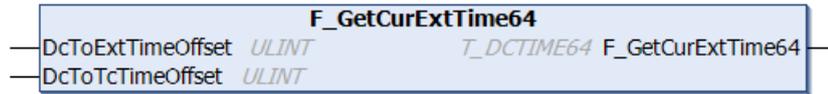
sDCZero := DCTIME64_TO_STRING( ULARGE_INTEGER( 0, 0 ) );
tDCBackFromZero := STRING_TO_DCTIME64( sDCZero );
```

```
tDCFromString := STRING_TO_DCTIME64( '2007-03-09-11:31:09.223456789' );
sDCBackFromString := DCTIME64_TO_STRING( tDCFromString );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.3.7 F\_GetCurExtTime64**



Die Funktion liefert die externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat (T\_DCTIME64 [► 133]).

**FUNCTION F\_GetCurExtTime64: T\_DCTIME64**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  DcToExtTimeOffset : ULINT;
  DcToTcTimeOffset : ULINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToExtTime Offset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
DcToTcTime Offset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.3.8 FB\_EcExtSyncCalcTimeDiff64**



Der Funktionsbaustein FB\_EcExtSyncCalcTimeDiff64 berechnet die Differenz zwischen externer und interner Zeit unter Berücksichtigung der Zeitoffsets.

**Ein-/Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
  DcToTcTimeOffset : ULINT;
  DcToExtTimeOffset : ULINT;
  ExtTime          : T_DCTIME64;
  IntTime          : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToTcTimeOffset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTimeOffset	ULINT	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
ExtTime	T_DCTIME64	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format
IntTime	T_DCTIME64	Interne Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  nTimeDiff      : UDINT; (*with difference greater than 32 bit timeDiff = 0xffffffff*)
  nOffsetFromSyncMaster : DINT; (*less than 32 bit int Offset = 0x80000000, greater than 32 bit int Offset = 0x7FFFFFFF*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nTimeDiff	UDINT	Wenn die Differenz kleiner als 32 bit ist, dann wird die Zeitdifferenz geliefert. Ist die Differenz größer als 32 bit, dann wird 16#FFFFFFF geliefert.
nOffsetFromSyncMaster	DINT	Wenn die Differenz größer als 32 bit und der Offset zwischen interner und DC Time kleiner als 32 bit ist, dann wird hier 16#80000000 geliefert. Wenn die Differenz größer als 32 bit und der Offset zwischen interner und DC Time größer als 32 bit ist, dann wird 16#7FFFFFFF geliefert.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.3.9 FB\_EcExtSyncCheck64**



Der Funktionsbaustein FB\_EcExtSyncCheck64 prüft, ob die interne und die externe Uhr synchron laufen. Siehe Funktionsbaustein FB\_EcExtSyncCalcTimeDiff64 [▶ 105].

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
  nSyncWindow      : UDINT;
  bNotConnected    : BOOL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nSyncWindow	UDINT	Zeitfenster, innerhalb dessen die interne und die externe Uhr als synchron gelten.
bNotConnected	BOOL	TRUE = Verbindung zur externen Uhr ist unterbrochen.

 **Ein-/Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
  DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
  DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
  ExtTime : T_DCTIME64;
  IntTime : T_DCTIME64;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToTcTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
ExtTime	T_DCTIME64	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format
IntTime	T_DCTIME64	Interne Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format

 **Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  bSynchronized : BOOL;
  nTimeDiff : UDINT;
  nOffsetFromSyncMaster : DINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bSynchronized	BOOL	TRUE = externe und interne Uhr laufen synchron
nTimeDiff	UDINT	Aktuelle Zeitdifferenz beider Uhren
nOffsetFrom SyncMaster	DINT	Offset zum Sync Master

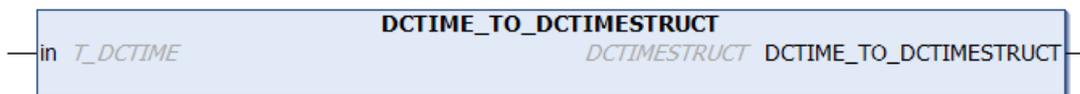
**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.4 [veraltet]

### 11.4.1 [veraltet DCTIME]

#### 11.4.1.1 DCTIME\_TO\_DCTIMESTRUCT



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [DCTIME64\\_TO\\_DCTIMESTRUCT](#) [[▶ 95](#)].

Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME](#) [[▶ 134](#)] in eine strukturierte Variable vom Typ [DCTIMESTRUCT](#) [[▶ 132](#)].

## FUNCTION DCTIME\_TO\_DCTIMESTRUCT: DCTIMESTRUCT

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable.

**Beispiel:**

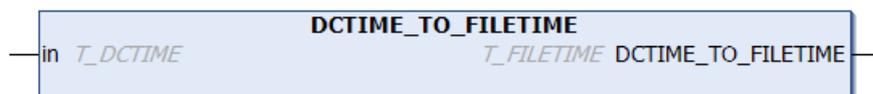
```
PROGRAM P_TEST
VAR
  dcStruct : DCTIMESTRUCT;
  dcTime : T_DCTIME;
END_VAR

dcTime := F_GetCurDcTickTime();
dcStruct := DCTIME_TO_DCTIMESTRUCT(dcTime);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.4.1.2 DCTIME\_TO\_FILETIME


 **Veraltete Funktion**


Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [DCTIME64\\_TO\\_FILETIME](#) [▶ 121](#).

Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME](#) [▶ 134](#) in eine 64 Bit „Windows File Time“-Variable vom Typ [T\\_FILETIME](#).

## FUNCTION DCTIME\_TO\_FILETIME: T\_FILETIME

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Beispiel:**

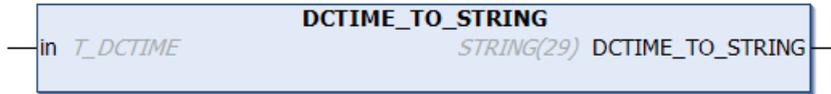
```
PROGRAM P_TEST
VAR
  ft : T_FILETIME;
  dct : T_DCTIME;
END_VAR

dct := F_GetCurDcTickTime();
ft := DCTIME_TO_FILETIME(dct);
```

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

11.4.1.3 DCTIME\_TO\_STRING



**i** Veraltete Funktion

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [DCTIME64\\_TO\\_STRING](#) [▶ 96].

Die Funktion konvertiert eine „Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME](#) [▶ 134] in einen String.

Der resultierende String hat nach der Konvertierung das folgende Format: 'YYYY-MM-DD-hh:mm:ss.nnnnnnnnn'

- YYYY: Jahr;
- MM: Monat;
- DD: Tag;
- hh: Stunde;
- mm: Minute;
- ss: Sekunde;
- nnnnnnnnn: Nanosekunden;

FUNCTION DCTIME\_TO\_STRING: STRING(29)

Eingänge

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

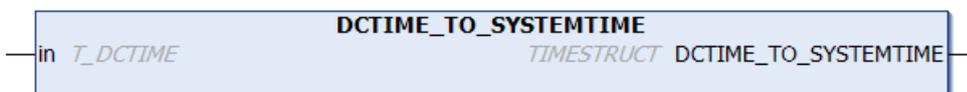
Beispiel:

Siehe in der Beschreibung der Funktion: [F\\_GetCurDcTickTime](#) [▶ 117].

Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

11.4.1.4 DCTIME\_TO\_SYSTEMTIME



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [DCTIME64\\_TO\\_SYSTEMTIME](#) [[97](#)].

Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME](#) [[134](#)] in eine strukturierte „Windows System Time“-Variable vom Typ [TIMESTRUCT](#).

**FUNCTION DCTIME\_TO\_SYSTEMTIME: TIMESTRUCT**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Beispiel:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
    syst : TIMESTRUCT;
END_VAR

syst := DCTIME_TO_SYSTEMTIME( F_GetCurDcTickTime() );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.1.5 DCTIMESTRUCT\_TO\_DCTIME**



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [DCTIMESTRUCT\\_TO\\_DCTIME64](#) [[98](#)].

Die Funktion konvertiert die strukturierte Variable vom Typ [DCTIMESTRUCT](#) [[132](#)] in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME](#) [[134](#)].

Die Strukturkomponente wDayOfWeek wird bei der Konvertierung ignoriert. Die wYear-Strukturkomponente muss einen Wert größer oder gleich 2000 oder kleiner 2584 haben. Bei unzulässigen Werten der Strukturkomponenten liefert die Funktion den Wert Null zurück.

**FUNCTION DCTIMESTRUCT\_TO\_DCTIME: T\_DCTIME**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : DCTIMESTRUCT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	DCTIMESTRUCT	Die zu konvertierende strukturierte Variable

**Beispiel:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
    dcStruct : DTIMESTRUCT := ( wYear := 2008, wMonth := 3, wDay := 13,
                                wHour := 1, wMinute := 2, wSecond :=3,
                                wMilliseconds := 123, wMicroseconds := 456, wNanoseconds := 789 );
    dc64 : T_DCTIME;
END_VAR

dc64 := DTIMESTRUCT_TO_DCTIME( dcStruct );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.1.6 FILETIME\_TO\_DCTIME**



**Veraltete Funktion**

Die Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [FILETIME\\_TO\\_DCTIME64](#) [▶ 121].

Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Windows File Time“-Variable vom Typ T\_FILETIME in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ T\_DCTIME [▶ 134]. Bei einem Konvertierungsfehler liefert die Funktion den Wert Null zurück.

**FUNCTION FILETIME\_TO\_DCTIME: T\_DCTIME**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_FILETIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_FILETIME	Die zu konvertierende „Windows File Time“-Variable

**Beispiel:**

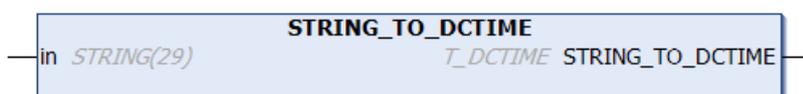
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    fbSysFileTime : GETSYSTEMTIME;
    ft : T_FILETIME;
    dct : T_DCTIME;
END_VAR

fbSysFileTime(timeLoDW=>ft.dwLowDateTime, timeHiDW=>ft.dwHighDateTime);
dct := FILETIME_TO_DCTIME(ft);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.1.7 STRING\_TO\_DCTIME**



**i Veraltete Funktion**

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [STRING TO DCTIME64 \[► 99\]](#).

Die Funktion konvertiert einen String in die „Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME \[► 134\]](#).

**FUNCTION STRING\_TO\_DCTIME: T\_DCTIME**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : STRING(29);
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	STRING	Der zu konvertierende String Der String muss folgendes Format haben: 'YYYY-MM-DD-hh:mm:ss.nnnnnnnnn' • YYYY: Jahr; • MM: Monat; • DD: Tag; • hh: Stunde; • mm: Minute; • ss: Sekunde; • nnnnnnnnn: Nanosekunden;

Siehe in der Beschreibung der Funktion: [F\\_GetCurDcTickTime \[► 117\]](#).

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.1.8 SYSTEMTIME\_TO\_DCTIME**



**i Veraltete Funktion**

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [SYSTEMTIME TO DCTIME64 \[► 99\]](#).

Die Funktion konvertiert die strukturierte „Windows System Time“-Variable vom Typ [Timestruct](#) in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ [T\\_DCTIME \[► 134\]](#). Bei einem Konvertierungsfehler liefert die Funktion den Wert Null zurück.

FUNCTION SYSTEMTIME\_TO\_DCTIME: T\_DCTIME

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
  in      : Timestruct;
  micro   : WORD(0..999); (* Microseconds: 0..999 *)
  nano    : WORD(0..999); (* Nanoseconds: 0..999 *)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	TIMESTRUCT	Die zu konvertierende "Windows System Time"-Variable
Micro	WORD	Microsekunden
nano	WORD	Nanosekunden

**Beispiel:**

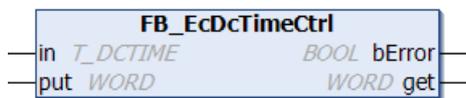
```
PROGRAM P_TEST
VAR
  syst : Timestruct := ( wYear := 2009, wMonth := 9, wDay := 16, wHour := 12, wMinute := 22, wSeco
nd := 44, wMilliseconds := 123 );
END_VAR

dct := SYSTEMTIME_TO_DCTIME( syst, 456, 789 );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.1.9 FB\_EcDcTimeCtrl**



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen den Funktionsbaustein [FB\\_EcDcTimeCtrl64](#) [[100](#)].

Mit diesem Funktionsbaustein können die einzelnen Komponenten wie Jahr, Monat, Tag usw. einer 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variablen vom Typ [T\\_DCTIME](#) [[134](#)] gelesen werden. Der Funktionsbaustein besitzt mehrere A\_GetXYZ-Aktionen. Nach dem Aufruf der gewünschten Aktion steht der Wert der XYZ-Komponente in der get-Ausgangsvariablen zur Verfügung. Die put-EingangsvARIABLE wird zurzeit nicht benutzt.

Der Funktionsbaustein besitzt zurzeit folgende Aktionen:

- A\_GetYear;
- A\_GetMonth;
- A\_GetDay;
- A\_GetDayOfWeek;
- A\_GetHour;
- A\_GetMinute;
- A\_GetSecond;
- A\_GetMilli;
- A\_GetMicro;
- A\_GetNano;

### Eingänge

```
VAR_INPUT
  put : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
put	WORD	Eingangsparameter (zurzeit nicht benutzt)

### Ein-/Ausgänge

```
VAR_IN_OUT
  in : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME	TwinCAT „Distributed Clock System Time“-Variable

### Ausgänge

```
VAR_OUTPUT
  bError : BOOL;
  get : WORD;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bError	BOOL	Dieser Ausgang wird gesetzt, wenn ein Fehler beim Aktionsaufruf aufgetreten ist.
get	WORD	Ausgangsparameter ( Jahr, Monat, Tag usw.)

### Beispiel für eine Implementierung in ST:

```
PROGRAM P_TEST
VAR
  dcStruct : DCTIMESTRUCT;
  dcTime : T_DCTIME;
  fbCtrl : FB_EcDcTimeCtrl;

  wYear : WORD;
  wMonth : WORD;
  wDay : WORD;
  wDayOfWeek : WORD;
  wHour : WORD;
  wMinute : WORD;
  wSecond : WORD;
  wMilli : WORD;
  wMicro : WORD;
  wNano : WORD;
END_VAR

dcTime := F_GetCurDcTickTime();

fbCtrl.A_GetYear( in := dcTime, get => wYear );
fbCtrl.A_GetMonth( in := dcTime, get => wMonth );
fbCtrl.A_GetDay( in := dcTime, get => wDay );
fbCtrl.A_GetDayOfWeek( in := dcTime, get => wDayOfWeek );
fbCtrl.A_GetHour( in := dcTime, get => wHour );
fbCtrl.A_GetMinute( in := dcTime, get => wMinute );
fbCtrl.A_GetSecond( in := dcTime, get => wSecond );
fbCtrl.A_GetMilli( in := dcTime, get => wMilli );
fbCtrl.A_GetMicro( in := dcTime, get => wMicro );
fbCtrl.A_GetNano( in := dcTime, get => wNano );
```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielformat	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 11.4.2 [veraltet DCTIME und T\_LARGE\_INTEGER]

### 11.4.2.1 F\_ConvExtTimeToDcTime



**Veraltete Funktion**



Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_ConvExtTimeToDcTime64](#) [▶ 102].

Die Funktion `F_ConvExtTimeToDcTime` konvertiert eine externe Zeit in die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit.

#### FUNCTION F\_ConvExtTimeToDcTime: T\_DCTIME

**Eingänge**

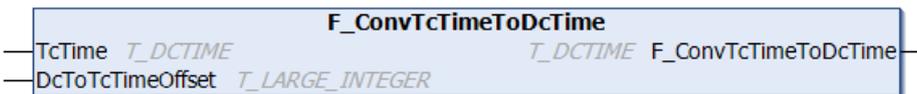
```
VAR_INPUT
    ExtTime          : T_DCTIME;
    DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
ExtTime	T_DCTIME	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat
DcToExtTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen der TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und einer externer Zeit

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.4.2.2 F\_ConvTcTimeToDcTime



**Veraltete Funktion**



Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_ConvTcTimeToDcTime64](#) [▶ 102].

Die Funktion `F_ConvTcTimeToDcTime` konvertiert die TwinCAT Systemzeit in die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit.

#### FUNCTION F\_ConvTcTimeToDcTime: T\_DCTIME

**Eingänge**

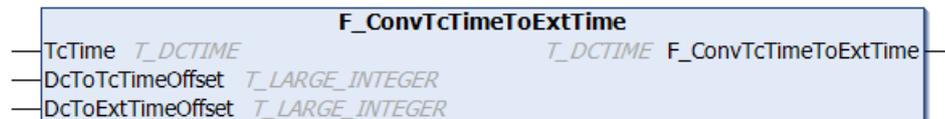
```
VAR_INPUT
    TcTime          : T_DCTIME;
    DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
TcTime	T_DCTIME	TwinCAT Systemzeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat
DcToTcTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen der TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und der TwinCAT Systemzeit

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.3 F\_ConvTcTimeToExtTime**



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_ConvTcTimeToExtTime64](#) [▶ 103].

Die Funktion `F_ConvTcTimeToExtTime` konvertiert die TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit in eine externe Zeit.

**FUNCTION F\_ConvTcTimeToExtTime: T\_DCTIME**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    TcTime          : T_DCTIME;
    DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
    DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
TcTime	T_DCTIME	TwinCAT Systemzeit im „Distributed Clock“-Format
DcToTcTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.4 F\_GetActualDcTime**



**Veraltete Funktion**

**i** Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_GetActualDcTime64](#) [▶ 103].

Diese Funktion liefert die aktuelle Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat ([T\\_DCTIME](#) [[▶ 134](#)]).

**FUNCTION F\_GetActualDcTime: T\_DCTIME**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
(*none*)
END_VAR
```

**Beispiel:**

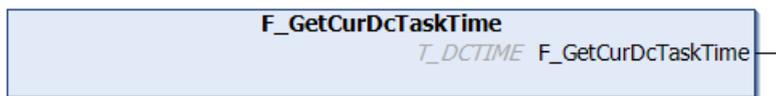
```
PROGRAM MAIN
VAR
    actDC : T_DCTIME;
    sAct : STRING;
END_VAR

actDC := F_GetActualDcTime();
sAct := DCTIME_TO_STRING( actDC );
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.5 F\_GetCurDcTaskTime**



 **Veraltete Funktion**

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_GetCurDcTaskTime64](#) [[▶ 104](#)].

Diese Funktion liefert die Startzeit der Task (Zeitpunkt zu dem die Task starten sollte) im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat ([T\\_DCTIME](#) [[▶ 134](#)]). Die Funktion liefert immer die Startzeit der Task in der sie aufgerufen wurde.

**FUNCTION F\_GetCurDcTaskTime: T\_DCTIME**

 **Eingänge**

```
VAR_INPUT
(*none*)
END_VAR
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.6 F\_GetCurDcTickTime**



## Veraltete Funktion

Die Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_GetCurDcTickTime64](#) [► 104].

Diese Funktion liefert die Zeit des aktuellen (letzten) Ticks im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat ([T\\_DCTIME](#) [► 134]).

### FUNCTION F\_GetCurDcTickTime: T\_DCTIME

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
(*none*)
END_VAR
```

#### Beispiel:

```
PROGRAM MAIN
VAR
  tDC : T_DCTIME;
  sDC : STRING;
  tDCBack : T_DCTIME;

  sDCZero : STRING;(* DCTIME = zero time starts on 01.01.2000 *)
  tDCBackFromZero : T_DCTIME;

  tDCFromString : T_DCTIME;
  sDCBackFromString : STRING;
END_VAR

tDC := F_GetCurDcTickTime();
sDC := DCTIME_TO_STRING( tDC );
tDCBack := STRING_TO_DCTIME( sDC );

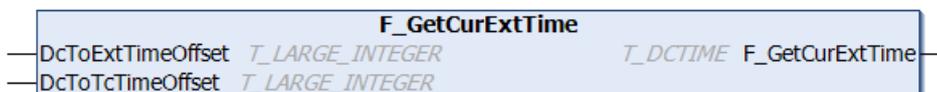
sDCZero := DCTIME_TO_STRING( ULARGE_INTEGER(0, 0) );
tDCBackFromZero := STRING_TO_DCTIME( sDCZero );

tDCFromString := STRING_TO_DCTIME( '2007-03-09-11:31:09.223456789' );
sDCBackFromString := DCTIME_TO_STRING( tDCFromString );
```

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 11.4.2.7 F\_GetCurExtTime



## Veraltete Funktion

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die Funktion [F\\_GetCurExtTime64](#) [► 105].

Die Funktion liefert die externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeitformat ([T\\_DCTIME](#) [► 134]).

### FUNCTION F\_GetCurExtTime: T\_DCTIME

#### Eingänge

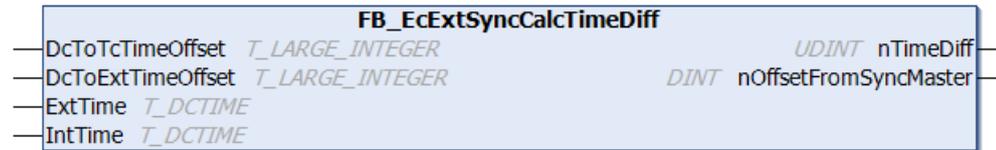
```
VAR_INPUT
  DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
  DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToExtTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
DcToTcTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.8 FB\_EcExtSyncCalcTimeDiff**



**Veralteter Funktionsbaustein**

**I** Dieser Funktionsbaustein ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen den Funktionsbaustein [FB\\_EcExtSyncCalcTimeDiff64 \[►\\_105\]](#).

Der Funktionsbaustein FB\_EcExtSyncCalcTimeDiff berechnet die Differenz zwischen externer und interner Zeit unter Berücksichtigung der Zeitoffsets.

**Ein-/Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
  DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
  DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
  ExtTime          : T_DCTIME;
  IntTime          : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToTcTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTime Offset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
ExtTime	T_DCTIME	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format
IntTime	T_DCTIME	Interne Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format

**Ausgänge**

```
VAR_OUTPUT
  nTimeDiff          : UDINT; (*with difference greater than 32 bit timeDiff = 0xffffffff*)
  nOffsetFromSyncMaster : DINT; (*less than 32 bit int Offset = 0x80000000, greater than 32 bit int Offset = 0x7FFFFFFF*)
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nTimeDiff	UDINT	Wenn die Differenz kleiner als 32 bit ist, dann wird die Zeitdifferenz geliefert. Ist die Differenz größer als 32 bit, dann wird 16#FFFFFFFF geliefert.
nOffsetFrom SyncMaster	DINT	Wenn die Differenz größer als 32 bit und der Offset zwischen interner und DC Time kleiner als 32 bit ist, dann wird hier 16#80000000 geliefert. Wenn die Differenz größer als 32 bit und der Offset zwischen interner und DC Time größer als 32 bit ist, dann wird 16#7FFFFFFF geliefert.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.2.9 FB\_EcExtSyncCheck**



**Veralteter Funktionsbaustein**

**I** Dieser Funktionsbaustein ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen den Funktionsbaustein [FB\\_EcExtSyncCheck64](#) [► 106].

Der Funktionsbaustein `FB_EcExtSyncCheck` prüft, ob die interne und die externe Uhr synchron laufen. Siehe Funktionsbaustein [FB\\_EcExtSyncCalcTimeDiff](#) [► 119].

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    nSyncWindow      : UDINT;
    bNotConnected    : BOOL;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nSyncWindow	UDINT	Zeitfenster, innerhalb dessen die interne und die externe Uhr als synchron gelten.
bNotConnected	BOOL	TRUE = Verbindung zur externen Uhr ist unterbrochen.

**Ein-/Ausgänge**

```
VAR_IN_OUT
    DcToTcTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
    DcToExtTimeOffset : T_LARGE_INTEGER;
    ExtTime           : T_DCTIME;
    IntTime           : T_DCTIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
DcToTcTimeOffset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und TwinCAT Systemzeit
DcToExtTimeOffset	T_LARGE_INTEGER	Zeitoffset zwischen TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit und externer Zeit
ExtTime	T_DCTIME	Externe Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format
IntTime	T_DCTIME	Interne Zeit im TwinCAT „Distributed Clock“-Systemzeit-Format

**Ausgänge**

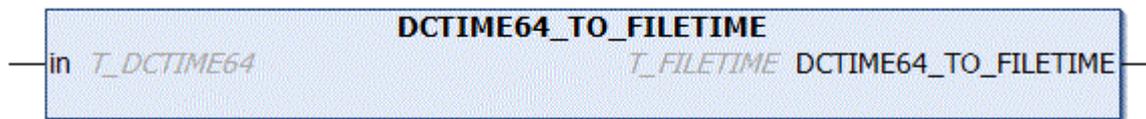
```
VAR_OUTPUT
    bSynchronized      : BOOL;
    nTimeDiff          : UDINT;
    nOffsetFromSyncMaster : DINT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
bSynchronized	BOOL	TRUE = externe und interne Uhr laufen synchron
nTimeDiff	UDINT	Aktuelle Zeitdifferenz beider Uhren
nOffsetFrom SyncMaster	DINT	Offset zum Sync Master

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.3 DCTIME64\_TO\_FILETIME**



Die Funktion konvertiert eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133] in eine 64-Bit-„Windows File Time“-Variable vom Typ `T_FILETIME`.

**FUNCTION DCTIME64\_TO\_FILETIME: T\_FILETIME**

**Eingänge**

```
VAR_INPUT
    in : T_DCTIME64;
END_VAR;
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_DCTIME64	Die zu konvertierende „Distributed Clock System Time“-Variable

**Beispiel:**

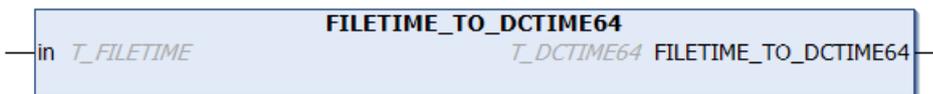
```
PROGRAM P_TEST
VAR
    ft : T_FILETIME;
    dct : T_DCTIME64;
END_VAR

dct := F_GetCurDcTickTime64();
ft := DCTIME64_TO_FILETIME(dct);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

**11.4.4 FILETIME\_TO\_DCTIME64**



Die Funktion konvertiert die 64-Bit-„Windows File Time“-Variable vom Typ `T_FILETIME` in eine 64-Bit-„Distributed Clock System Time“-Variable vom Typ `T_DCTIME64` [► 133]. Bei einem Konvertierungsfehler liefert die Funktion den Wert Null zurück.

**FUNCTION FILETIME\_TO\_DCTIME64: T\_DCTIME64****📌 Eingänge**

```
VAR_INPUT
  in : T_FILETIME;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
in	T_FILETIME	Die zu konvertierende "Windows File Time"-Variable

**Beispiel:**

```
PROGRAM P_TEST
VAR
  fbSysFileTime : GETSYSTEMTIME;
  ft : T_FILETIME;
  dct : T_DCTIME64;
END_VAR

fbSysFileTime(timeLoDW=>ft.dwLowDateTime, timeHiDW=>ft.dwHighDateTime);
dct := FILETIME_TO_DCTIME64(ft);
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 12 [veraltete Funktionen]

### 12.1 F\_GetVersionTcEtherCAT



#### **i** Veraltete Funktion

Diese Funktion ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen die globale Strukturinstanz `stLibVersion_Tc2_EtherCAT`

Mit dieser Funktion können Versionsinformationen der SPS-Bibliothek ausgelesen werden.

**FUNCTION F\_GetVersionTcEtherCAT : UINT**

#### Eingänge

```
VAR_INPUT
  nVersionElement : INT;
END_VAR
```

Name	Typ	Beschreibung
nVersionElement	INT	Versionselement, das gelesen werden soll. Mögliche Parameter: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 : major number;</li> <li>• 2 : minor number;</li> <li>• 3 : revision number;</li> </ul>

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13 Datentypen

### 13.1 E\_EcAdressingType

Die Adressierung in EtherCAT ist entweder positionsabhängig (eAdressingType\_AutoInc), basiert auf einer fixen, konfigurierten Adresse (eAdressingType\_Fixed) oder betrifft alle Slaves (eAdressingType\_Broadcast).

```

TYPE E_EcAdressingType :
(
  eAdressingType_AutoInc:=1, (* Adress slave by it's position. (adp = 1-
  position, 1.Slave = 0, 2.Slave = 0xffff(-1) etc) *)
  (* EtherCAT commands: APRD, APWR, APRW *)
  eAdressingType_Fixed, (* Adress slave by configured ethercat slave address (adp = configured address
  ) *)
  (* EtherCAT commands: FPRD, FPWR, FPRW *)
  eAdressingType_Broadcast (* Adress all slaves. *)
  (* EtherCAT commands: BRD, BWR, BRW *)
);
END_TYPE

```

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.2 E\_EcFoeMode

Zugriffsmode für das "File access over EtherCAT"-Mailboxprotokoll.

```

TYPE E_EcFoeMode :
(
  eFoeMode_Write := 1,
  eFoeMode_Read
);
END_TYPE

```

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.3 E\_EcMbxProtType

Unterstützte EtherCAT-Mailboxprotokoll-Typen.

```

TYPE E_EcMbxProtType:
(
  eEcMbxProt_CoE := 3, (* CANopen over EtherCAT *)
  eEcMbxProt_FoE := 4, (* File over EtherCAT *)
  eEcMbxProt_SoE := 5 (* Servo Drive Profile over EtherCAT *)
);
END_TYPE

```

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.4 ST\_EcCrcError

Struktur mit den CRC-Error-Zählern der einzelnen Ports (A,B und C) eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcCrcError :
STRUCT
  portA : UDINT;

```

```

    portB : UDINT;
    portC : UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
portA	UDINT	CRC-Error Zähler des PortA
portB	UDINT	CRC-Error Zähler des PortB
portC	UDINT	CRC-Error Zähler des PortC

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.5 ST\_EcCrcErrorEx

Struktur mit den CRC-Error-Zählern der einzelnen Ports (A,B,C und D) eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcCrcErrorEx :
STRUCT
    portA : UDINT;
    portB : UDINT;
    portC : UDINT;
    portD : UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
portA	UDINT	CRC-Error Zähler des PortA
portB	UDINT	CRC-Error Zähler des PortB
portC	UDINT	CRC-Error Zähler des PortC
portD	UDINT	CRC-Error Zähler des PortD

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.6 ST\_EcLastProtErrInfo

Die Struktur ST\_EcLastProtErrInfo enthält zusätzliche Fehlerinformationen zum zuletzt aufgetretenen "EtherCAT-Mailboxprotokollfehler".

```

TYPE ST_EcSlaveState:
STRUCT
    ownAddr : ST_AmsAddr;
    orgAddr : ST_AmsAddr;
    errCode : UDINT;
    binDesc : ARRAY[0..MAX_STRING_LENGTH] OF BYTE;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
ownAddr	ST_AmsAddr	Eigene AMS-Adresse (Adresse des Kommunikationsteilnehmers der die Fehlerinformationen abfragt)
orgAddr	ST_AmsAddr	AMS-Adresse des Fehlerverursachers (Adresse des Kommunikationsteilnehmers der den Protokollfehler ausgelöst oder verursacht hat)
errCode	UDINT	Mailboxprotokollfehlernummer [► 137] (SoE, CoE, FoE error code)
binDesc	ARRAY[0..MAX_STRING_LENGTH] OF BYTE	Zusätzliche Fehlerinformationen als Binärdaten. Die zusätzliche Fehlerinformation ist gerätespezifisch und kann z.B. einen String oder Binärdaten enthalten.

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.7 ST\_EcMasterStatistic

```

TYPE ST_EcMasterStatistic :
STRUCT
  nSysTime          : UDINT;
  nCycFrameCnt      : UDINT;
  nCycFrameMissedCnt : UDINT;
  nQueuedFrameCnt   : UDINT;
  nQueuedFrameMissedCnt : UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
nSysTime	UDINT	Systemzeit in µs
nCycFrameCnt	UDINT	Anzahl der zyklischen EtherCAT-Frames
nCycFrameMissedCnt	UDINT	Anzahl der verlorenen zyklischen EtherCAT-Frames
nQueuedFrameCnt	UDINT	Anzahl der azyklischen EtherCAT-Frames
nQueuedFrameMissedCnt	UDINT	Anzahl der verlorenen azyklischen EtherCAT-Frames

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.8 ST\_EcSlaveConfigData

Die Struktur ST\_EcSlaveConfigData enthält die EtherCAT-Konfigurationsdaten eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveConfigData:
STRUCT
  nEntries          : WORD;
  nAddr             : WORD;
  sType             : STRING[15];
  sName             : STRING[31];
  nDevType          : DWORD;
  stSlaveIdentity  : ST_EcSlaveIdentity;
  nMailboxOutSize   : WORD;
  nMailboxInSize    : WORD;
  nLinkStatus       : BYTE;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
nEntries	WORD	Intern verwendet
nAddr	WORD	Adresse eines EtherCAT-Slaves
sType	STRING	EtherCAT-Typ eines Slaves
sName	STRING	Name eines EtherCAT-Slaves
nDevType	DWORD	EtherCAT-Device-Typ eines Slaves
stSlaveIdentity	ST_EcSlaveIdentity	Identity eines EtherCAT-Slaves (siehe <a href="#">ST_EcSlaveIdentity</a> [► 127])
nMailboxOutSize	WORD	OutSize der Mailbox eines EtherCAT-Slaves
nMailboxInSize	WORD	InSize der Mailbox eines EtherCAT-Slaves
nLinkStatus	BYTE	Link-Status eines EtherCAT-Slaves

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.9 ST\_EcSlaveIdentity

Die Struktur `ST_EcSlaveIdentity` enthält die EtherCAT-Identitätsdaten eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveIdentity :
STRUCT
    vendorId      : UDINT;
    productCode   : UDINT;
    revisionNo    : UDINT;
    serialNo      : UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

Name	Typ	Beschreibung
vendorId	UDINT	Vendor-ID des Slave-Gerätes
productCode	UDINT	Produkt-Code des Slave-Gerätes
revisionNo	UDINT	Zeigt die Revision-Nummer des Slave-Gerätes an.
serialNo	UDINT	Zeigt die Serien-Nummer des Slave-Gerät an.

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.10 ST\_EcSlaveScannedData

Die Struktur `ST_EcSlaveScannedData` enthält die EtherCAT-Konfigurationsdaten eines gescannten EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveScannedData:
STRUCT
    nEntries      : WORD;
    nAddr         : WORD;
    stSlaveIdentity : ST_EcSlaveIdentity;
    ndlStatusReg  : WORD;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

Name	Typ	Beschreibung
nEntries	WORD	Intern verwendet
nAddr	WORD	Adresse eines EtherCAT-Slaves
stSlaveIdentity	ST_EcSlaveIdentity	Identity eines EtherCAT-Slaves (siehe <a href="#">ST_EcSlaveIdentity</a> [►_127])
ndlStatusReg	WORD	<p>Link-Status eines EtherCAT-Slaves aus dem ESC Register 0110/0111<sub>hex</sub> bzw. 272/273<sub>dec</sub>. Wenn der Slave nicht erreichbar/offline ist, wird der Status 0 angezeigt.</p> <p>Die Zuordnung „PortNummer &lt;=&gt; Buchse/Ebus Kontakt“ ist der jeweiligen Gerätedokumentation zu entnehmen. Wenn nicht anders beschrieben, ist Port0 der linke Ebus-Kontakt einer EL/ES-Klemme bzw. RJ45-Buchse einer EP-Box, Port1 der rechte abgehende Ebus-Kontakt/RJ45-Buchse.</p>

Die Bitbedeutungen von ndlStatusReg lauten:

Bit	Bedeutung
0	internal use
1	Internal use
2	internal use
3	internal use
4	physical link on Port 0 0: no link, 1: Link detected
5	physical link on Port 1 0: no link, 1: Link detected
6	physical link on Port 2 0: no link, 1: Link detected
7	physical link on Port 3 0: no link, 1: Link detected
8	Loop Port 0 0: Open, 1: Closed
9	Communication on Port 0 0: no stable communication, 1: Communication established
10	Loop Port 1 0: Open, 1: Closed
11	Communication on Port 1 0: no stable communication, 1: Communication established
12	Loop Port 2 0: Open, 1: Closed
13	Communication on Port 2 0: no stable communication, 1: Communication established
14	Loop Port 3 0: Open, 1: Closed
15	Communication on Port 3 0: no stable communication, 1: Communication established

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.11 ST\_EcSlaveState

Die Struktur `ST_EcSlaveState` enthält den EtherCAT-Status und den Link-Status eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveState:
STRUCT
    deviceState :BYTE;
    linkState   :BYTE;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

Name	Typ	Beschreibung
deviceState	BYTE	EtherCAT-Status eines Slaves (Siehe deviceState)
linkState	BYTE	Link-Status eines EtherCAT-Slaves (Siehe linkState)

### deviceState

EtherCAT-Status eines Slaves. Der Status kann einen der folgenden Werte annehmen:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_INIT	0x01	Init-Zustand
EC_DEVICE_STATE_PREOP	0x02	Pre-Operational Zustand
EC_DEVICE_STATE_BOOTSTRAP	0x03	Bootstrap Zustand
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP	0x04	Safe-Operational Zustand
EC_DEVICE_STATE_OP	0x08	Operational-Zustand

Zusätzlich können noch folgende Bits gesetzt sein:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_DEVICE_STATE_ERROR	0x10	Statemachine-Fehler im EtherCAT-Slave
EC_DEVICE_STATE_INVALID_VPRS	0x20	Ungültige VendorId, Product-Code, Revisionsnummer oder Seriennummer
EC_DEVICE_STATE_INITCMD_ERROR	0x40	Fehler beim Senden von Initialisierungs-Kommandos aufgetreten.
EC_DEVICE_STATE_DISABLED	0x80	Slave ist deaktiviert

### linkState

Link-Status eines EtherCAT-Slaves. Der Link-Status kann eine Oder-Verknüpfung folgender Bits sein:

Konstante	Wert	Beschreibung
EC_LINK_STATE_OK	0x00	
EC_LINK_STATE_NOT_PRESENT	0x01	Keine EtherCAT-Kommunikation mit dem EtherCAT-Slave
EC_LINK_STATE_LINK_WITHOUT_COMM	0x02	Fehler an Port X(festgelegt durch EC_LINK_STATE_PORT_A/B/C/D). Der Port hat einen Link, aber keine Kommunikation über diesen Port ist möglich.
EC_LINK_STATE_MISSING_LINK	0x04	Fehlender Link an Port X (festgelegt durch EC_LINK_STATE_PORT_A/B/C/D).
EC_LINK_STATE_ADDITIONAL_LINK	0x08	Zusätzlicher Link an Port X(festgelegt durch EC_LINK_STATE_PORT_A/B/C/D).
EC_LINK_STATE_PORT_A	0x10	Port 0
EC_LINK_STATE_PORT_B	0x20	Port 1
EC_LINK_STATE_PORT_C	0x40	Port 2
EC_LINK_STATE_PORT_D	0x80	Port 3

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.12 ST\_EcSlaveStateBits

Die Struktur `ST_EcSlaveStateBits` enthält den EtherCAT-Status und den Link-Status eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveStateBits:
STRUCT
  bInit          : BOOL;
  bPreop         : BOOL;
  bBootStrap     : BOOL;
  bSafeOp        : BOOL;
  bOp            : BOOL;
  bError         : BOOL;
  bInvVPRS       : BOOL;
  bInitCmdError  : BOOL;
  bLinkNotPresent : BOOL;
  bLinkWithoutComm : BOOL;
  bLinkMissing   : BOOL;
  bAdditionalLink : BOOL;
  bPortA         : BOOL;
  bPortB         : BOOL;
  bPortC         : BOOL;
  bPortD         : BOOL;
END_STRUCT
END_TYPE

```

#### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.13 ST\_EcSlaveStateBitsEx

Die Struktur `ST_EcSlaveStateBitsEx` enthält den EtherCAT-Status und den Link-Status eines EtherCAT-Slave-Gerätes.

```

TYPE ST_EcSlaveStateBitsEx:
STRUCT
  bInit          : BOOL;
  bPreop         : BOOL;
  bBootStrap     : BOOL;
  bSafeOp        : BOOL;
  bOp            : BOOL;
  bError         : BOOL;
  bInvVPRS       : BOOL;
  bInitCmdError  : BOOL;
  bDisabled      : BOOL;
  bLinkNotPresent : BOOL;
  bLinkWithoutComm : BOOL;
  bLinkMissing   : BOOL;
  bAdditionalLink : BOOL;
  bPortA         : BOOL;
  bPortB         : BOOL;
  bPortC         : BOOL;
  bPortD         : BOOL;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.14 ST\_EcAbortCode

```

TYPE ST_EcSlaveScannedData:
STRUCT
  sNetId          : T_AmsNetIdArr;
  nPort           : UINT;
  nAbortCode      : UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

Name	Typ	Beschreibung
sNetId	T_AmsNetIdArr	AmsNetId des Absenders, der den Befehl abgebrochen hat.
nPort	UINT	Port des Senders, der den Befehl abgebrochen hat.
nAbortCode	UDINT	Abbruchcode

### 13.15 ST\_PortAddr

Die Struktur ST\_PortAddr enthält EtherCAT-Topologie-Informationen EtherCAT-Slave-Gerätes. EtherCAT-Slave-Geräte haben typischerweise 2 bis 4 Ports.

```

TYPE ST_PortAddr:
STRUCT
  portA : UINT;
  portB : UINT;
  portC : UINT;
  portD : UINT;
END_STRUCT
END_TYPE
    
```

Name	Typ	Beschreibung
portA	UINT	Adresse des vorherigen EtherCAT-Slaves an Port A des aktuellen EtherCAT-Slaves
portB	UINT	Adresse des optional nachfolgenden EtherCAT-Slaves an Port B des aktuellen EtherCAT-Slaves
portC	UINT	Adresse des optional nachfolgenden EtherCAT-Slaves an Port C des aktuellen EtherCAT-Slaves
portD	UINT	Adresse des optional nachfolgenden EtherCAT-Slaves an Port D des aktuellen EtherCAT-Slaves

## 13.16 ST\_TopologyDataEx

Die Struktur ST\_TopologyDataEx enthält Informationen zur EtherCAT-Topologie und zu Hot Connect Gruppen.

```

TYPE ST_TopologyDataEx:
STRUCT
  nOwnPhysicalAddr  : UINT;
  nOwnAutoIncAddr   : UINT;
  stPhysicalAddr    : ST_PortAddr;
  stAutoIncAddr     : ST_PortAddr;
  aReserved1       : ARRAY [0..3] OF UDINT;
  nStatusBits      : DWORD;
  nHCSlaveCountCfg : UINT; (*nStatusBits.0 = TRUE: DcSupprt;.1 = TRUE: DC64Supprt; .2=TRUE: Slave
Present following hot connect info requires runtime >= TC 2.11 R3 B2246 nStatusBits.3 = TRUE: HotCon
nectGroupStart; .4 = HotConnectSlave; .5 = TRUE: HotConnectInvalidB; .6 = TRUE: HotConnectInvalidC;
.7 = TRUE: HotConnectInvalidD*)
  nHCSlaveCountAct  : UINT;
  aReserved2       : ARRAY [0..4] OF UDINT;
END_STRUCT
END_TYPE

```

Name	Typ	Beschreibung
nOwnPhysicalAddr	UINT	Eigene physische EtherCAT-Adresse des EtherCAT-Slave-Gerätes
nOwnAutoIncAddr	UINT	Eigene autoinkrement EtherCAT-Adresse des EtherCAT-Slave-Gerätes
stPhysicalAddr	ST_PortAddr	Physische Adressinformationen der EtherCAT-Slave-Geräte an Port A...D
stAutoIncAddr	ST_PortAddr	Autoinkrement Adressinformationen der EtherCAT-Slave-Geräte an Port A...D
aReserved1	ARRAY [0..3] OF UDINT	Reserviert
nStatusBits	DWORD	nStatusBits.0 = TRUE: Distributed Clock werden unterstützt nStatusBits.1 = TRUE: Distributed Clock werden unterstützt (64 bit) nStatusBits.2 = TRUE: Slave ist vorhanden nStatusBits.3 = TRUE: Slave ist Startknoten einer Hot Connect Gruppe nStatusBits.4 = TRUE: Slave ist in einer Hot Connect Gruppe nStatusBits.5 = TRUE: Hot Connect ist ungültig an Port B nStatusBits.6 = TRUE: Hot Connect ist ungültig an Port C nStatusBits.7 = TRUE: Hot Connect ist ungültig an Port D
nHCSlaveCountCfg	UINT	Konfigurierte Anzahl der Hot Connect Gruppenteilnehmer
nHCSlaveCountAct	UINT	Gefundene Anzahl an Hot Connect Gruppenteilnehmern
aReserved2	ARRAY [0..4] OF UDINT	Reserviert

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielpattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.17 DCTIMESTRUCT

Strukturierter TwinCAT „Distributed Clock System Time“-Zeitformat. Die kleinste Einheit ist eine Nanosekunde. Dieser Datentyp repräsentiert die **Anzahl der Nanosekunden seit dem 01.01.2000 (GMT)**.

```

TYPE DCTIMESTRUCT :
STRUCT
  wYear      : WORD;
  wMonth     : WORD;
  wDayOfWeek : WORD;
  wDay       : WORD;

```

```
wHour      : WORD;
wMinute    : WORD;
wSecond    : WORD;
wMilliseconds : WORD;
wMicroseconds : WORD;
wNanoseconds : WORD;
END_STRUCT
END_TYPE
```

Name	Typ	Beschreibung
wYear	WORD	Jahr: 2000 ~ 2584
wMonth	WORD	Monat: 1 ~ 12 (Januar = 1, Februar = 2 usw.)
wDayOfWeek	WORD	Wochentag: 0 ~ 6 (Sonntag = 0, Montag = 1 usw. )
wDay	WORD	Tag des Monats: 1 ~ 31
wHour	WORD	Stunde: 0 ~ 23
wMinute	WORD	Minute: 0 ~ 59
wSecond	WORD	Sekunde: 0 ~ 59
wMilliseconds	WORD	Millisekunde: 0 ~ 999
wMicroseconds	WORD	Microsekunde: 0 ~ 999
wNanoseconds	WORD	Nanosekunde: 0 ~ 999

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.18 T\_DCTIME32

32-Bit-TwinCAT-„Distributed Clock System Time“-Zeitformat. Die kleinste Einheit ist eine Nanosekunde.

Diese 32-Bit-„DC System Time“ wird aus der vollständigen absoluten 64-Bit-„DC System Time“ (T\_DCTIME [► 134]) gebildet, indem nur die niederwertigsten 32 bit verwendet werden. Hierdurch geht die Eigenschaft einer absoluten eindeutigen Zeit verloren und es wird angenommen, dass diese 32-Bit-Zeit nur im zeitlichen Nahbereich von ± 2.147 Sekunden um die aktuelle Systemzeit verwendet wird, da sie nur hier eindeutig ist. Hiervon kann in vielen Anwendungsfällen ausgegangen werden. Wenn diese Annahme verletzt wird, dann kann es zu Fehlern bei der Interpretation und der Weiterverarbeitung dieser Zeit kommen.

```
TYPE T_DCTIME32 : UDINT;
END_TYPE
```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

### 13.19 T\_DCTIME64

Der Datentyp T\_DCTIME64 repräsentiert die „Distributed Clock System Time“ (kurz „DC Time“ genannt) als linearen 64-Bit-Integer-Wert. Die Zeit wird in Nanosekunden seit dem 1.1.2000 UTC dargestellt. Die kleinste Einheit ist eine Nanosekunde.

```
TYPE T_DCTIME64 : ULINT;
END_TYPE
```

Nützliche "Distributed Clock System Time"-Konstanten	Beschreibung
EC_DCTIME_DELTA_OFFSET64	Anzahl der 100-Nanosekunden-Ticks zwischen dem 01.01.1601 und 01.01.2000. Es ist die Differenz zwischen der "Windows File Time" und der „Distributed Clock System Time“.
EC_DCTIME_DATEDELTA_OFFSET	Anzahl der vergangenen Tage seit dem Jahr Null bis zum 1 Januar 2000
EC_DCTIME_TICKSPERMSEC64	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Millisekunde
EC_DCTIME_TICKSPERSEC64	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Sekunde
EC_DCTIME_TICKSPERDAY64	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Tag

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.20 T\_DCTIME

### Veralteter Datentyp

Dieser Datentyp ist veraltet. Verwenden Sie stattdessen den Datentyp [T\\_DCTIME64](#) [► 133].

Der Datentyp `T_DCTIME` repräsentiert die „Distributed Clock System Time“ (kurz „DC Time“ genannt) als linearen 64-Bit-Integer-Wert. Die Zeit wird in Nanosekunden seit dem 1.1.2000 UTC dargestellt. Der Datentyp wird als zwei 32-Bit-DWORD-Variablen dargestellt, sodass er in der SPS einfach verarbeitet werden kann. Operationen (Addition und Subtraktion von Zeiten) können mit `ui64` Funktionen aus der Bibliothek `Tc2_Utilities` ausgeführt werden.

```
TYPE T_DCTIME : T_ULONG_INTEGER;
END_TYPE
```

Nützliche "Distributed Clock System Time"-Konstanten	Beschreibung
EC_DCTIME_DELTA_OFFSET	Anzahl der 100-Nanosekunden-Ticks zwischen dem 01.01.1601 und 01.01.2000. Es ist die Differenz zwischen der "Windows File Time" und der „Distributed Clock System Time“.
EC_DCTIME_DATEDELTA_OFFSET	Anzahl der vergangenen Tage seit dem Jahr Null bis zum 1 Januar 2000
EC_DCTIME_TICKSPERMSEC	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Millisekunde
EC_DCTIME_TICKSPERSEC	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Sekunde
EC_DCTIME_TICKSPERDAY	Anzahl der „Distributed Clock System Time“-Nanosekunden pro Tag

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 13.21 T\_HFoe

"File access over EtherCAT"-Handle. Das Handle muss vor der Benutzung einmalig mit dem Funktionsbaustein [FB\\_EcFoeOpen](#) ([▶ 72](#)) initialisiert werden. Die Variablen dieses strukturierten Typs dürfen nicht direkt beschrieben werden.

```
TYPE T_HFoe :  
STRUCT  
    sNetID : T_AmsNetId := '';  
    nPort  : T_AmsPort  := 0;  
    handle : UDINT      := 0;  
    eMode  : E_EcFoeMode := eFoeMode_Write;  
END_STRUCT  
END_TYPE
```

### Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

# 14 Konstanten

## 14.1 Globale Konstanten

### VAR\_GLOBAL CONSTANT

```

EC_AMSPORT_MASTER :UINT :=16#FFFF;
EC_MAX_SLAVES     :UINT :=16#FFFF;

(*ethercat commands*)
EC_CMD_TYPE_APRD :BYTE :=1;
EC_CMD_TYPE_APWR :BYTE :=2;
EC_CMD_TYPE_APRW :BYTE :=3;
EC_CMD_TYPE_FPRD :BYTE :=4;
EC_CMD_TYPE_FPWR :BYTE :=5;
EC_CMD_TYPE_FPRW :BYTE :=6;
EC_CMD_TYPE_BRD  :BYTE :=7;
EC_CMD_TYPE_BWR  :BYTE :=8;
EC_CMD_TYPE_BRW  :BYTE :=9;
EC_CMD_TYPE_LRD  :BYTE :=10;
EC_CMD_TYPE_LWR  :BYTE :=11;
EC_CMD_TYPE_LRW  :BYTE :=12;

(* Device states *)
EC_DEVICE_STATE_MASK :BYTE :=16#0F;
EC_DEVICE_STATE_INIT :BYTE :=16#01;
EC_DEVICE_STATE_PREOP :BYTE :=16#02;
EC_DEVICE_STATE_BOOTSTRAP :BYTE :=16#03;
EC_DEVICE_STATE_SAFEOP :BYTE :=16#04;
EC_DEVICE_STATE_OP :BYTE :=16#08;
EC_DEVICE_STATE_ERROR :BYTE :=16#10;
EC_DEVICE_STATE_INVALID_VPRS :BYTE :=16#20;
EC_DEVICE_STATE_INITCMD_ERROR :BYTE :=16#40;

(* Link states *)
EC_LINK_STATE_OK :BYTE :=16#00;
EC_LINK_STATE_NOT_PRESENT :BYTE :=16#01;
EC_LINK_STATE_LINK_WITHOUT_COMM :BYTE :=16#02;
EC_LINK_STATE_MISSING_LINK :BYTE :=16#04;
EC_LINK_STATE_ADDITIONAL_LINK :BYTE :=16#08;
EC_LINK_STATE_PORT_A :BYTE :=16#10;
EC_LINK_STATE_PORT_B :BYTE :=16#20;
EC_LINK_STATE_PORT_C :BYTE :=16#40;
EC_LINK_STATE_PORT_D :BYTE :=16#80;

(* Device/Link state IG/IO *)
EC_ADS_IGRP_MASTER_STATEMACHINE :UDINT :=16#00000003;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_CURSTATE :UDINT :=16#00000100;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_REQSTATE :UDINT :=16#00000101;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_INTERNALSTATE :UDINT :=16#00000102;

EC_ADS_IGRP_MASTER_COUNT_SLAVE :UDINT :=16#00000006;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_COUNT_SLAVE :UDINT :=16#00000000;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_COUNT_PORT :UDINT :=16#00000001;
EC_ADS_IOFFS_MASTER_COUNT_ROUTER :UDINT :=16#00000002;

EC_ADS_IGRP_MASTER_SLAVE_ADDRESSES :UDINT :=16#00000007;
EC_ADS_IGRP_MASTER_SENDCMD :UDINT :=16#00000008;
EC_ADS_IGRP_SLAVE_STATEMACHINE :UDINT :=16#00000009;
EC_ADS_IGRP_MASTER_SLAVE_IDENTITY :UDINT :=16#00000011;
EC_ADS_IGRP_MASTER_SLAVE_CRC :UDINT :=16#00000012;
EC_ADS_IGRP_MASTER_SLAVE_ABNORMAL_STATE_CHANGES :UDINT :=16#00000013;
EC_ADS_IGRP_MASTER_SLAVE_SETPRESENT_CHANGES :UDINT :=16#00000016;
EC_ADS_IGRP_MASTER_DEVICESTATE :UDINT :=16#00000045;
EC_ADS_IGRP_MASTER_COUNT_FRAME :UDINT :=16#00000048;

(* SoE IG/IO *)
EC_ADS_IGRP_ECAT_SOE :UDINT :=16#0000F420;
EC_ADS_IGRP_ECAT_SOE_LASTERROR :UDINT :=16#0000F421;

EC_SOE_ELEMENT_DATASTATE :BYTE :=16#01;
EC_SOE_ELEMENT_NAME :BYTE :=16#02;
EC_SOE_ELEMENT_ATTRIBUTE :BYTE :=16#04;
EC_SOE_ELEMENT_UNIT :BYTE :=16#08;
EC_SOE_ELEMENT_MIN :BYTE :=16#10;

```

```

EC_SOE_ELEMENT_MAX :BYTE :=16#20;
EC_SOE_ELEMENT_VALUE :BYTE :=16#40;
EC_SOE_ELEMENT_DEFAULT :BYTE :=16#80;

(* FoE IG/IO *)
EC_ADS_IGRP_FOE_FOPENREAD :UDINT :=16#0000F401;
EC_ADS_IGRP_FOE_FOPENWRITE :UDINT :=16#0000F402;
EC_ADS_IGRP_FOE_FCLOSE :UDINT :=16#0000F403;
EC_ADS_IGRP_FOE_FREAD :UDINT :=16#0000F404;
EC_ADS_IGRP_FOE_FWRITE :UDINT :=16#0000F405;
EC_ADS_IGRP_FOE_PROGRESSINFO :UDINT :=16#0000F406;
EC_ADS_IGRP_FOE_LASTERROR :UDINT :=16#0000F407;

(* CoE IG/IO *)
EC_ADS_IGRP_CANOPEN_SDO :UDINT :=16#0000F302;
EC_ADS_IGRP_CANOPEN_SDO_LASTERROR :UDINT :=16#0000F303;

EC_DCTIME_DATEDELTA_OFFSET : DWORD := 730120; (* Number of past days since year zero until 1 January
2000 *)
EC_DCTIME_DELTA_OFFSET : T_ULARGE_INTEGER := ( dwHighPart := 16#01BF53EB, dwLowPart := 16#256D4000 )
; (* Number of 100ns ticks between 1.1.1601 and 1.1.2000 *)
EC_DCTIME_TICKSPERMSEC : T_ULARGE_INTEGER := ( dwHighPart := 16#00000000, dwLowPart := 16#000F4240);
(* Number of nanosecond ticks per millisecond *)
EC_DCTIME_TICKSPERSEC : T_ULARGE_INTEGER := ( dwHighPart := 16#00000000, dwLowPart := 16#3B9ACA00);
(* Number of nanosecond ticks per second *)
EC_DCTIME_TICKSPERDAY : T_ULARGE_INTEGER := ( dwHighPart := 16#00004E94, dwLowPart := 16#914F0000);
(* Number of nanosecond ticks per day *)

EC_DCTIME_DELTA_OFFSET64 : ULINT := ULINT#16#01BF53EB_256D4000;
(* Number of 100ns ticks between 1.1.1601 and 1.1.2000 *)
EC_DCTIME_TICKSPERMSEC64 : ULINT := ULINT#16#00000000_000F4240;
(* Number of nanosecond ticks per millisecond *)
EC_DCTIME_TICKSPERSEC64 : ULINT := ULINT#16#00000000_3B9ACA00;
(* Number of nanosecond ticks per second *)
EC_DCTIME_TICKSPERDAY64 : ULINT := ULINT#16#00004E94_914F0000;
(* Number of nanosecond ticks per day *)

bSeqReadDrvAttrAndValue : BOOL := FALSE;

```

**Voraussetzungen**

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 14.2 Bibliotheksversion

Alle Bibliotheken haben eine bestimmte Version. Diese Version ist u.a. im SPS-Bibliotheks-Repository zu sehen. Eine globale Konstante enthält die Information über die Bibliotheksversion:

**Global\_Version**

```

VAR_GLOBAL CONSTANT
    stLibVersion_Tc2_EtherCAT : ST_LibVersion;
END_VAR

```

**stLibVersion\_Tc2\_EtherCAT:** Versionsinformation der Tc2\_EtherCAT-Bibliothek (Typ: ST\_LibVersion)

Um zu sehen, ob die Version, die Sie haben auch die Version ist, die Sie brauchen, benutzen Sie die Funktion F\_CmpLibVersion (definiert in der Tc2\_System-Bibliothek).



Alle anderen Möglichkeiten Bibliotheksversionen zu vergleichen, die Sie von TwinCAT 2 kennen, sind veraltet!

## 14.3 Mailboxprotokoll Fehlercodes

**VAR\_GLOBAL CONSTANT**

```

(* FoE mailbox protocol error codes *)
EC_FOE_PROTERR_NOTDEFINED : UDINT := 0;
EC_FOE_PROTERR_NOTFOUND : UDINT := 1;

```

```

EC_FOE_PROTERR_ACCESS      : UDINT := 2;
EC_FOE_PROTERR_DISKFULL   : UDINT := 3;
EC_FOE_PROTERR_ILLEGAL    : UDINT := 4;
EC_FOE_PROTERR_PACKENO    : UDINT := 5;
EC_FOE_PROTERR_EXISTS     : UDINT := 6;
EC_FOE_PROTERR_NOUSER     : UDINT := 7;
EC_FOE_PROTERR_BOOTSTRAPONLY : UDINT := 8;
EC_FOE_PROTERR_NOTINBOOTSTRAP : UDINT := 9;
EC_FOE_PROTERR_INVALIDPASSWORD : UDINT := 10;

(* CoE mailbox protocol error codes *)
EC_COE_PROTERR_TOGGLE : UDINT := 16#05030000; (* Toggle bit not alternated. *)
EC_COE_PROTERR_TIMEOUT : UDINT := 16#05040000; (* SDO protocol timed out. *)
EC_COE_PROTERR_CCS_SCS : UDINT := 16#05040001; (* Client/
server command specifier not valid or unknown. *)
EC_COE_PROTERR_BLK_SIZE : UDINT := 16#05040002; (* Invalid block size (block mode only). *)
EC_COE_PROTERR_SEQNO : UDINT := 16#05040003; (* Invalid sequence number (block mode only). *)
EC_COE_PROTERR_CRC : UDINT := 16#05040004; (* CRC error (block mode only). *)
EC_COE_PROTERR_MEMORY : UDINT := 16#05040005; (* Out of memory. *)
EC_COE_PROTERR_ACCESS : UDINT := 16#06010000; (* Unsupported access to an object. *)
EC_COE_PROTERR_WRITEONLY : UDINT := 16#06010001; (* Attempt to read a write only object. *)
EC_COE_PROTERR_READONLY : UDINT := 16#06010002; (* Attempt to write a read only object. *)
EC_COE_PROTERR_INDEX : UDINT := 16#06020000; (* Object does not exist in the object dictionary. *)
EC_COE_PROTERR_PDO_MAP : UDINT := 16#06040041; (* Object cannot be mapped to the PDO. *)
EC_COE_PROTERR_PDO_LEN : UDINT := 16#06040042; (* The number and length of the objects to be mapped
would exceed PDO length. *)
EC_COE_PROTERR_P_INCOMP : UDINT := 16#06040043; (* General parameter incompatibility reason. *)
EC_COE_PROTERR_I_INCOMP : UDINT := 16#06040047; (* General internal incompatibility in the device. *)
)
EC_COE_PROTERR_HARDWARE : UDINT := 16#06060000; (* Access failed due to an hardware error. *)
EC_COE_PROTERR_DATA_SIZE : UDINT := 16#06070010; (* Data type does not match, length of service para
meter does not match *)
EC_COE_PROTERR_DATA_SIZE1 : UDINT := 16#06070012; (* Data type does not match, length of service par
ameter too high *)
EC_COE_PROTERR_DATA_SIZE2 : UDINT := 16#06070013; (* Data type does not match, length of service par
ameter too low *)
EC_COE_PROTERR_OFFSET : UDINT := 16#06090011; (* Sub-index does not exist. *)
EC_COE_PROTERR_DATA_RANGE : UDINT := 16#06090030; (* Value range of parameter exceeded (only for wri
te access). *)
EC_COE_PROTERR_DATA_RANGE1 : UDINT := 16#06090031; (* Value of parameter written too high. *)
EC_COE_PROTERR_DATA_RANGE2 : UDINT := 16#06090032; (* Value of parameter written too low. *)
EC_COE_PROTERR_MINMAX : UDINT := 16#06090036; (* Maximum value is less than minimum value. *)
EC_COE_PROTERR_GENERAL : UDINT := 16#08000000; (* general error *)
EC_COE_PROTERR_TRANSFER : UDINT := 16#08000020; (* Data cannot be transferred or stored to the appli
cation. *)
EC_COE_PROTERR_TRANSFER1 : UDINT := 16#08000021; (* Data cannot be transferred or stored to the appli
cation because of local control. *)
EC_COE_PROTERR_TRANSFER2 : UDINT := 16#08000022; (* Data cannot be transferred or stored to the appli
cation because of the present device state. *)
EC_COE_PROTERR_DICTIONARY : UDINT := 16#08000023; (* Object dictionary dynamic generation fails or n
o object dictionary is present (e.g. object dictionary is generated from file and generation fails b
ecause of an file error). *)

```

## Voraussetzungen

Entwicklungsumgebung	Zielplattform	Einzubindende SPS- Bibliotheken
TwinCAT v3.1.0	PC oder CX (x86, x64, Arm®)	Tc2_EtherCAT

## 15 Beispiel

### Beispielprojekt und Beispielkonfiguration für Diagnose

Siehe [https://infosys.beckhoff.com/content/1031/tcplclib\\_tc2\\_ethercat/Resources/2364613387.zip](https://infosys.beckhoff.com/content/1031/tcplclib_tc2_ethercat/Resources/2364613387.zip)

## **Trademark statements**

Beckhoff®, TwinCAT®, TwinCAT/BSD®, TC/BSD®, EtherCAT®, EtherCAT G®, EtherCAT G10®, EtherCAT P®, Safety over EtherCAT®, TwinSAFE®, XFC®, XTS® and XPlanar® are registered trademarks of and licensed by Beckhoff Automation GmbH.

## **Third-party trademark statements**

Arm, Arm9 and Cortex are trademarks or registered trademarks of Arm Limited (or its subsidiaries or affiliates) in the US and/or elsewhere.

Mehr Informationen:  
**[www.beckhoff.com/te1000](http://www.beckhoff.com/te1000)**

Beckhoff Automation GmbH & Co. KG  
Hülshorstweg 20  
33415 Verl  
Deutschland  
Telefon: +49 5246 9630  
[info@beckhoff.com](mailto:info@beckhoff.com)  
[www.beckhoff.com](http://www.beckhoff.com)

